



bankenverband

Jugendstudie 2012

Wirtschaftsverständnis und Finanzkultur

Ergebnisbericht (Langfassung)

GfK Marktforschung, Nürnberg

Juli 2012

Agenda

I. Jugend heute – Lebenssituation und Ziele

1. Zufriedenheit und Zukunftsoptimismus
2. Berufliche Aussichten
3. Eigene wirtschaftliche Lage und die der Eltern
4. Lebensziele und Werte
5. Interesse an Politik
6. Zutrauen in die Problemlösungsfähigkeit der Politik
7. Internetnutzung

II. Jugend und Wirtschaft

1. Interesse an Wirtschaft
2. Stellenwert von Wirtschaftsinformationen
3. Informationsquellen zu Wirtschaftsthemen
4. Wirtschaft in der Schule
5. Wirtschaftsinformationen aus den Medien
6. Wirtschafts- und Finanzwissen
7. Grundeinstellungen zur Wirtschaft
8. Index „Wirtschaftswissen“ (...)

Agenda (Fortsetzung)

III. Finanzkultur und Finanzverhalten

1. Eigene Geldangelegenheiten
2. Stellenwert von Finanzinformationen
3. Einschätzung der eigenen Finanzkompetenz
4. Finanzplanung
5. Sparverhalten
6. Altersvorsorge
7. Verschuldung

IV. Jugend und Banken

1. Bankenimage
2. Erwartungen gegenüber Banken
3. Zufriedenheit mit der eigenen Bank
4. Nutzung von Finanzprodukten
5. Meinung zur Wahl eines Bankberufs

V. Wahrnehmung der Finanz- und der Staatsschuldenkrise

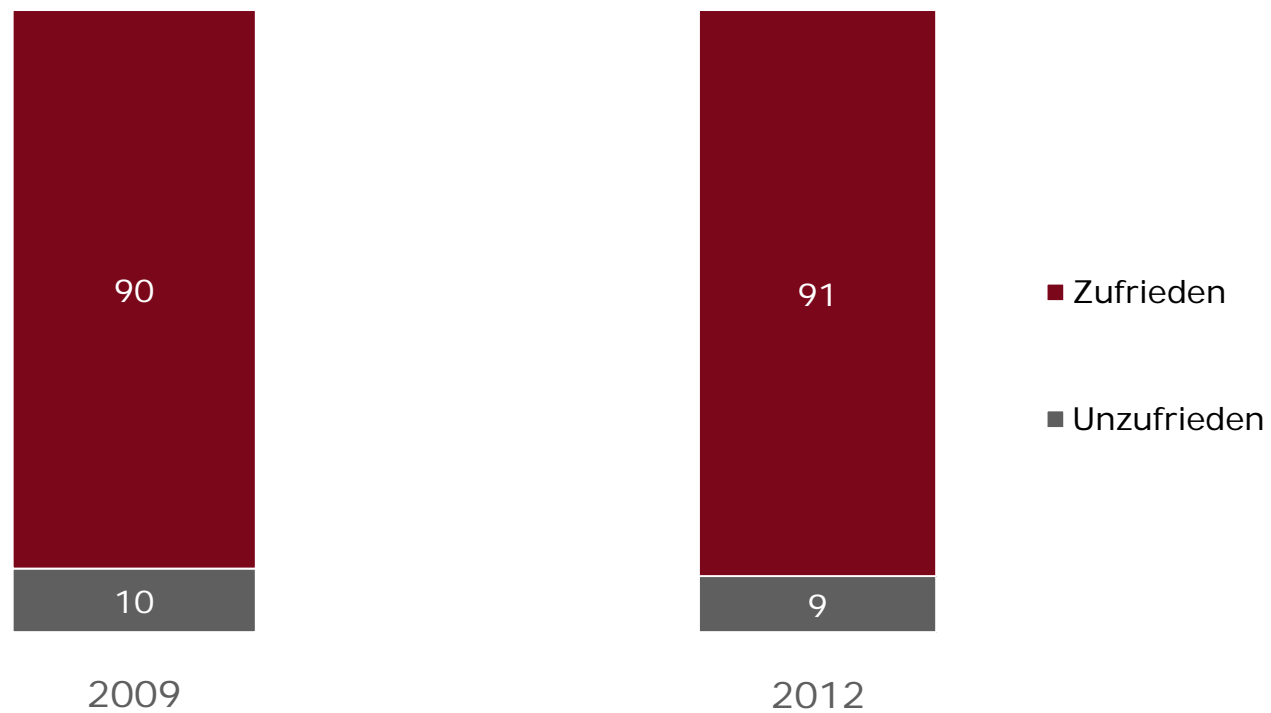
Anhang: Informationen zur Umfrage / Statistik

I. Jugend 2012 – Lebenssituation und Ziele

1. Zufriedenheit und Zukunftsoptimismus

Der Großteil der Jugend ist mit dem eigenen Leben zufrieden.

Lebenszufriedenheit

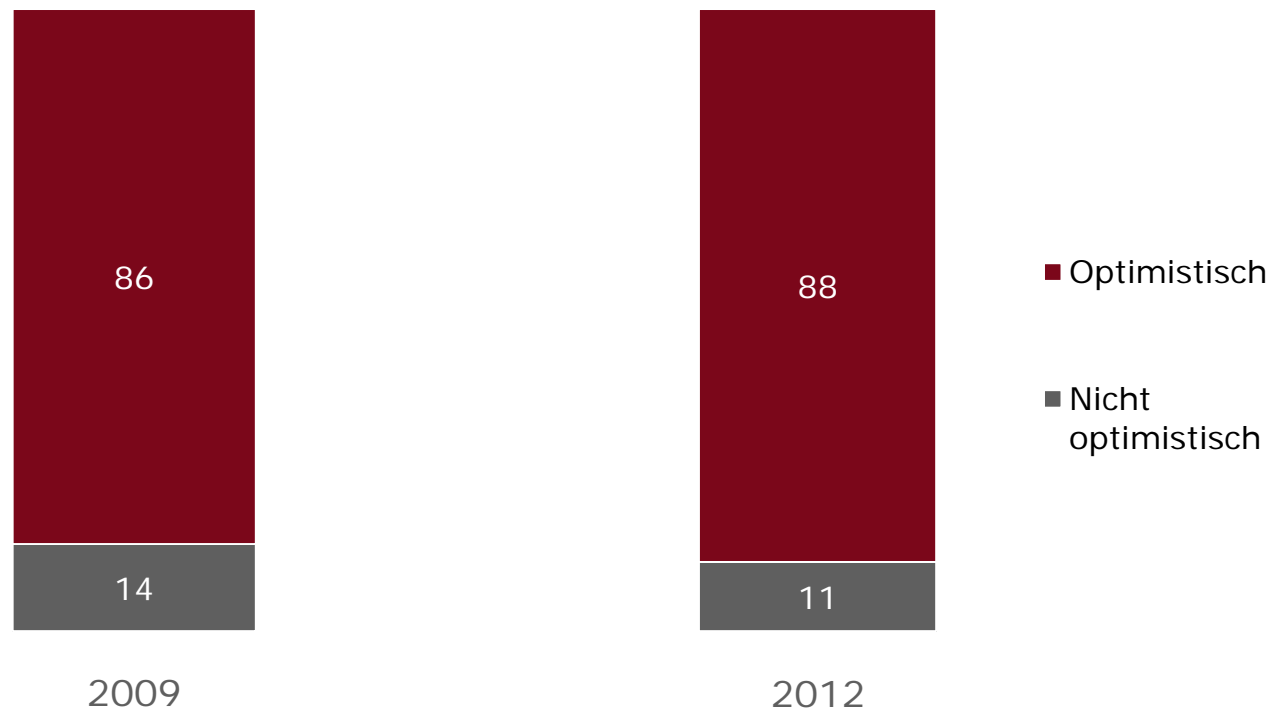


Frage 19: Sind Sie insgesamt mit dem Leben, das Sie führen, ...? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

1. Zufriedenheit und Zukunftsoptimismus

Die große Mehrheit der Jugendlichen und jungen Erwachsenen blickt optimistisch in die Zukunft.

Einstellung zur eigenen Zukunft

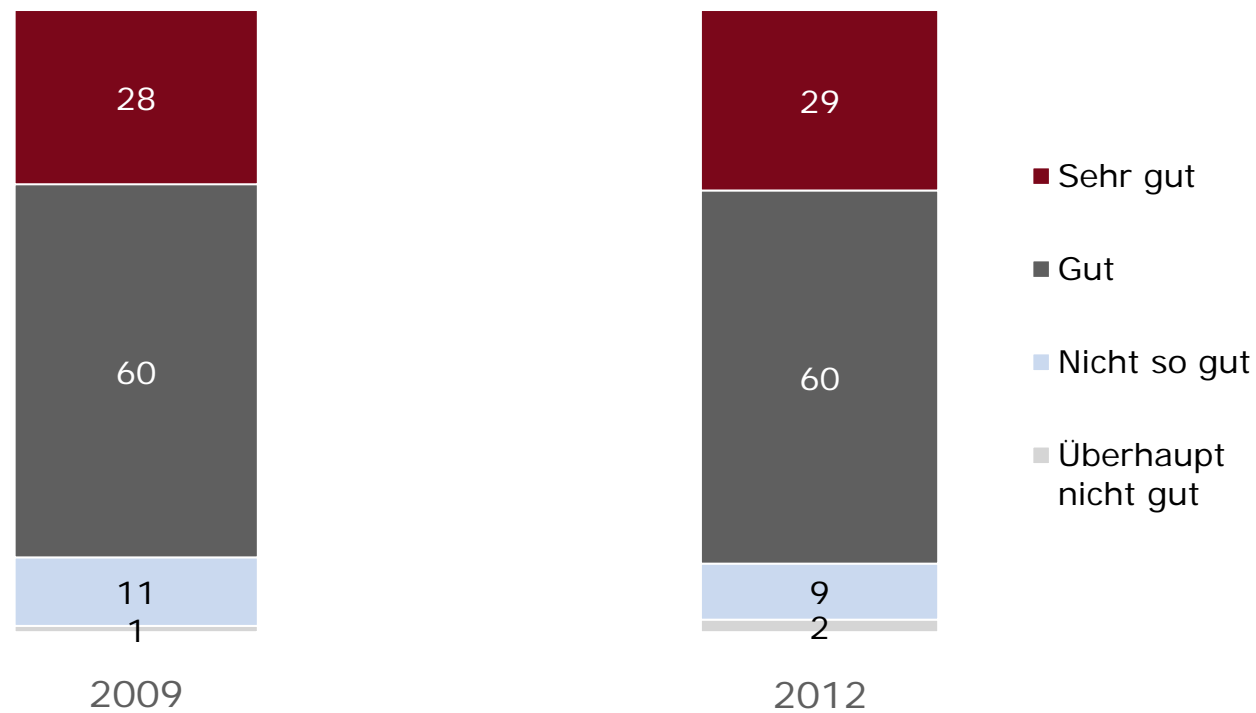


Frage 20: Wenn Sie an Ihre Zukunft denken, sind Sie da ...? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

2. Berufliche Aussichten

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sehen für sich ausgesprochen gute Berufschancen.

Eigene berufliche Aussichten

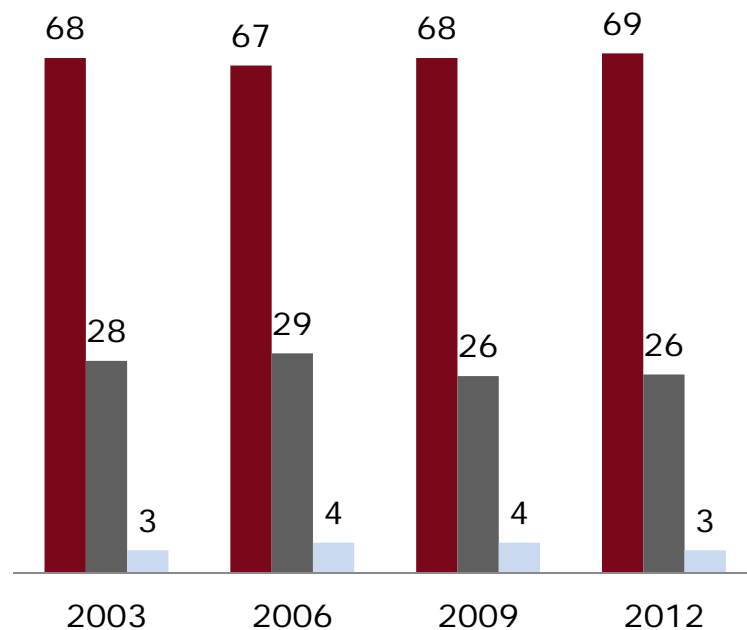


Frage 38: Wenn Sie einmal an Ihre Zukunft denken, wie beurteilen Sie da Ihre beruflichen Aussichten. Sind die ...? Ist sie ... Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

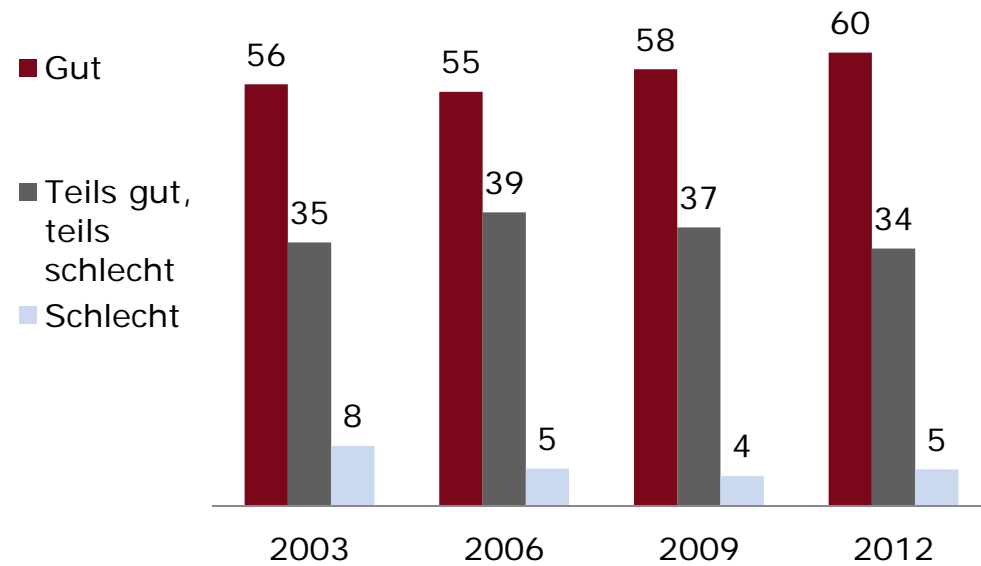
3. Wirtschaftliche Lage

Die eigene wirtschaftliche Lage – und noch mehr die des Elternhauses – wird überwiegend als gut eingeschätzt.

Wirtschaftliche Lage des Elternhauses



Eigene wirtschaftliche Lage



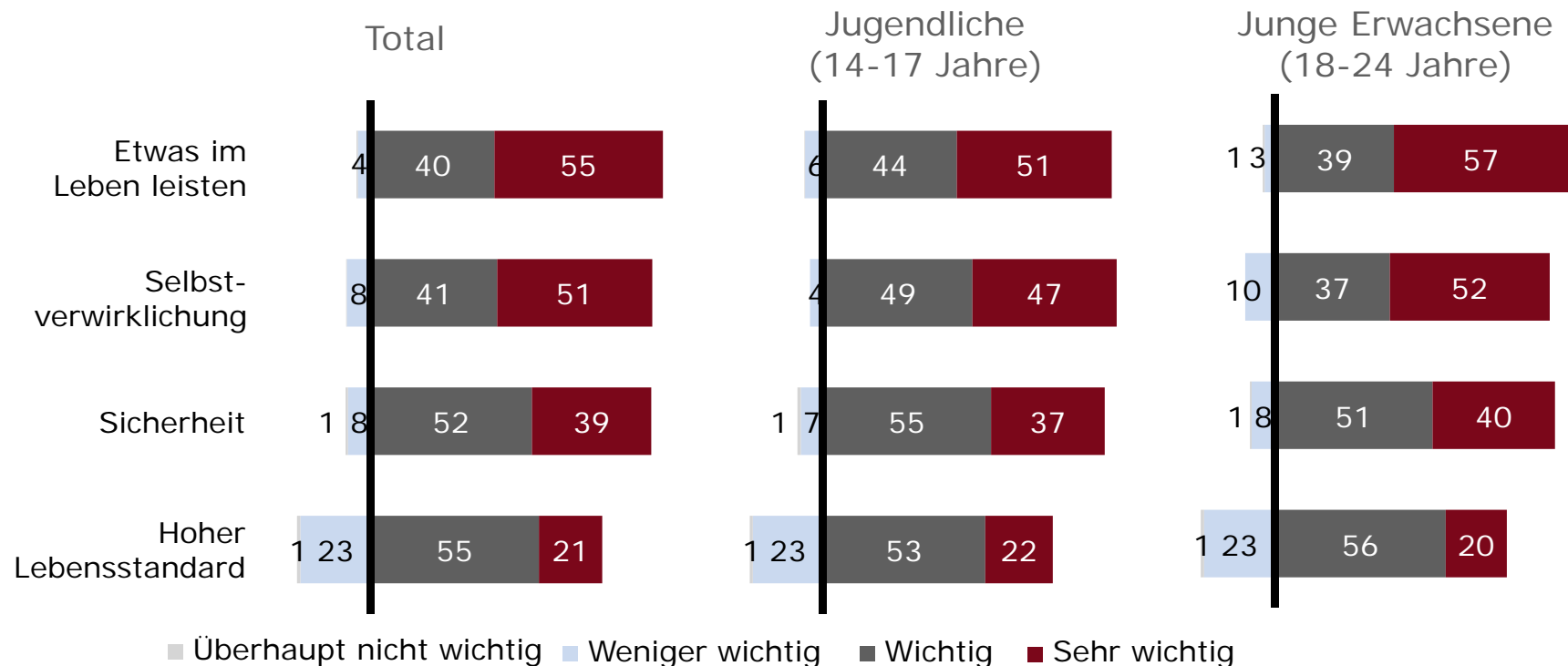
Frage 31: Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Lage Ihres Elternhauses? Ist sie ... Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

Frage 32: Wie beurteilen Sie Ihre eigene wirtschaftliche Lage, ist sie ... Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

4. Lebensziele und Werte

Leistungsbereitschaft und Selbstverwirklichung sind für die Befragten wichtiger als Sicherheit und hoher Lebensstandard.

Einstellung zu Lebenszielen



Frage 18a: Wie wichtig ist es Ihnen, nach Sicherheit zu streben? Ist Ihnen das ...? Basis: n=758 inkl. k. A.; Angaben in Prozent

Frage 18b: Wie wichtig ist es Ihnen, einen hohen Lebensstandard zu haben? Ist Ihnen das ...? Basis: n=758 inkl. k. A.; Angaben in Prozent

Frage 18c: Wie wichtig ist es Ihnen sich selbst zu verwirklichen? Ist Ihnen das ...? Basis: n=758 inkl. k. A.; Angaben in Prozent

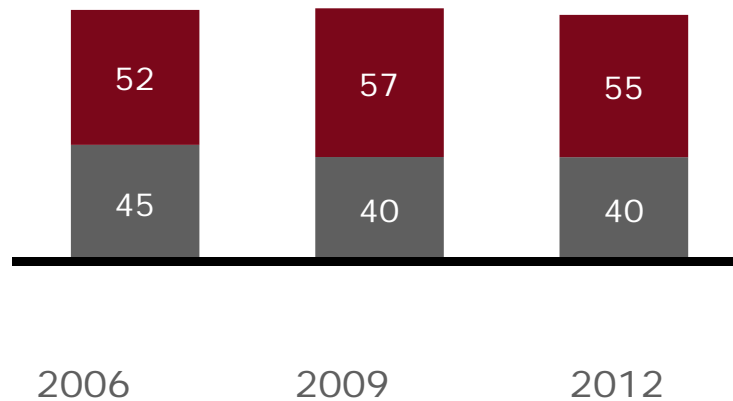
Frage 18d: Wie wichtig ist es Ihnen, im Leben etwas zu leisten? Ist Ihnen das ...? Basis: n=758 inkl. k. A.; Angaben in Prozent

4. Lebensziele und Werte

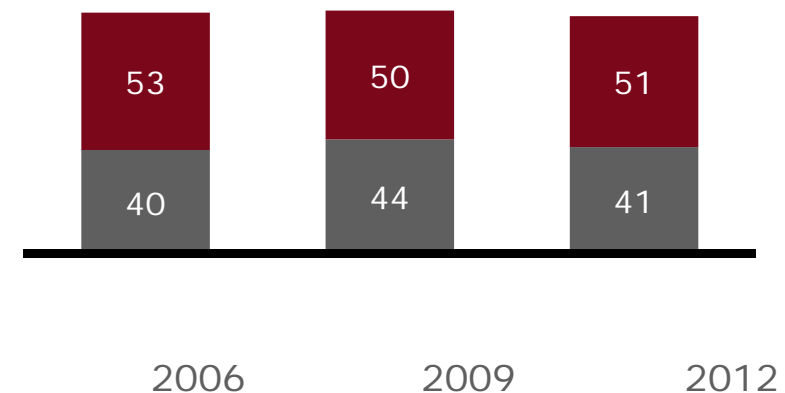
Die Bedeutung von Leistungsbereitschaft und Selbstverwirklichung ist über die Jahre hinweg konstant hoch geblieben.

Einstellung zu Lebenszielen

Etwas im Leben leisten



Selbstverwirklichung



■ Sehr wichtig ■ Wichtig

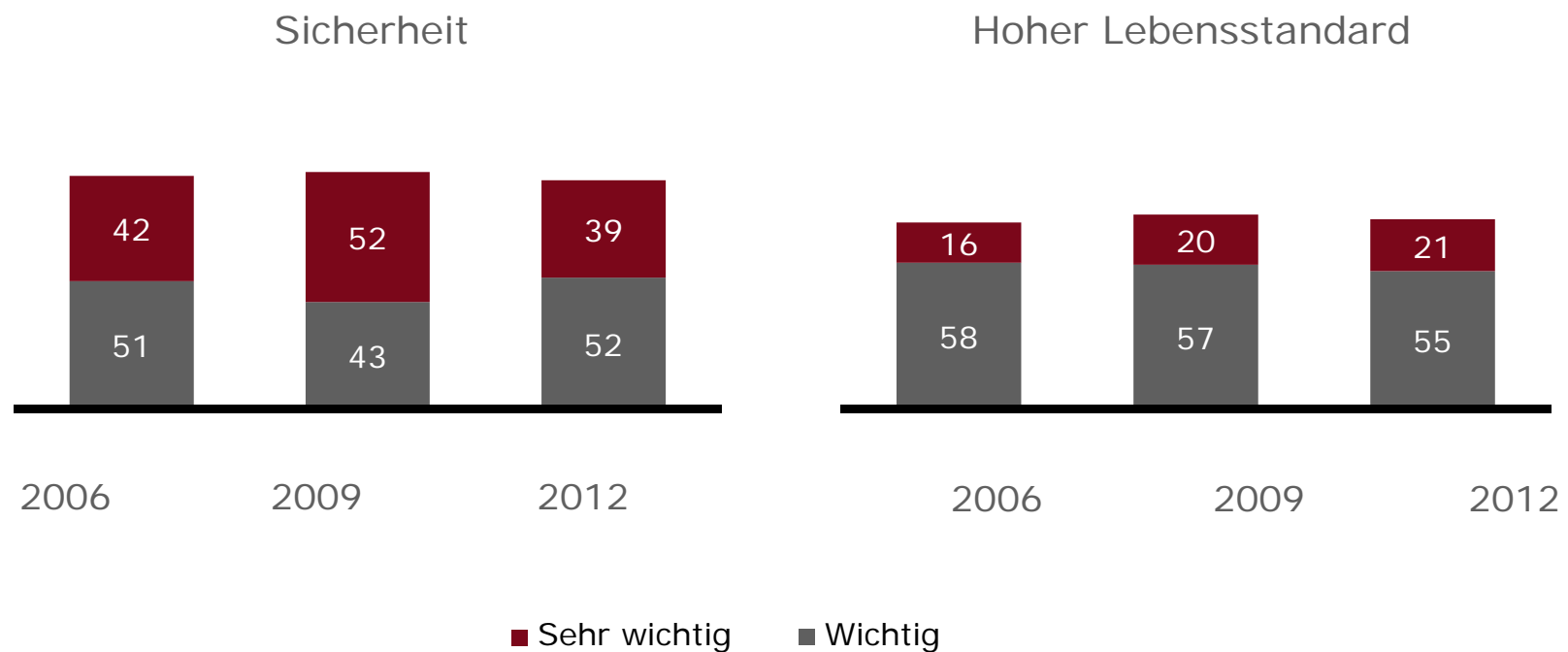
Frage 18d: Wie wichtig ist es Ihnen, im Leben etwas zu leisten? Ist Ihnen das ...? Basis: n=758 inkl. k. A.; Angaben in Prozent

Frage 18c: Wie wichtig ist es Ihnen sich selbst zu verwirklichen? Ist Ihnen das ...? Basis: n=758 inkl. k. A.; Angaben in Prozent

4. Lebensziele und Werte

Auch bei der Bedeutung von Sicherheit und eines hohen Lebensstandards zeigt sich im Zeitverlauf relative Kontinuität.

Einstellung zu Lebenszielen

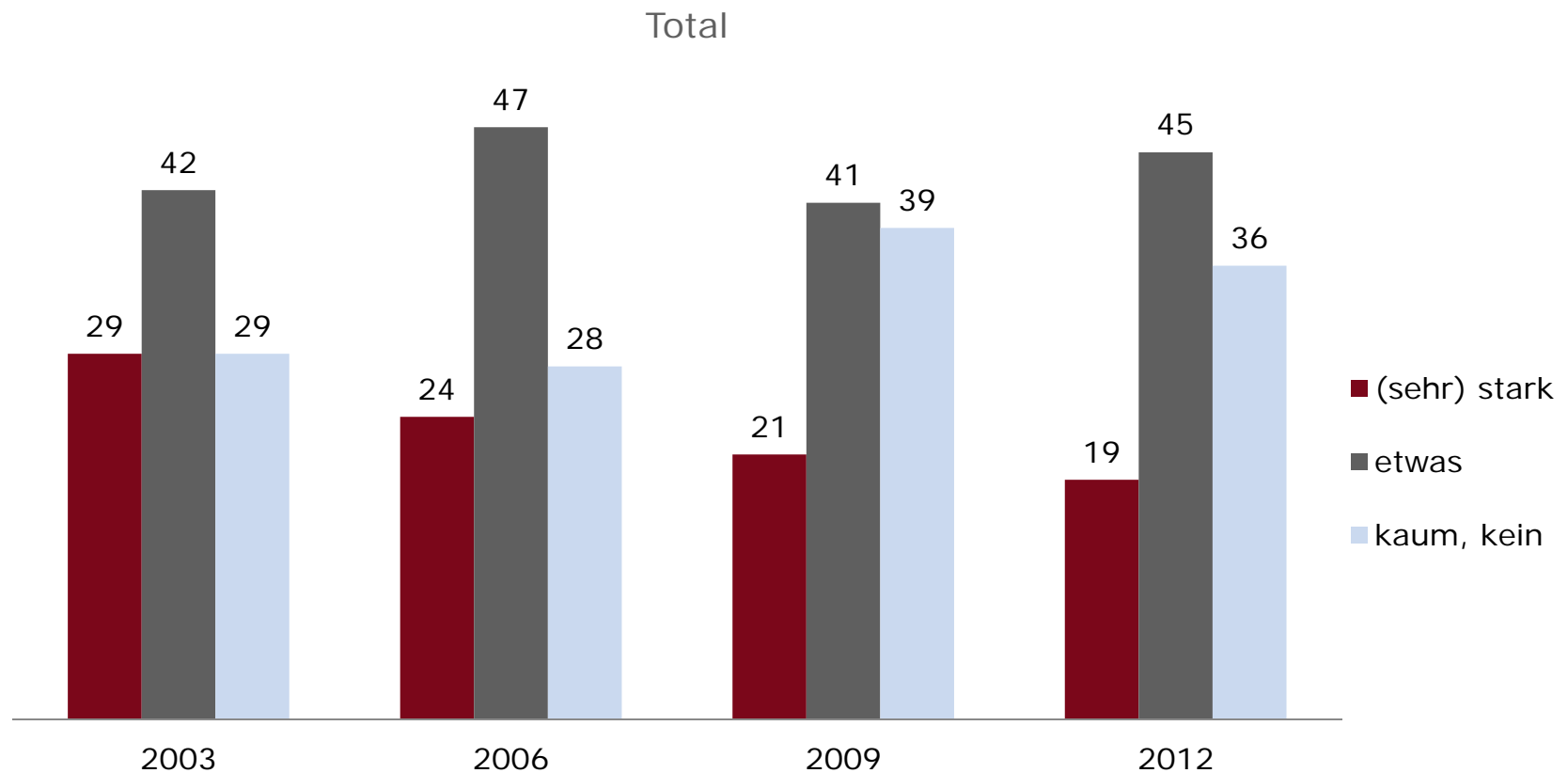


Frage 18a: Wie wichtig ist es Ihnen, nach Sicherheit zu streben? Ist Ihnen das ...? Basis: n=758 inkl. k. A.; Angaben in Prozent

Frage 18b: Wie wichtig ist es Ihnen, einen hohen Lebensstandard zu haben? Ist Ihnen das ...? Basis: n=758 inkl. k. A.; Angaben in Prozent

5. Interesse an Politik

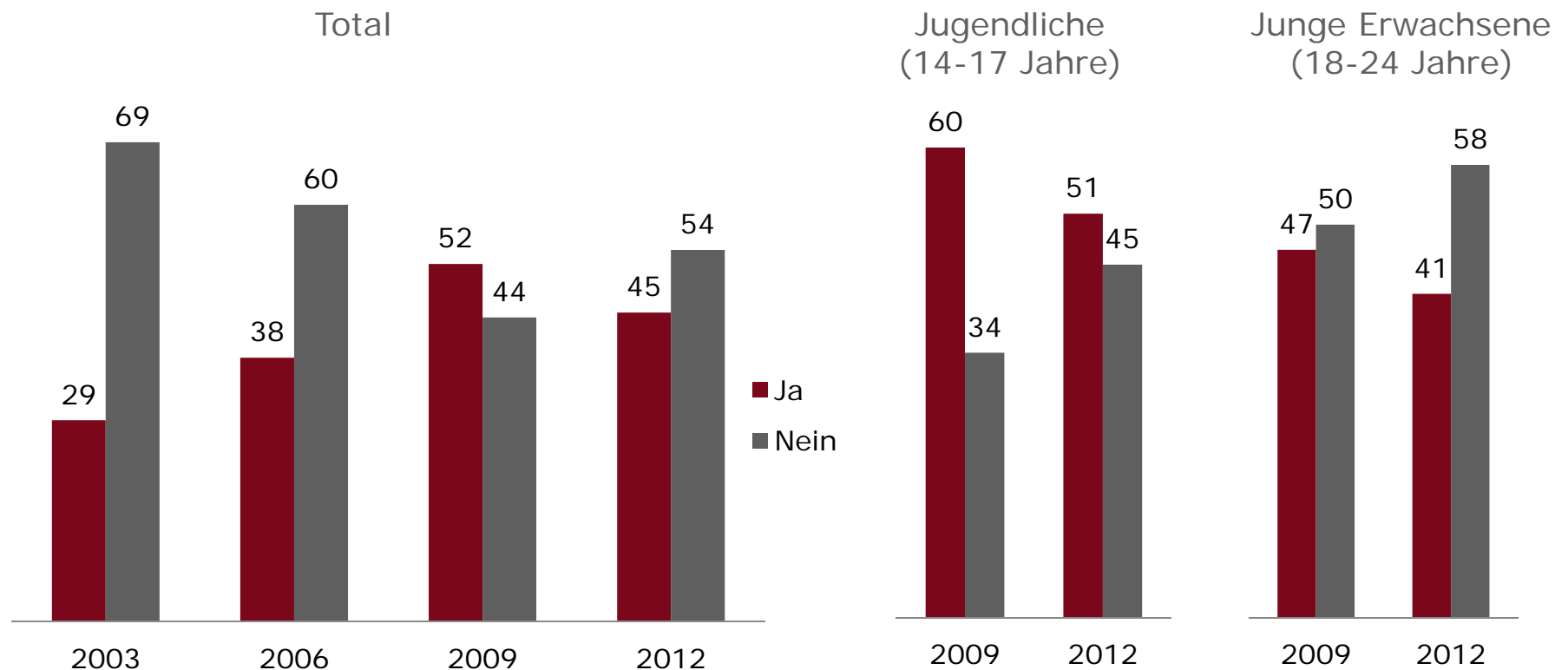
Das Interesse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen an Politik hat in den letzten Jahren kontinuierlich abgenommen.



Frage 02: Wie stark interessieren Sie sich für Politik? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

6. Zutrauen in die Problemlösungsfähigkeit der Politik

Dass die Politik die wirtschaftlichen Probleme lösen kann, glauben heute weniger Befragte als 2009, aber immer noch mehr als 2003 und 2006.

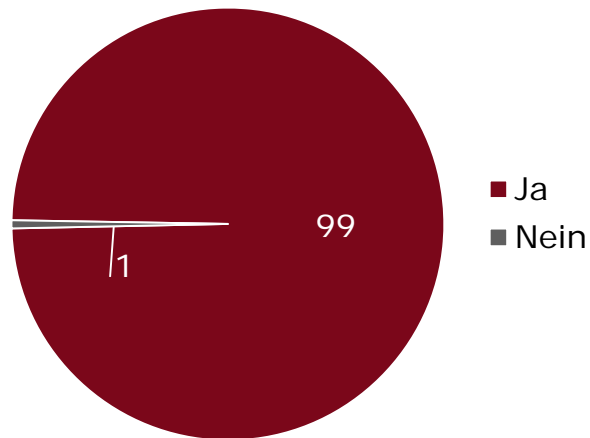


Frage 08: Glauben Sie, dass die Politik heute in der Lage ist, die wirtschaftlichen Probleme unseres Landes zu lösen? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

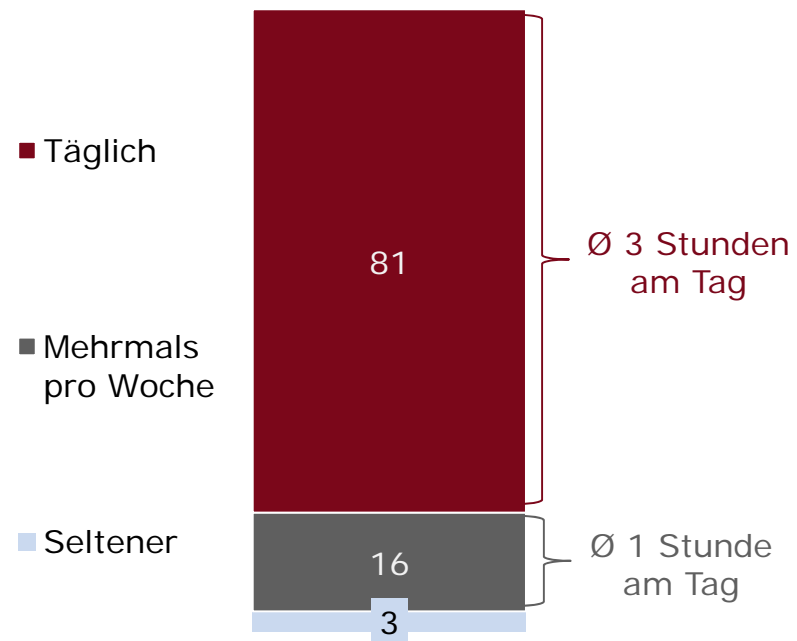
7. Internetnutzung: Verbreitung und Intensität

Fast alle jungen Leute nutzen das Internet – die meisten täglich mehrere Stunden.

Internetnutzung



Häufigkeit und Dauer der Nutzung

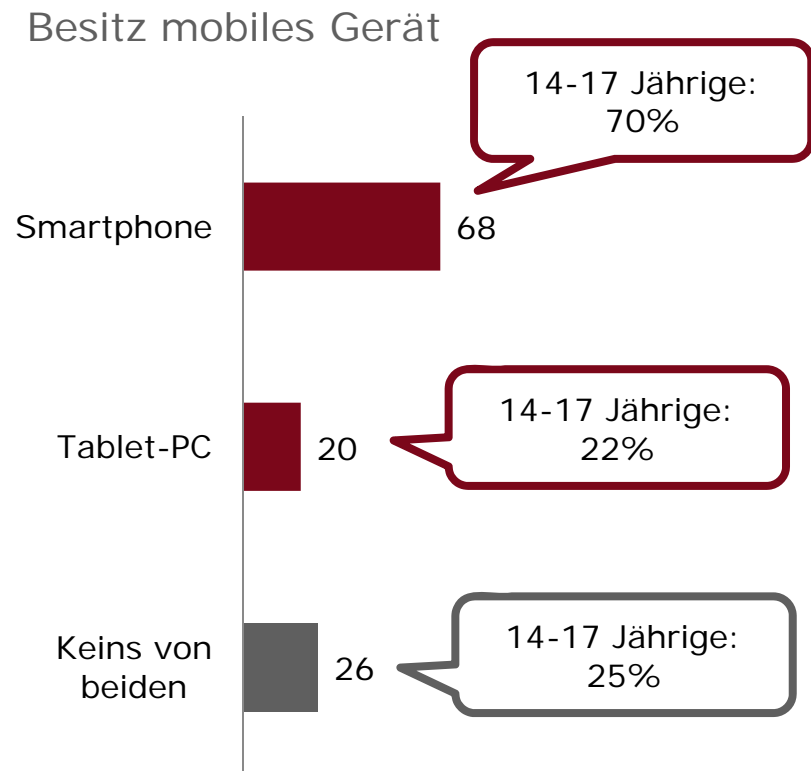


Frage M1: Nutzen Sie das Internet? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

Frage M2: Wie häufig nutzen Sie privat das Internet? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

7. Internetnutzung: Anlass und mobile Geräte

Das Internet dient vor allem dem sozialen Austausch. Zwei Drittel der Befragten besitzen ein Smartphone mit Internetzugang.



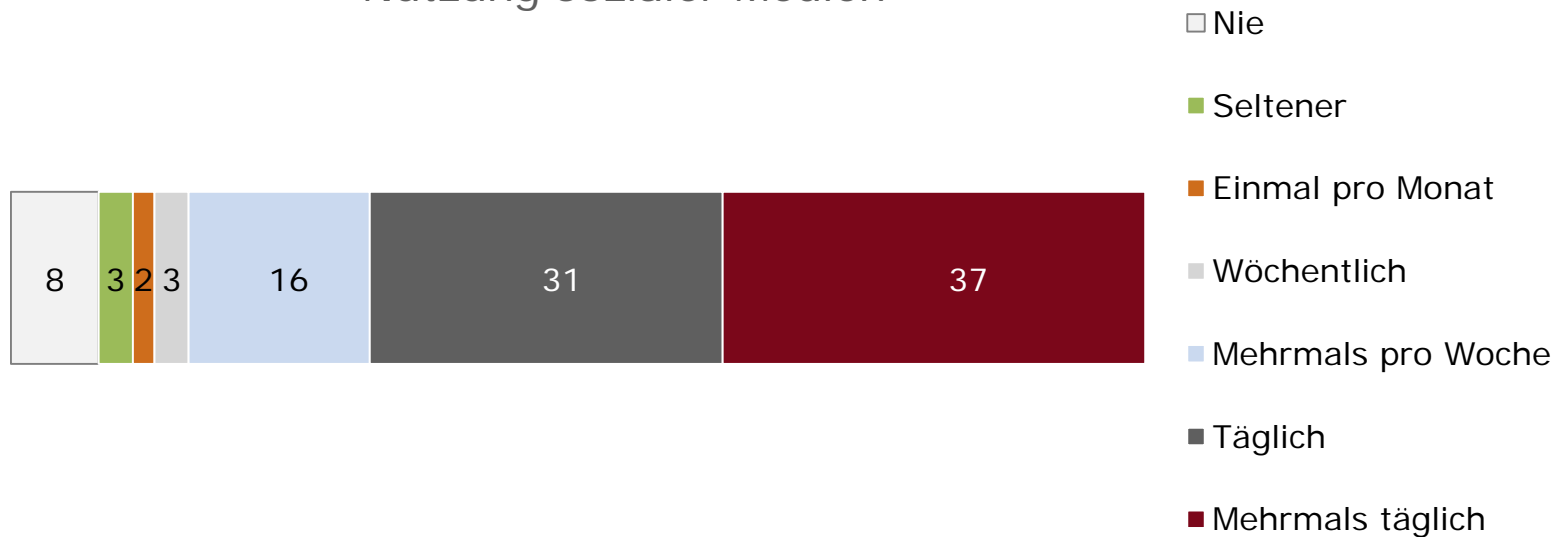
Frage M3: Wozu nutzen Sie das Internet? Bitte antworten Sie auf einer Skala „regelmäßig – manchmal – selten – nie“. Basis: n=758 inkl. k.A.; in Prozent

Frage M4: Besitzen Sie eines oder mehrere der folgenden Geräte? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

7. Internetnutzung: Soziale Medien

Zwei Drittel der Befragten nutzen soziale Medien mindestens einmal täglich.

Nutzung sozialer Medien

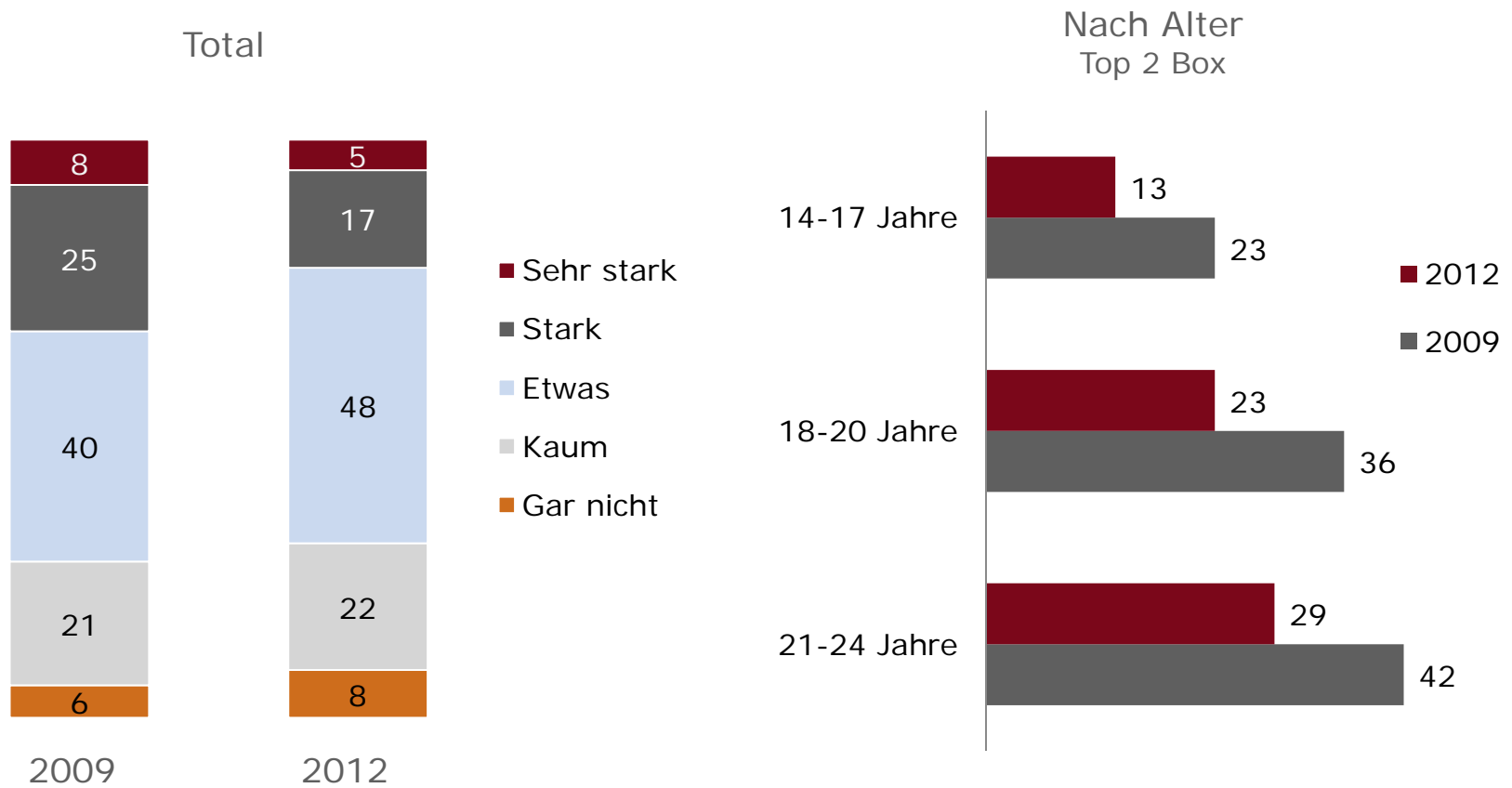


Frage M5: Wie häufig nutzen Sie soziale Medien wie Facebook, Twitter, SchülerVZ, Web-Logs, Wikis etc.? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

II. Jugend und Wirtschaft

1. Interesse an Wirtschaft

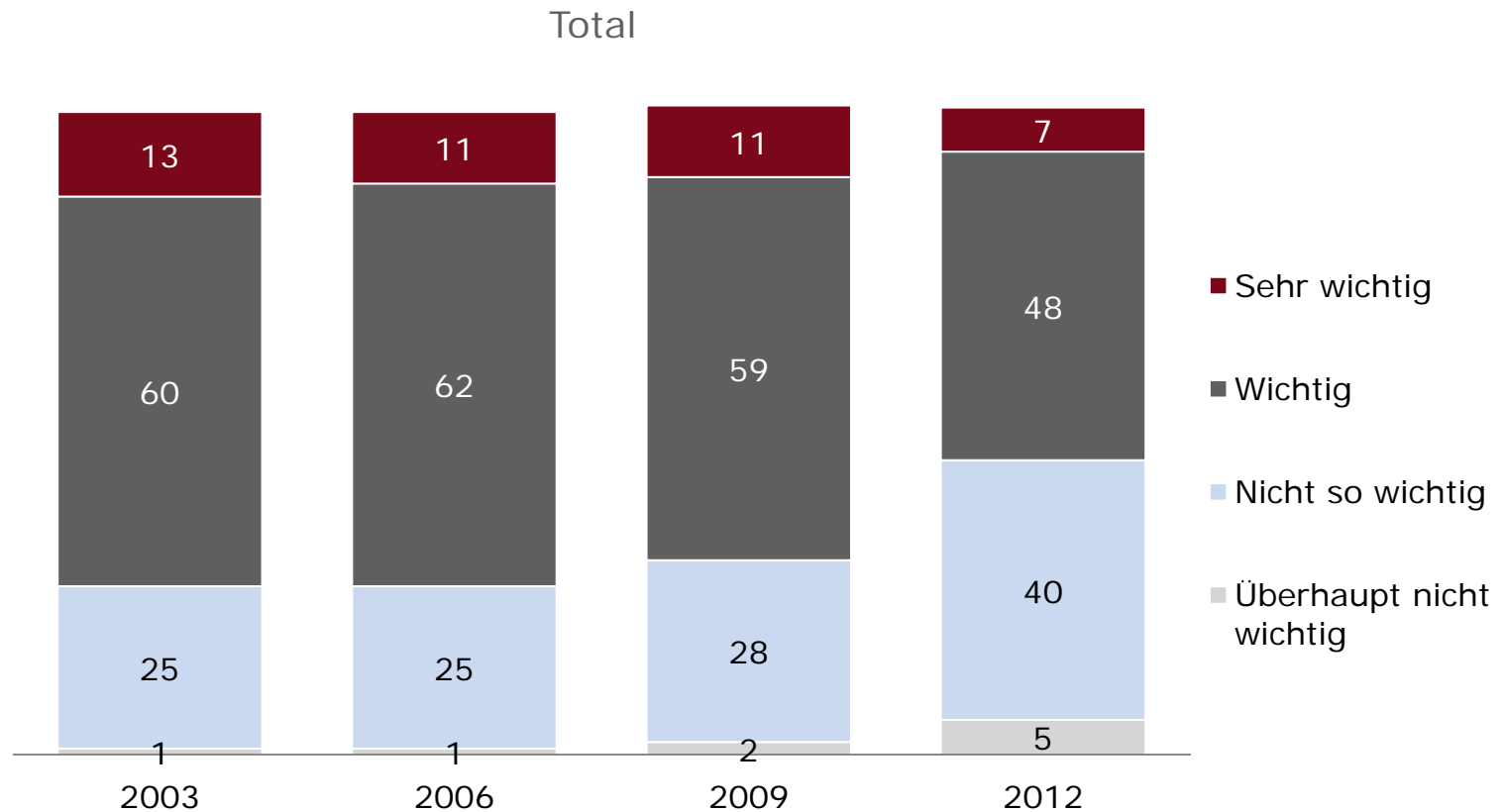
Das Interesse an Wirtschaft ist im Vergleich zur letzten Befragung in allen Altersgruppen rückläufig.



Frage 03: Wie stark interessieren Sie sich für Wirtschaft? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

2. Stellenwert von Wirtschaftsinformationen

Für mehr als die Hälfte der jungen Befragten sind Wirtschaftsthemen wichtig – der Anteil hat aber deutlich abgenommen.

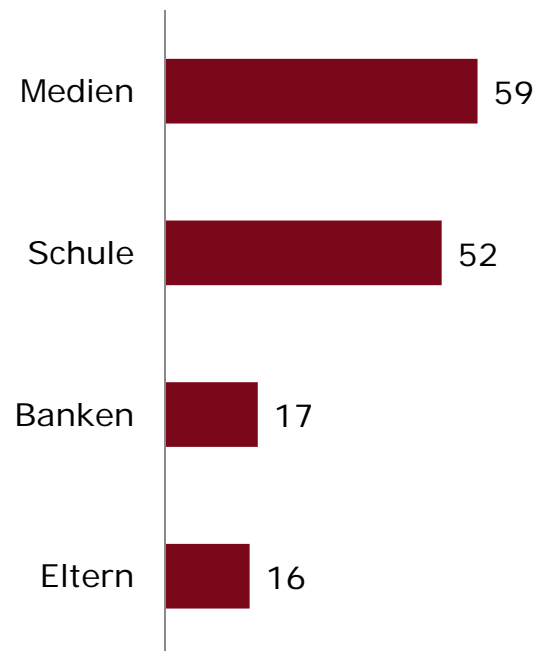


Frage 12: Sind Informationen über allgemeine wirtschaftliche Zusammenhänge, also dazu, wie die Wirtschaft funktioniert, für Sie ...Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

3. Informationsquellen zu Wirtschaftsthemen

Jugendliche und junge Erwachsene erwarten Informationen über Wirtschaft vor allem von den Medien und der Schule.

Informationen über wirtschaftliche Zusammenhänge werden erwartet von ...

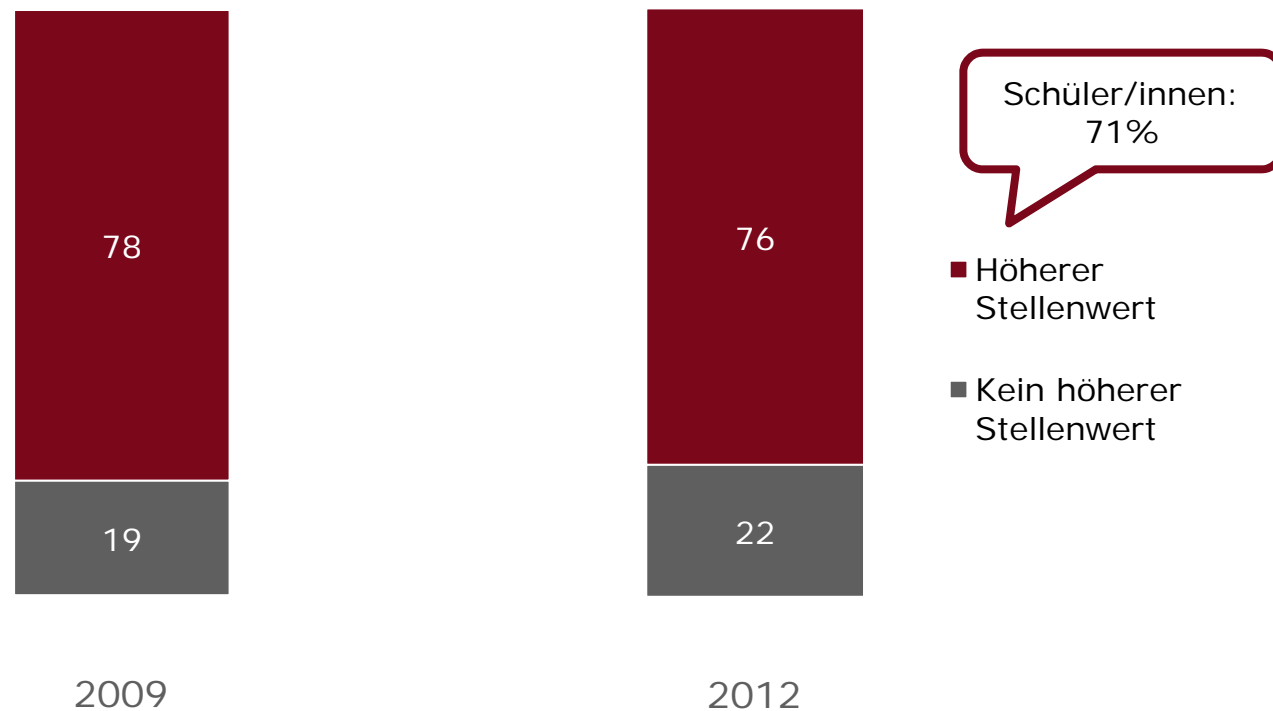


Frage 13: Und von wem erwarten Sie hauptsächlich Informationen über wirtschaftliche Zusammenhänge? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

4. Wirtschaft in der Schule: Stellenwert

Die große Mehrheit wünscht sich einen höheren Stellenwert von Wirtschaftsthemen in der Schule.

Vermittlung wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Schule



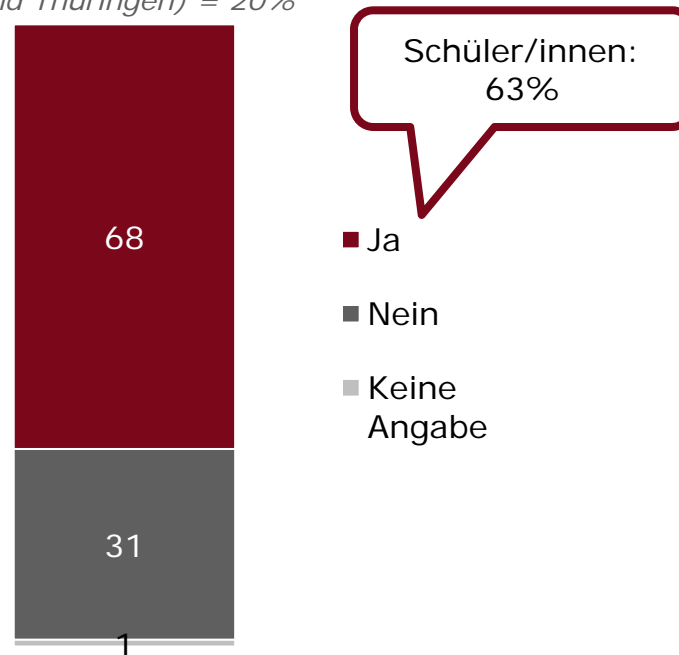
Frage 14a: Sind Sie dafür, dass die Vermittlung wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Schule ...? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

4. Wirtschaft in der Schule: Eigenes Fach

Zwei Drittel der Befragten, in deren Bundesland es dies noch nicht gibt, wünschen sich ein Schulfach „Wirtschaft“.

Einführung eines Schulfachs „Wirtschaft“

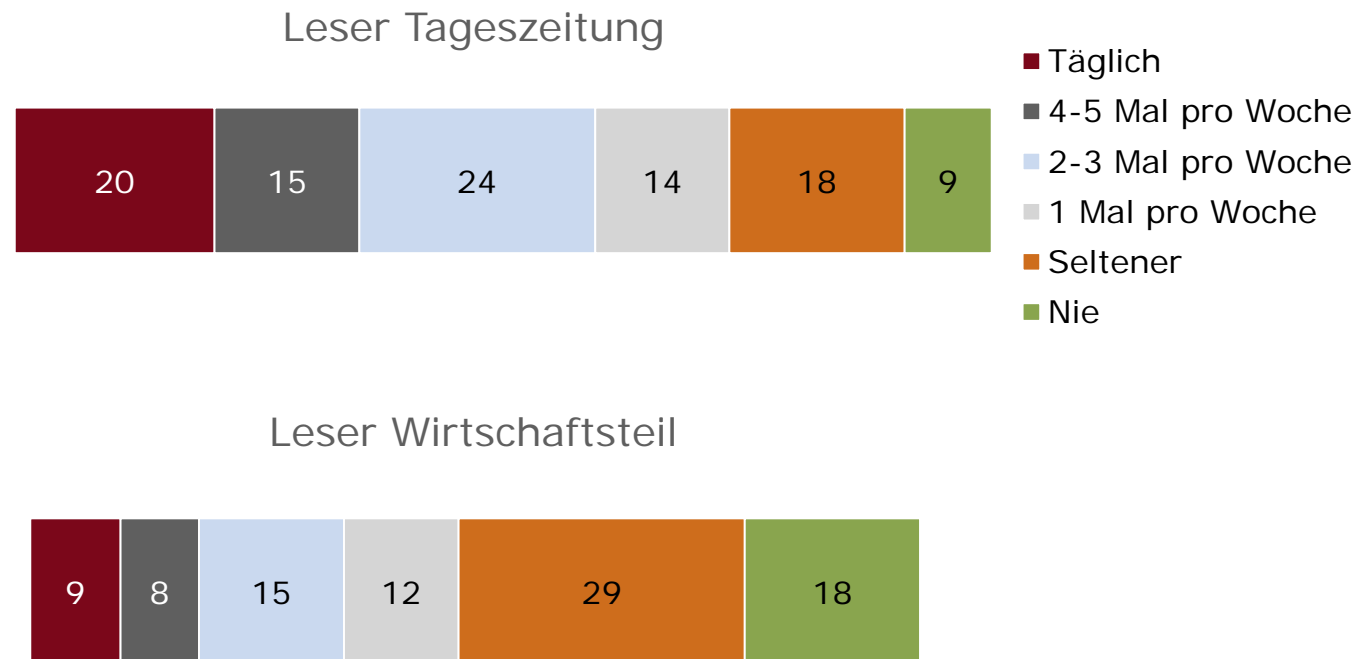
Bereits vorhanden (z.B. in Bayern und Thüringen) = 20%



Frage 14b: Sollte ein eigenes Schulfach ‚Wirtschaft‘...? Basis: n=608 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

5. Wirtschaftsinformationen: Tageszeitung

Ein Fünftel der Befragten liest täglich eine Tageszeitung, aber nur neun Prozent lesen den Wirtschaftsteil.



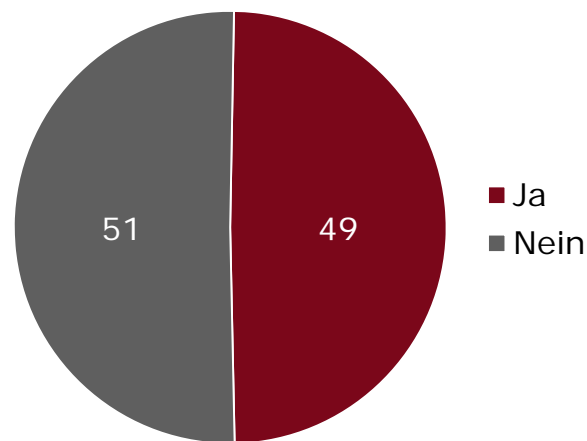
Frage 04a: Wie häufig lesen Sie eine Tageszeitung? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

Frage 04b: Und wie häufig lesen Sie da den Wirtschaftsteil? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

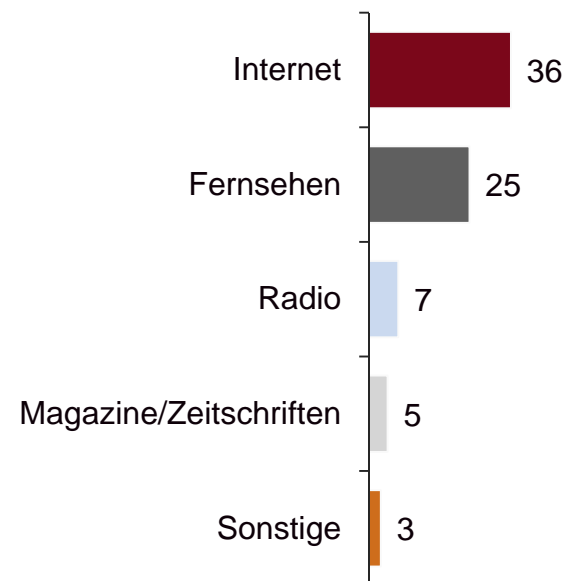
5. Wirtschaftsinformationen: Andere Medien

Die Hälfte der Befragten bezieht Wirtschaftsinformationen auch über andere Medien wie Internet, TV oder Radio.

Informationen aus anderen Medien als der Tageszeitung



Medien neben der Tageszeitung für Wirtschaftsinfos



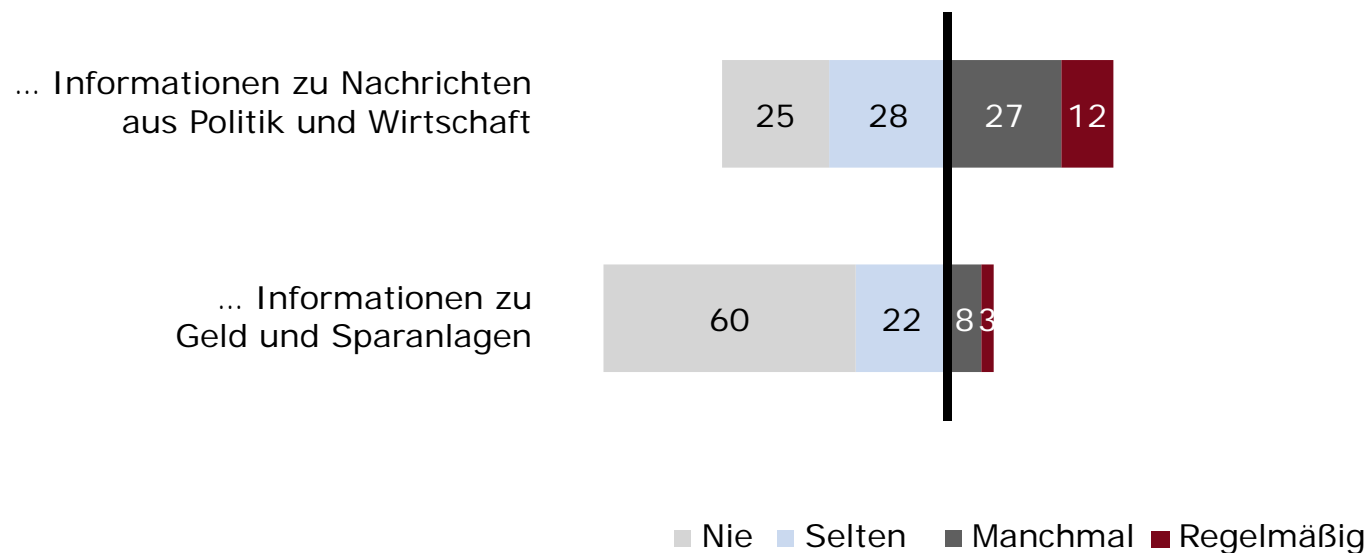
Frage 04c: Informieren Sie sich in anderen Medien als der Tageszeitung regelmäßig über Wirtschaftsthemen? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

Frage 04d: Und welche Medien sind das? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

5. Wirtschaftsinformationen: Soziale Medien

Soziale Medien spielen für Informationen zu Politik und Wirtschaft sowie zu Geld und Finanzen eine (noch) untergeordnete Rolle.

Nutzung sozialer Medien zur Beschaffung von ...

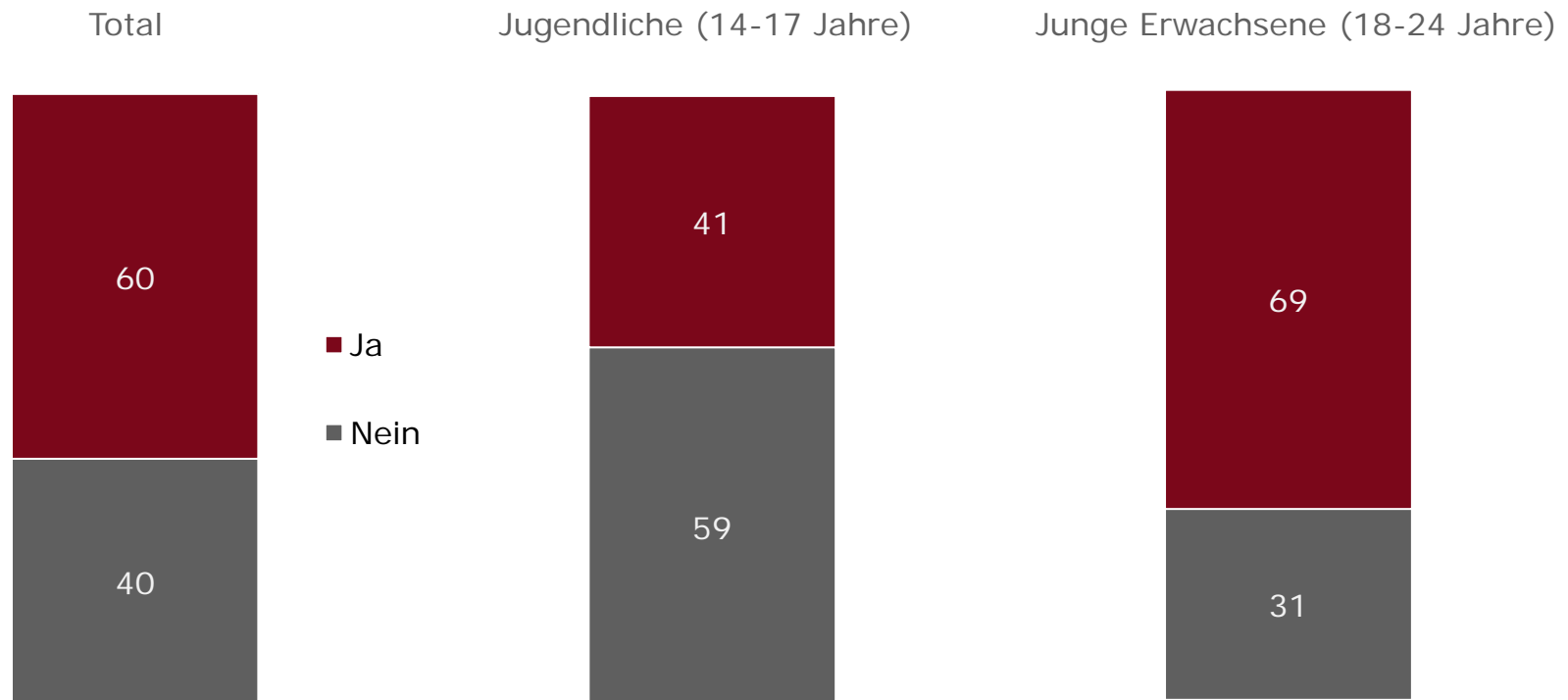


Frage M6: Nutzen Sie soziale Medien auch, um sich ... Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

6. Wirtschaftswissen: Kenntnis „Soziale Marktwirtschaft“

Vier von zehn jungen Leuten können mit dem Begriff „Soziale Marktwirtschaft“ nichts anfangen.

Bekanntheit Begriff „Soziale Marktwirtschaft“

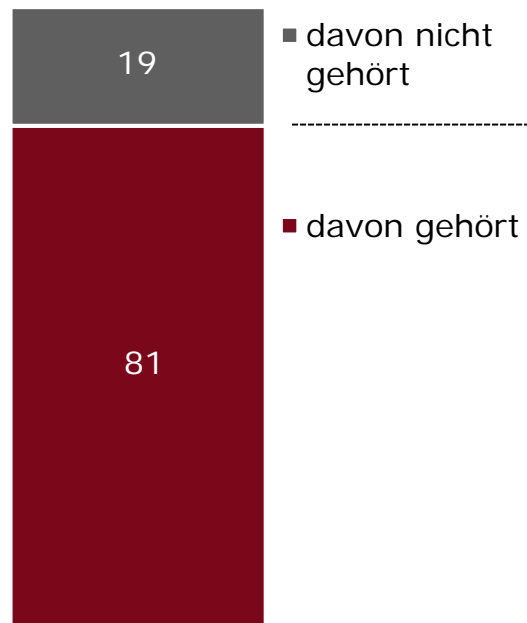


Frage 05a: Haben Sie eine Vorstellung davon, was der Begriff „soziale Marktwirtschaft“ bedeutet? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

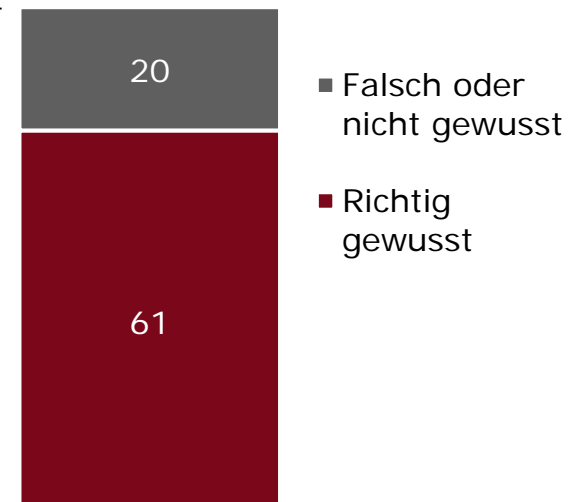
6. Wirtschaftswissen: Kenntnis „Angebot und Nachfrage“

Von „Angebot und Nachfrage“ haben die meisten schon gehört; sechs von zehn können auch erklären, was das Prinzip ungefähr bedeutet.

Bekanntheit Prinzip von „Angebot und Nachfrage“



Erklärung des Prinzips „Angebot und Nachfrage“



Frage 09a: Haben Sie schon einmal von dem wirtschaftlichen Grundprinzip „Angebot und Nachfrage“ gehört ? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

Frage 09b: Und können Sie mir sagen, was man darunter versteht? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

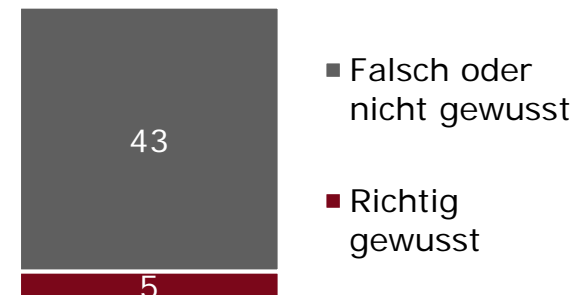
6. Wirtschaftswissen: Kenntnis „Inflationsrate“

Rund die Hälfte der Jugendlichen weiß, was „Inflation“ bedeutet, nur wenige kennen aber deren ungefähre Höhe.

Erklärung „Inflationsrate“



Höhe „Inflationsrate“



Frage 10a: Können Sie mir sagen, was man unter der „Inflationsrate“ versteht? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

Frage 10b: Wissen Sie, wie hoch die Inflationsrate in Deutschland zur Zeit etwa ist? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

6. Wirtschaftswissen: Kenntnis der Rolle der EZB

Nur rund jeder vierte Befragte weiß, dass die EZB für die Sicherung der Preisstabilität in den Euro-Ländern verantwortlich ist.

Zuständigkeit der EZB für
Preisstabilität in der Euro-Zone



Frage 11a: Welche Institution ist in der Euro-Zone, also in allen Ländern, in denen es den Euro gibt, für die Sicherung der Preisstabilität verantwortlich?
Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

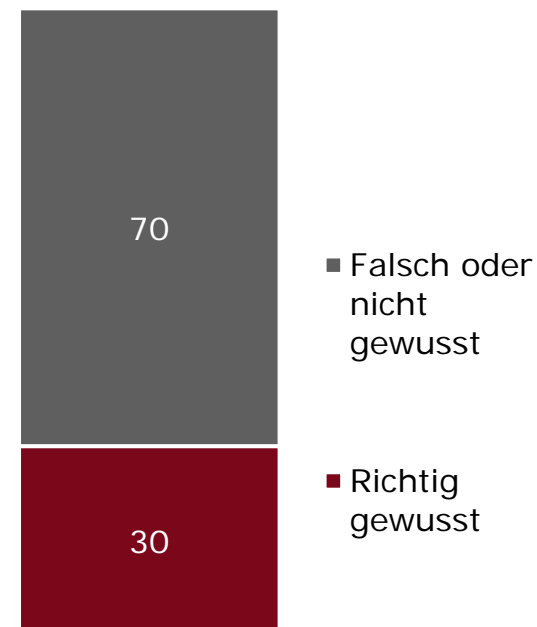
6. Wirtschaftswissen: Kenntnis „Aktie“ und „Rendite“

Viele wissen, was eine Aktie ist, wenige jedoch, was man unter Rendite versteht.

Verständnis des Begriffs „Aktie“



Verständnis des Begriffs „Rendite“



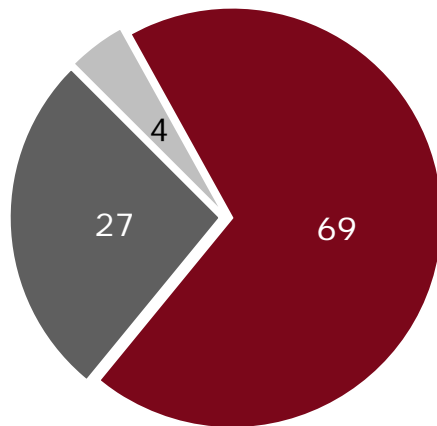
Frage 11b: Können Sie mir sagen, was man unter einer „Aktie“ versteht? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

Frage 11c: Können Sie mir sagen, was man unter einer „Rendite“ versteht? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

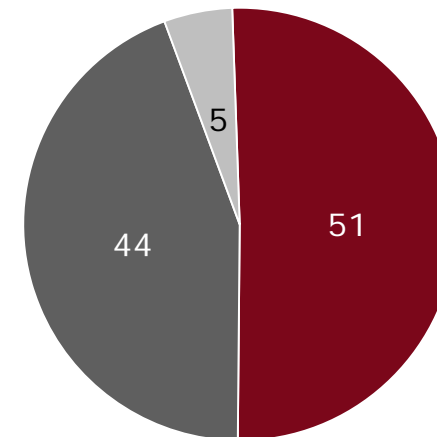
6. Wirtschaftswissen: Kenntnis von Anlageprinzipien

Zwei Drittel der jungen Leute wissen um das höhere Risiko bei höherer Gewinnaussicht; die Hälfte kennt das Prinzip der Risikostreuung.

Je höher die Gewinnaussicht,
desto höher das Anlagerisiko



Geringeres Risiko bei Vielzahl
verschiedener Aktien



- Wahr
- Falsch
- Keine Angabe

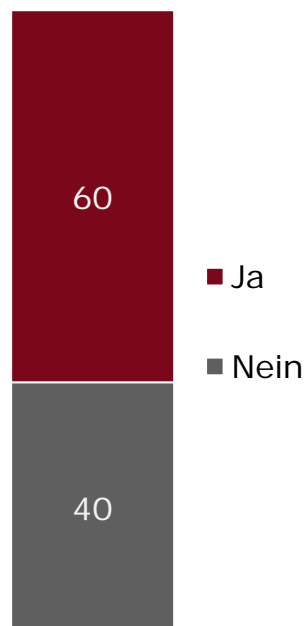
Frage 11d: Welche der folgenden Aussagen sind Ihrer Meinung nach richtig und welche falsch? „Je höher die Gewinnaussicht bei Geldanlagen ist, desto höher ist in der Regel auch das damit verbundene Anlagerisiko.“ Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

Frage 11e: Welche der folgenden Aussagen sind Ihrer Meinung nach richtig und welche falsch? „Das Anlagerisiko bei Aktien ist in der Regel geringer, wenn man eine Vielzahl verschiedener Aktien kauft.“ Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

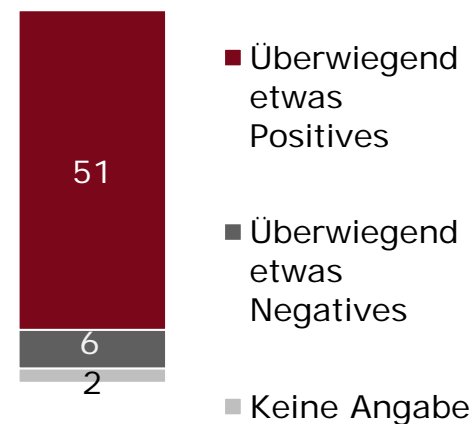
7. Wirtschaftsordnung: Assoziationen zu „Soziale Marktwirtschaft“

Die Hälfte aller Befragten verbindet damit etwas Positives.

Bekanntheit Begriff „Soziale Marktwirtschaft“



Assoziation mit „Soziale Marktwirtschaft“



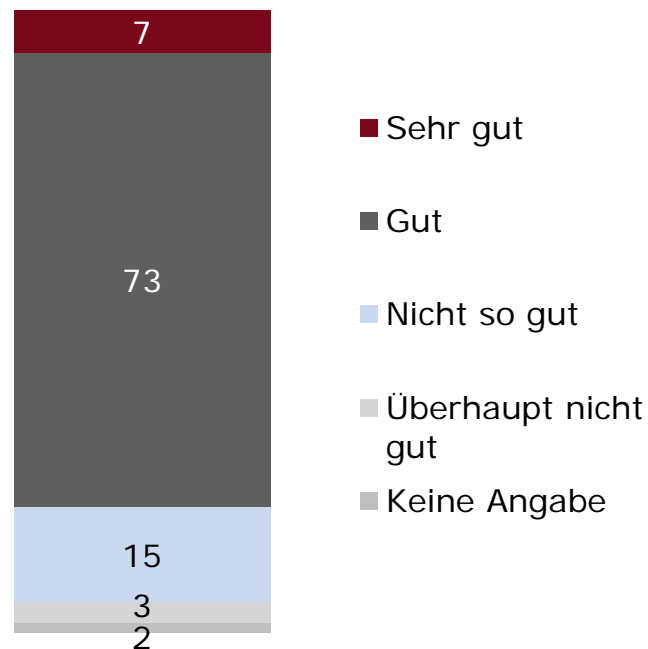
Frage 05a: Haben Sie eine Vorstellung davon, was der Begriff „soziale Marktwirtschaft“ bedeutet? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

Frage 05: Und verbinden Sie mit dem Begriff „Soziale Marktwirtschaft“ ... Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

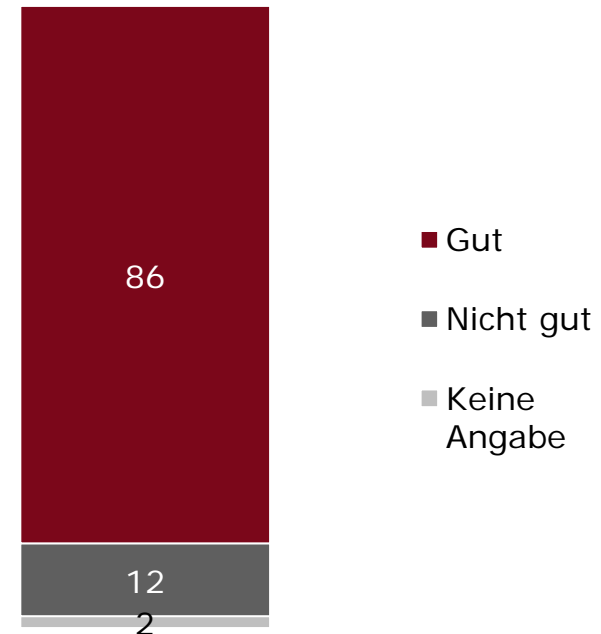
7. Wirtschaftsordnung: Meinung zu Unternehmen und Gewinnen

Die Jugend denkt positiv über Unternehmen und Gewinne.

Meinung über deutsche Unternehmen



Meinung zu hohen Gewinnen



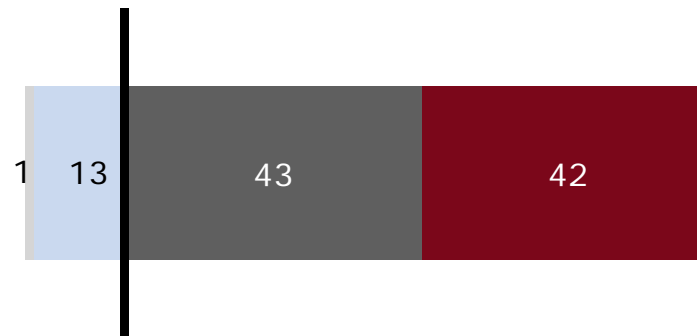
Frage 16: Was haben Sie ganz allgemein für eine Meinung von Unternehmen in Deutschland? Haben Sie da eine ... ? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

Frage 17: Wenn Unternehmen hohe Gewinne machen, finden Sie das ...? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

7. Wirtschaftsordnung: Eigenverantwortung im Verhältnis Bürger – Staat

Die meisten jungen Leute plädieren dafür, selbst aktiv zu werden, statt auf staatliche Lösungen zu warten.

„Die Menschen sollten sich nicht so viel auf den Staat verlassen, sondern Probleme selbst in Angriff nehmen“

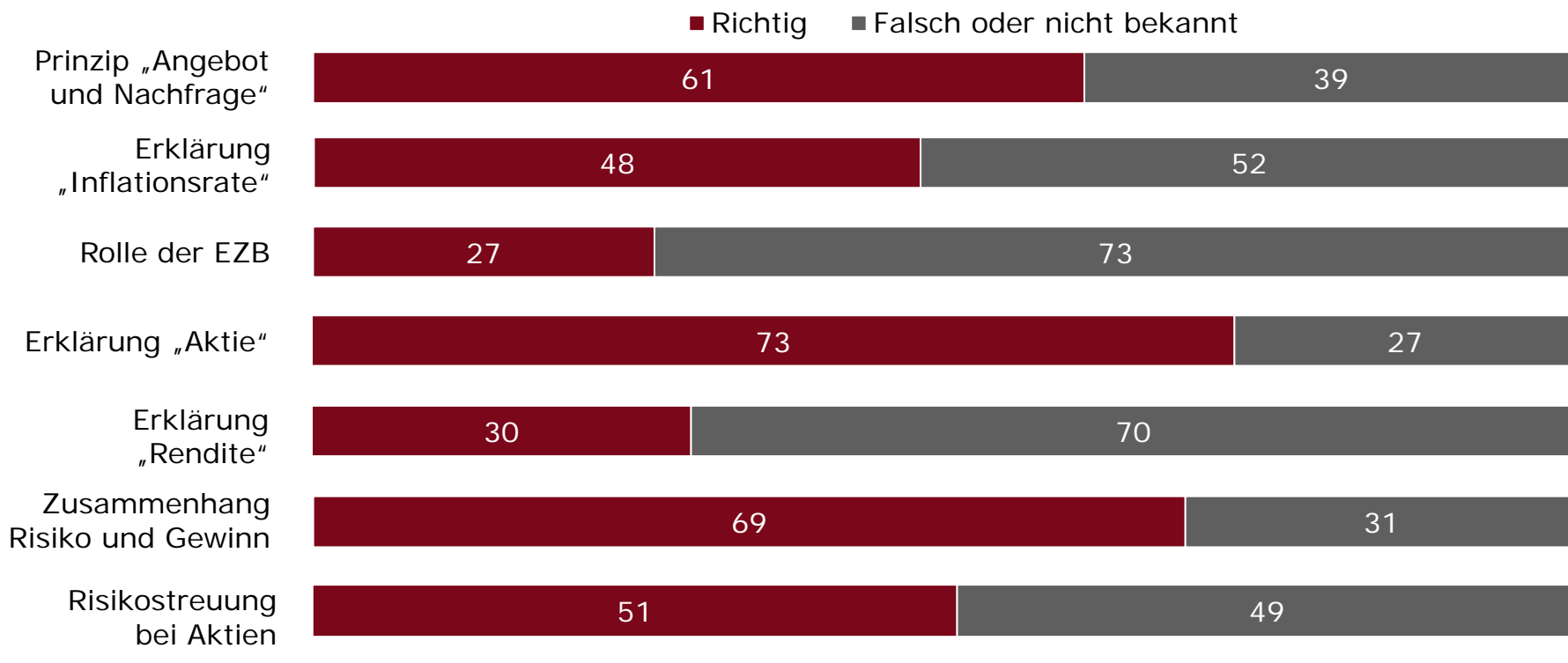


■ Stimme überhaupt nicht zu ■ Stimme eher nicht zu ■ Stimme eher zu ■ Stimme voll und ganz zu

Frage 21: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Die Menschen sollten sich nicht so viel auf den Staat verlassen, sondern Probleme selbst in Angriff nehmen Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

8. Index: Wirtschaftswissen von Jugendlichen

Bei fast jedem zweiten Jugendlichen gibt es größere Defizite im Verständnis von Wirtschaft und Wissen über Wirtschaftsthemen.



8. Erläuterungen zur Indexbildung

Aus den unterschiedlichen Wissensfragen zum Themenbereich „Wirtschaft“ erfolgte eine Indexbildung, um die Befragten nach ihrem Wirtschaftswissen zu kategorisieren. Für Fragen, die einer Erklärung bedürfen und richtig beantwortet wurden, wurden 15 Punkte vergeben. Bei Wahr-Falsch-Fragen wurden bei richtiger Antwort 12,5 Punkte zugewiesen.

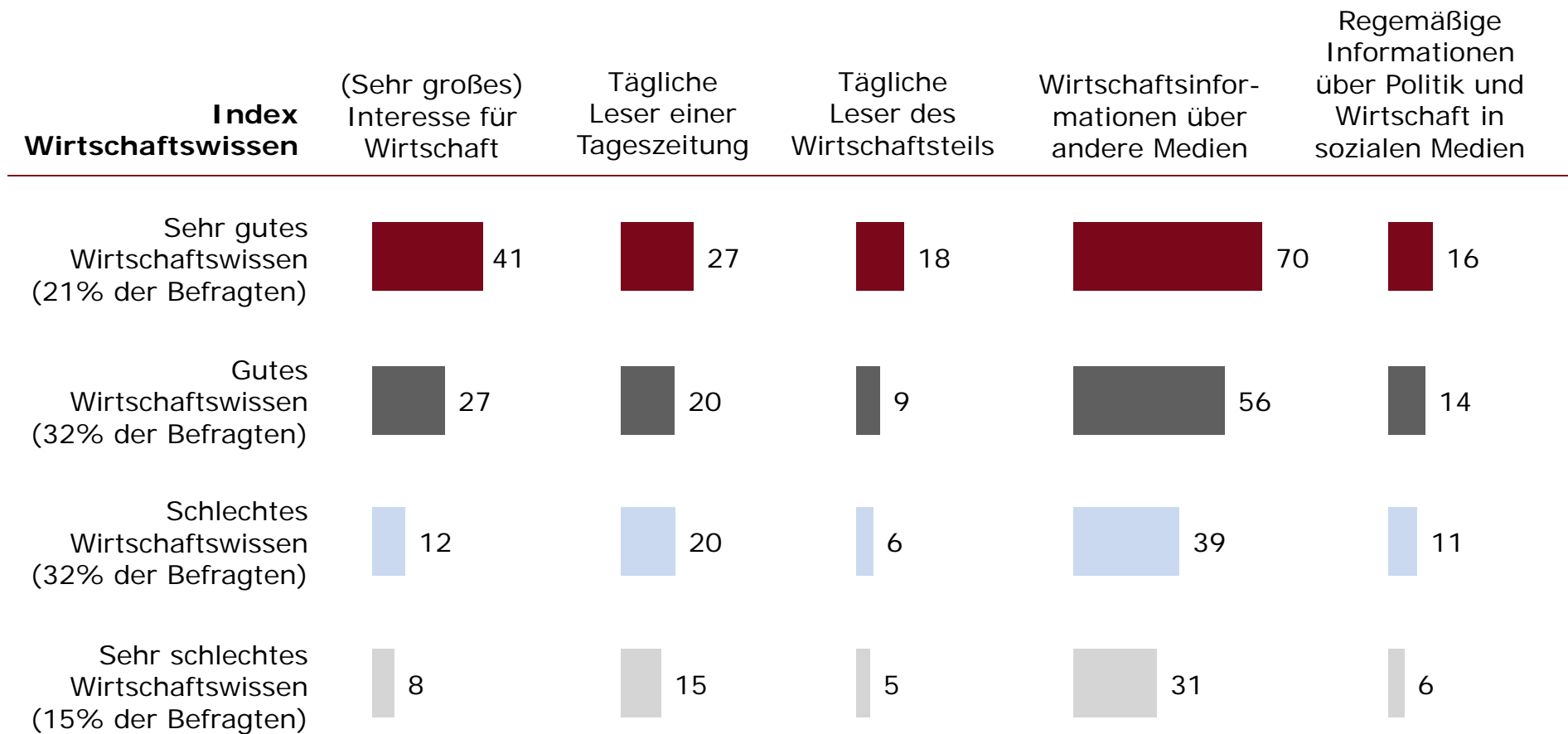
Prinzip „Angebot und Nachfrage“	15 Index-Punkte
Erklärung „Inflationsrate“	15 Index-Punkte
Rolle der EZB	15 Index-Punkte
Erklärung „Aktie“	15 Index-Punkte
Erklärung „Rendite“	15 Index-Punkte
Zusammenhang Risiko und Gewinn	12,5 Index-Punkte
Risikostreuung bei Aktien	12,5 Index-Punkte
SUMME	100 Index-Punkte

Der Index „Wirtschaftswissen“ kann somit individuell in Summe zwischen 0 und 100 liegen. Die Jugendlichen wurden im Anschluss mithilfe des Index in vier Gruppen eingeteilt:

0-24 Punkte:	sehr schlechtes Wirtschaftswissen	➡	15% aller Befragten
25-49 Punkte:	schlechtes Wirtschaftswissen	➡	32% aller Befragten
50-74 Punkte:	gutes Wirtschaftswissen	➡	32% aller Befragten
75-100 Punkte:	sehr gutes Wirtschaftswissen	➡	21% aller Befragten

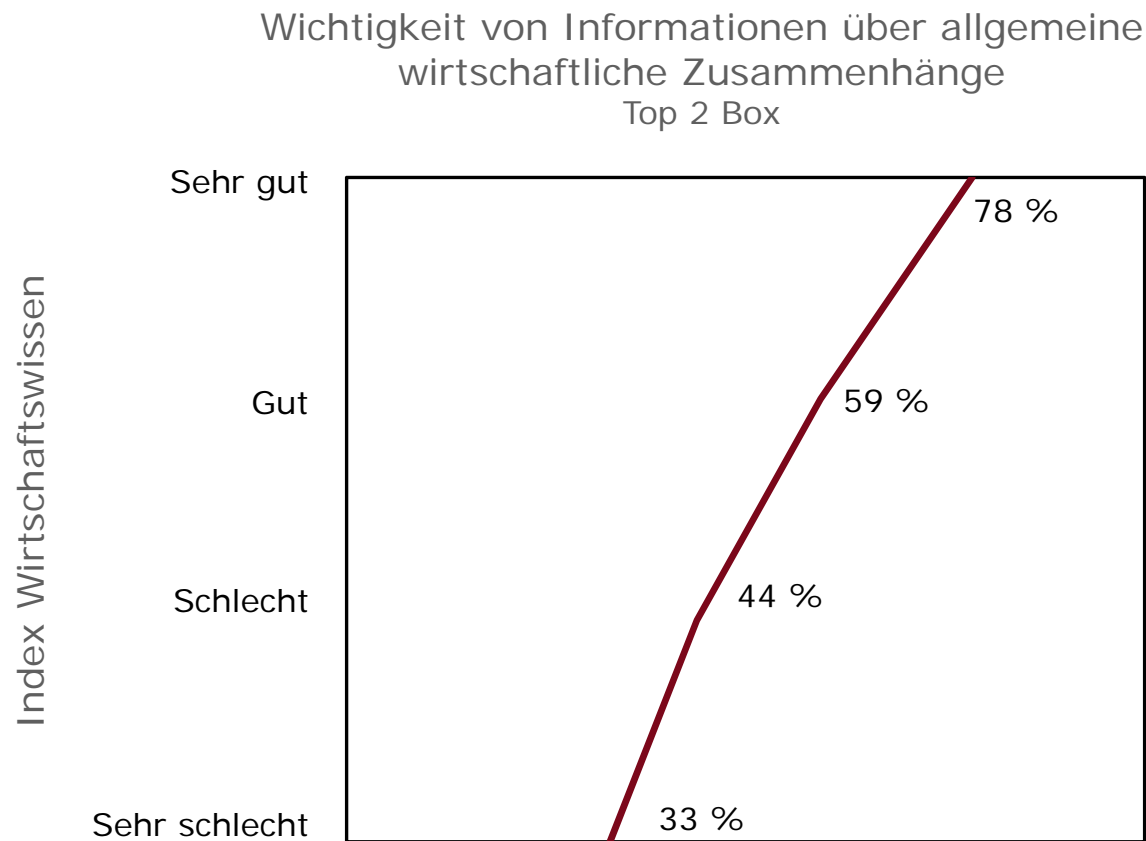
8. Index: Wirtschaftswissen von Jugendlichen

Jugendliche mit einem guten Indexwert interessieren sich häufiger für Wirtschaftsthemen über verschiedenste Informationskanäle.



8. Wichtigkeit von Informationen zur Wirtschaft

Mit steigendem Wirtschaftswissen steigt auch die Relevanz von Informationen zu allgemeinen wirtschaftlichen Zusammenhängen.

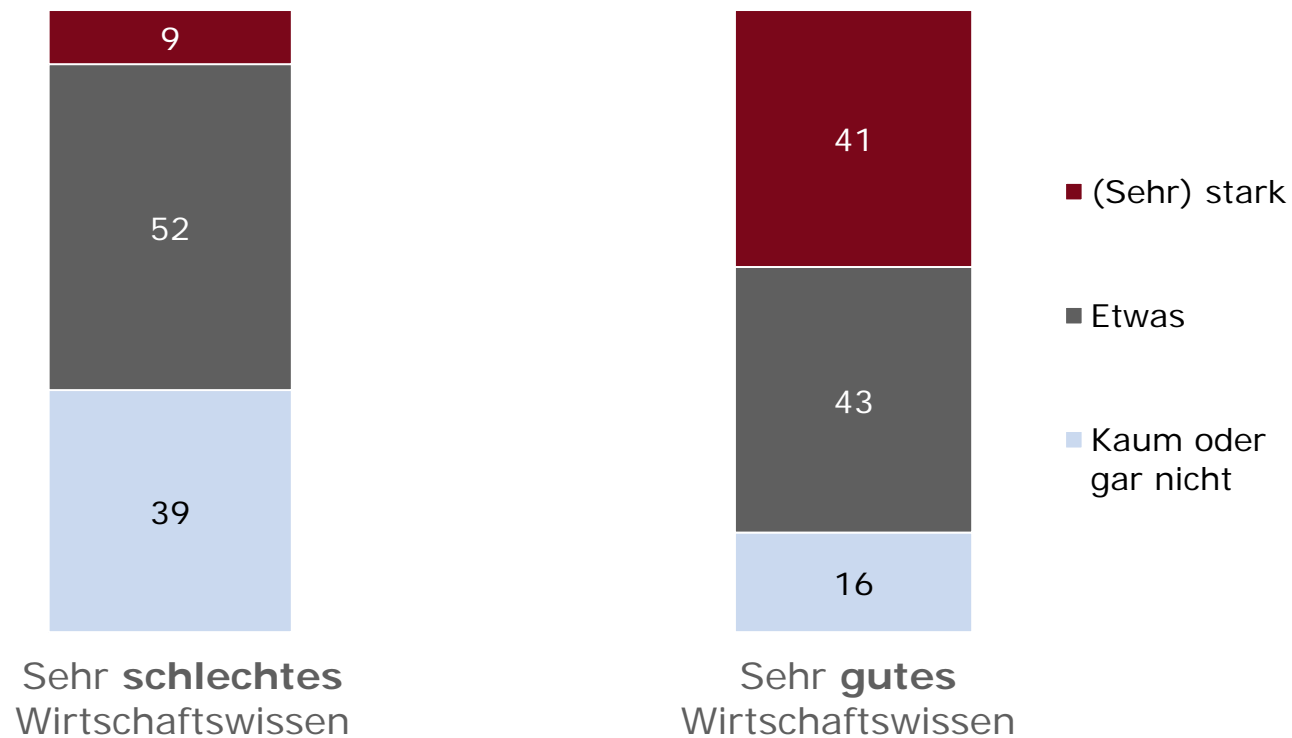


Frage 12: Sind Informationen über allgemeine wirtschaftliche Zusammenhänge, also dazu, wie die Wirtschaft funktioniert, für Sie ...
(Darstellung der Top 2-Box: „sehr wichtig“ und „wichtig“) Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

8. Wirtschaftswissen und Wirtschaftsinteresse

Befragte mit einem sehr guten Wirtschaftswissen sind viel stärker an wirtschaftlichen Themen interessiert.

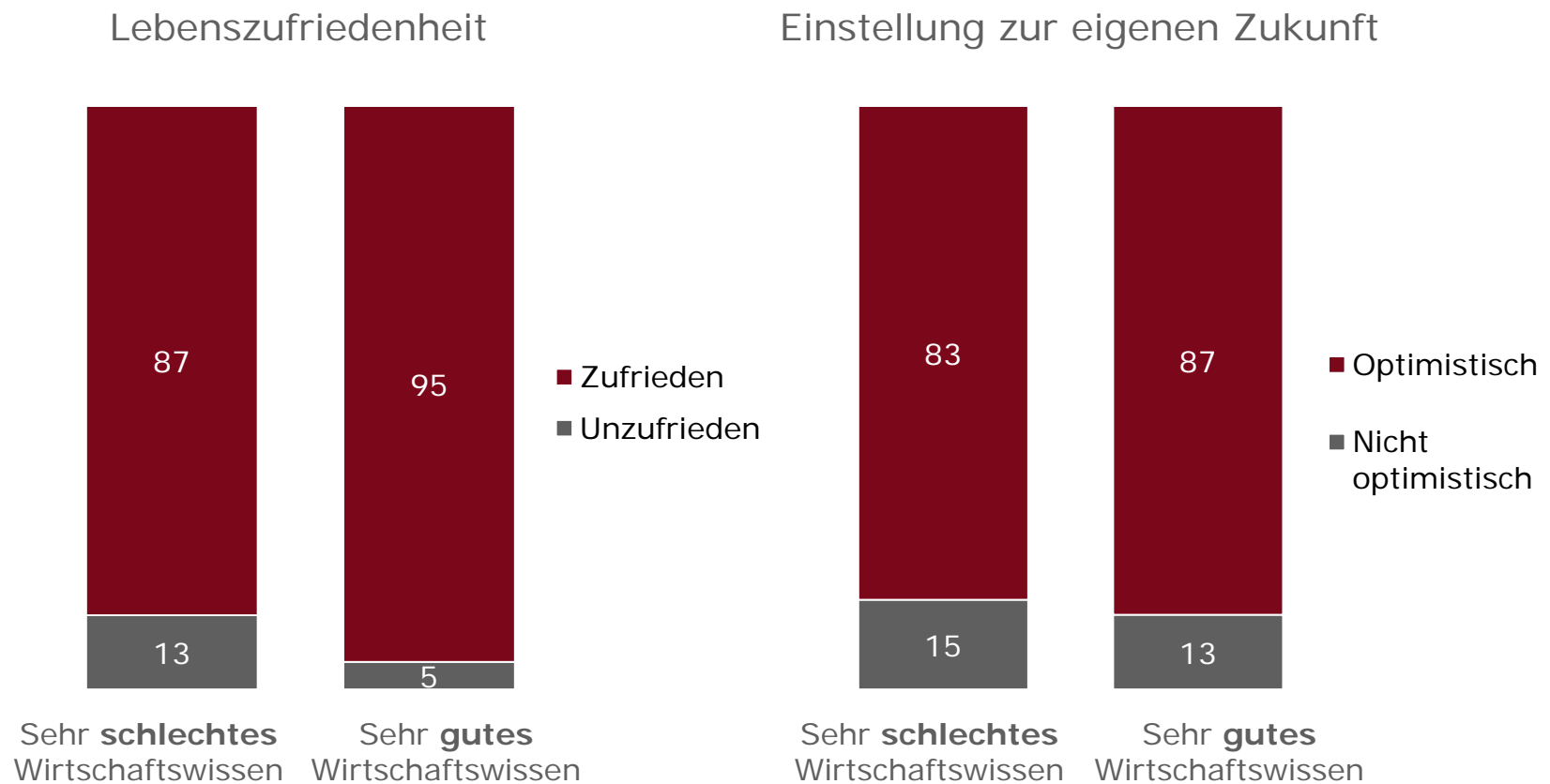
Interesse an Wirtschaft



Frage 03: Wie stark interessieren Sie sich für Wirtschaft? Basis: n=103/162 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

8. Wirtschaftswissen und Zufriedenheit/Optimismus

Befragte mit einem sehr guten Wirtschaftswissen sind zufriedener mit ihrem Leben und blicken optimistischer in die Zukunft.



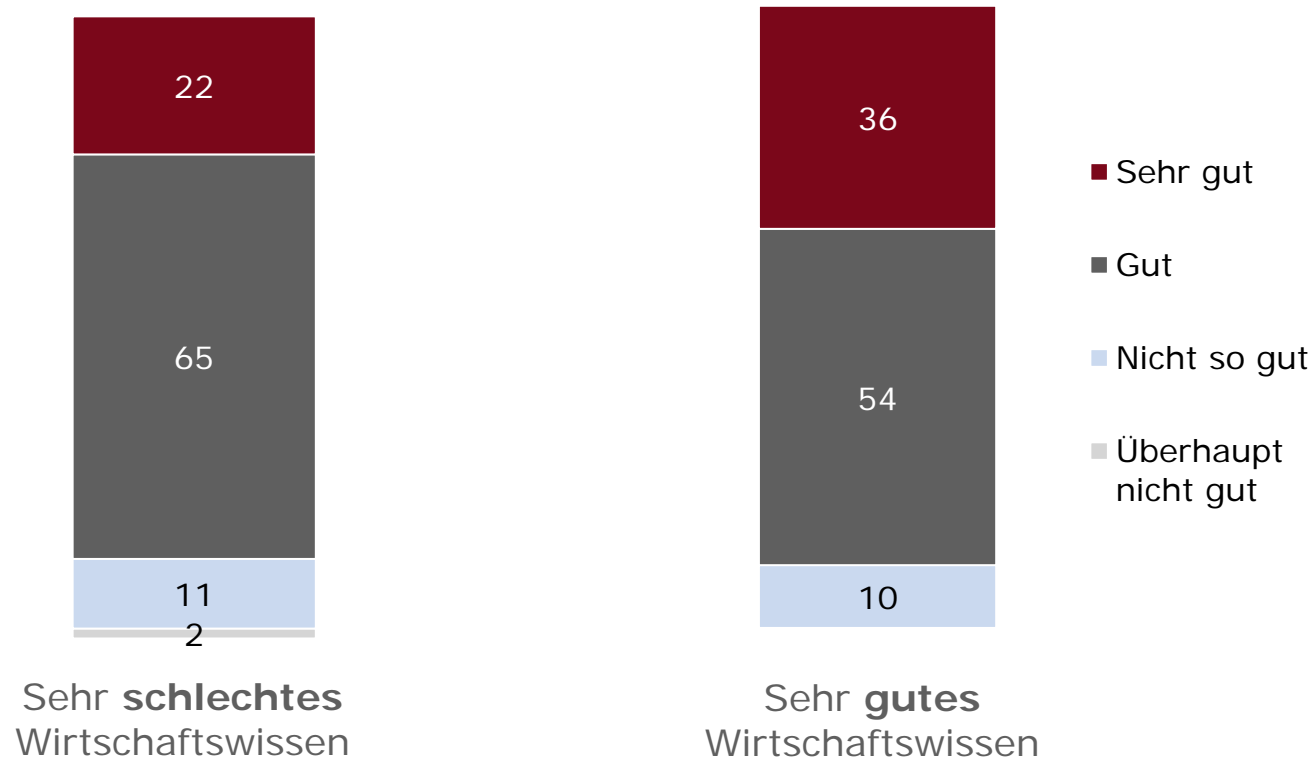
Frage 19: Sind Sie insgesamt mit dem Leben, das Sie führen, ... Basis: n=103/162 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

Frage 20: Wenn Sie an Ihre Zukunft denken, sind Sie da ... Basis: n=103/162 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

8. Wirtschaftswissen und berufliche Aussichten

Jugendliche und junge Erwachsene mit einem sehr guten Wirtschaftswissen sind hinsichtlich ihren beruflichen Aussichten noch optimistischer.

Einschätzung der eigenen beruflichen Aussichten

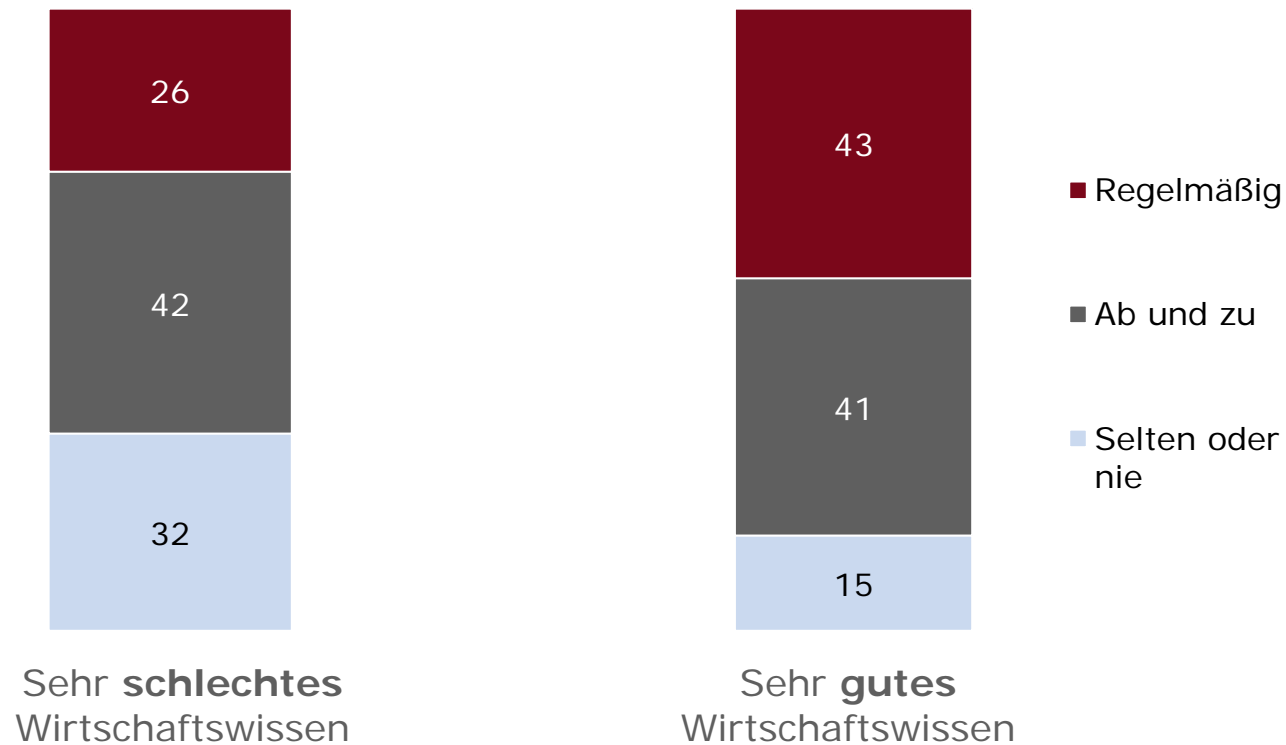


Frage 38: Wenn Sie einmal an Ihre Zukunft denken, wie beurteilen Sie da Ihre beruflichen Aussichten. Sind die ... ; Basis: n=103/162 inkl. k.A.; in Prozent

8. Wirtschaftswissen und Finanzplanung

Die eigenen Finanzen werden von jungen Leuten mit sehr gutem Wirtschaftswissen viel häufiger bewusst geplant.

Eigene Finanzplanung

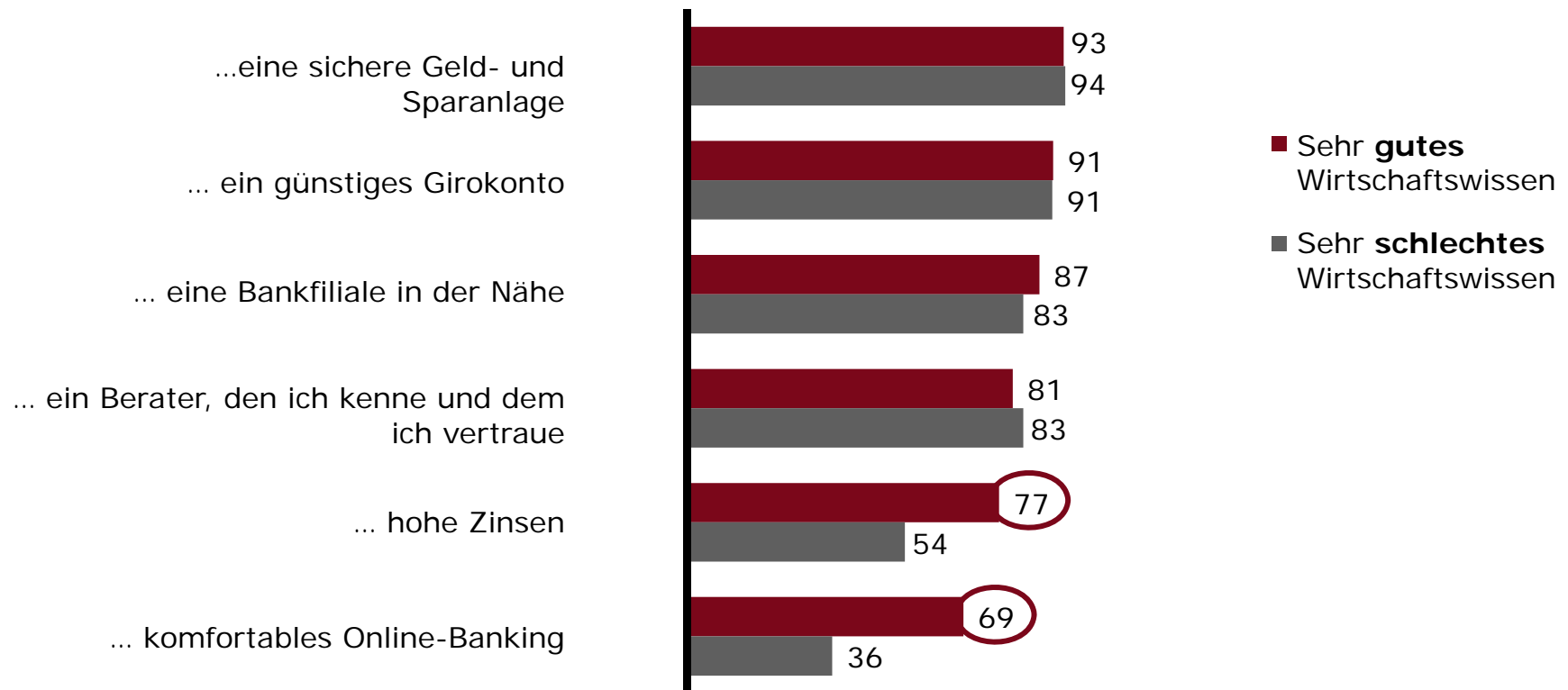


Frage 23: Wie häufig nehmen Sie sich die Zeit, um sich um Ihre finanziellen Angelegenheiten zu kümmern, wie z.B. Ihre Einnahmen und Ausgaben zu planen oder Sparziele festzulegen ...? Basis: n=103/ 162 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

8. Wirtschaftswissen und Erwartungen an Banken

Befragte mit guten Wirtschaftskennntnissen haben gegenüber Banken vor allem in punkto Zinsen und Online-Banking höhere Erwartungen.

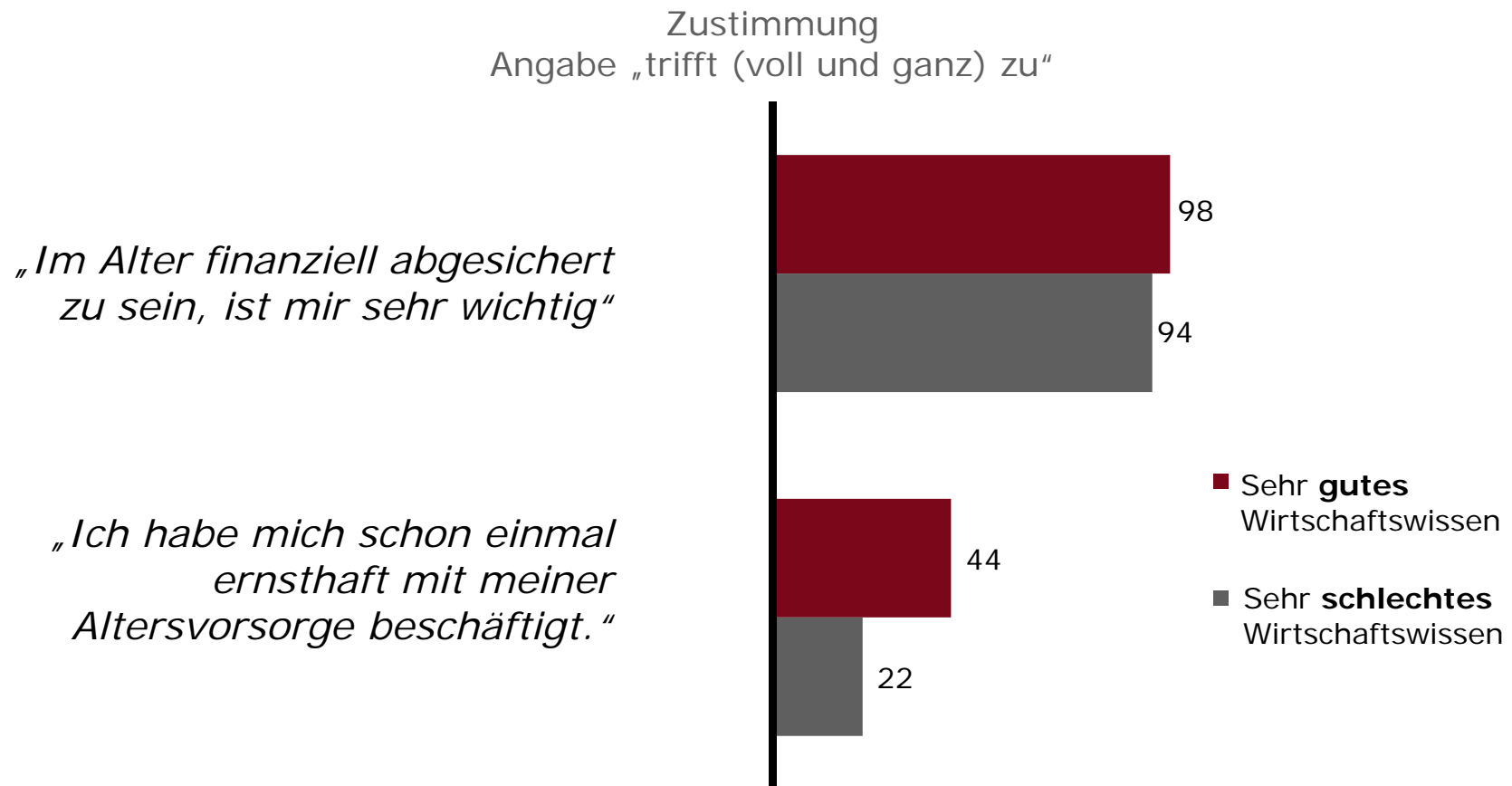
Wie wichtig ist Ihnen ...
Darstellung von „wichtig“ und „sehr wichtig“ (Top2-Box)



Frage 24a: Wie wichtig sind diese Kriterien für Sie persönlich? Basis: n=103/ 162 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

8. Wirtschaftswissen und Altersvorsorge

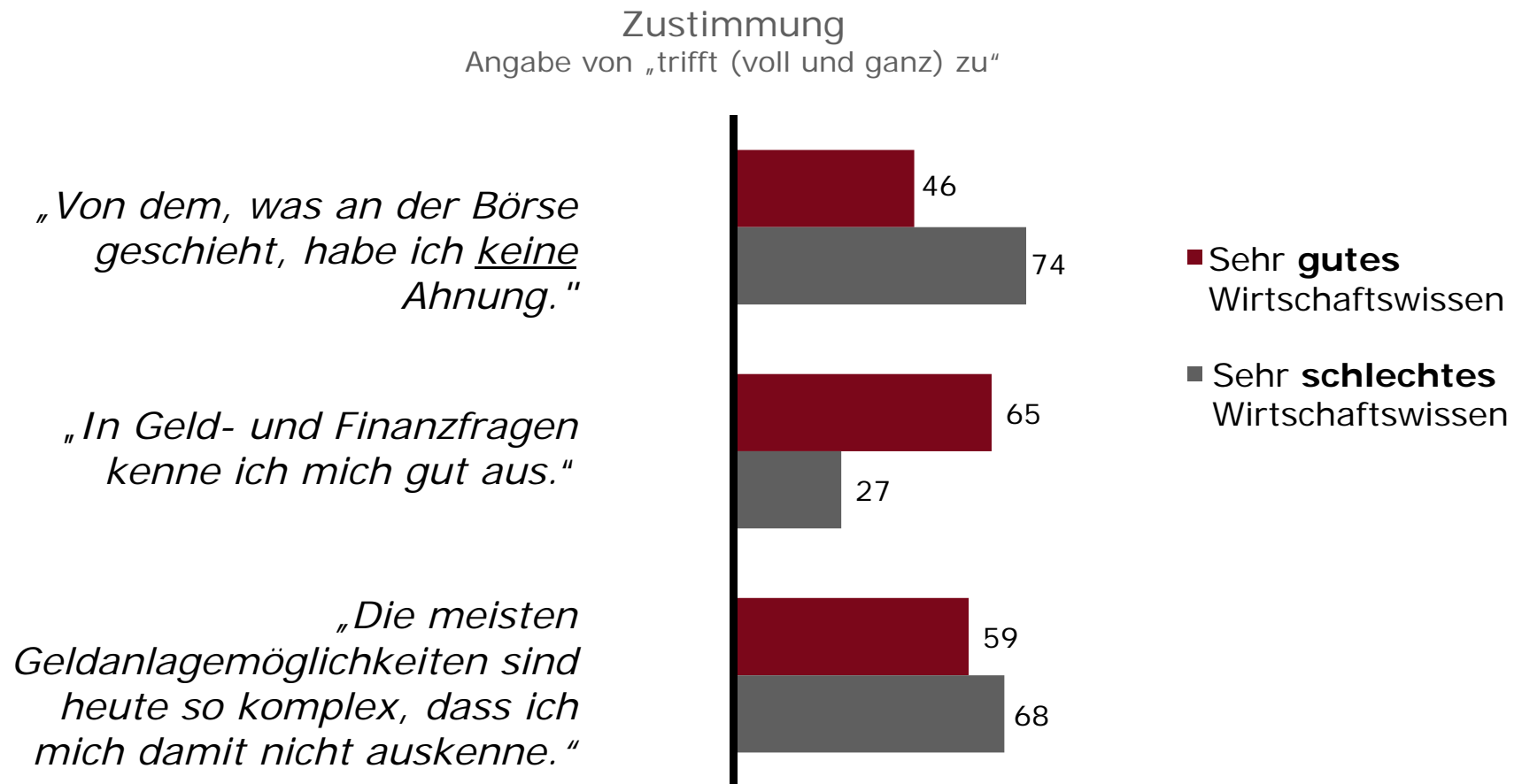
Befragte mit gutem Wirtschaftswissen setzen sich häufiger aktiv mit der ihrer Altersvorsorge auseinander.



Frage 20a – 22d: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Basis: n=103/ 162 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

8. Wirtschaftswissen und Einschätzung Finanzkompetenz

Jugendliche mit gutem Wirtschaftswissen schätzen ihre Kompetenz höher ein, sind dennoch z.T. von der Komplexität von Finanzfragen überfordert.



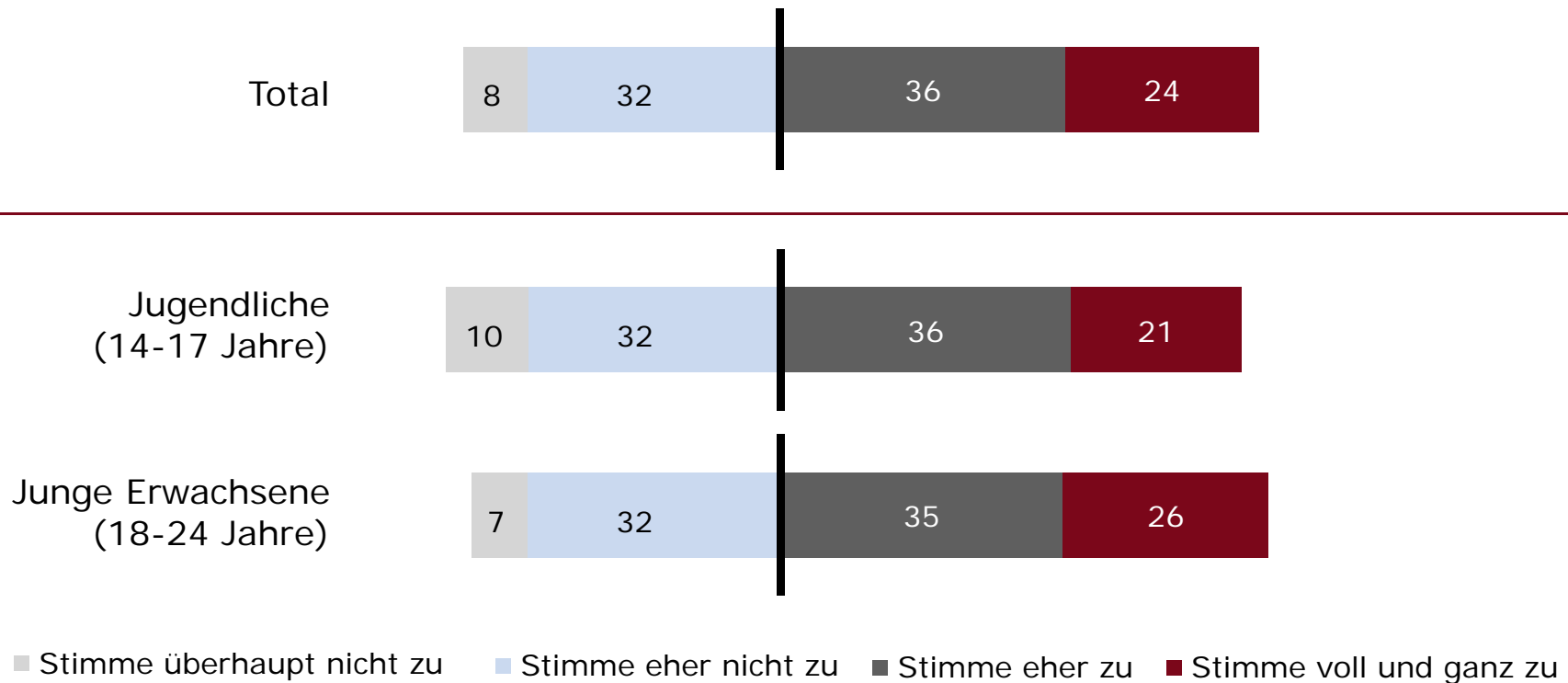
Frage 20a – 22d: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Basis: n=103/ 162 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

III. Finanzkultur und Finanzverhalten

1. Spaß an eigenen Geldangelegenheiten

Sechs von zehn Befragten haben Spaß daran, sich um die eigenen Geldangelegenheiten zu kümmern.

„Mir macht es Spaß, mich um meine Geldangelegenheiten zu kümmern“



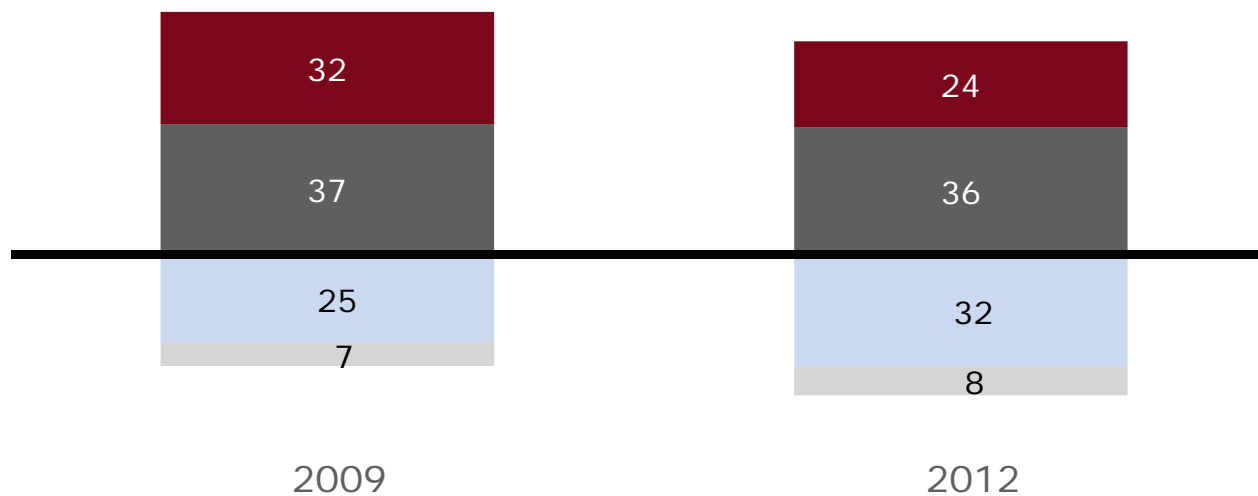
Frage 22b: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? „Mir macht es Spaß, mich um meine Geldangelegenheiten zu kümmern.“

Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

1. Spaß an eigenen Geldangelegenheiten

Im Zeitverlauf hat die Freude, sich um seine Geldangelegenheiten zu kümmern, leicht abgenommen.

„Mir macht es Spaß, mich um meine Geldangelegenheiten zu kümmern“



■ Stimme überhaupt nicht zu ■ Stimme eher nicht zu ■ Stimme eher zu ■ Stimme voll und ganz zu

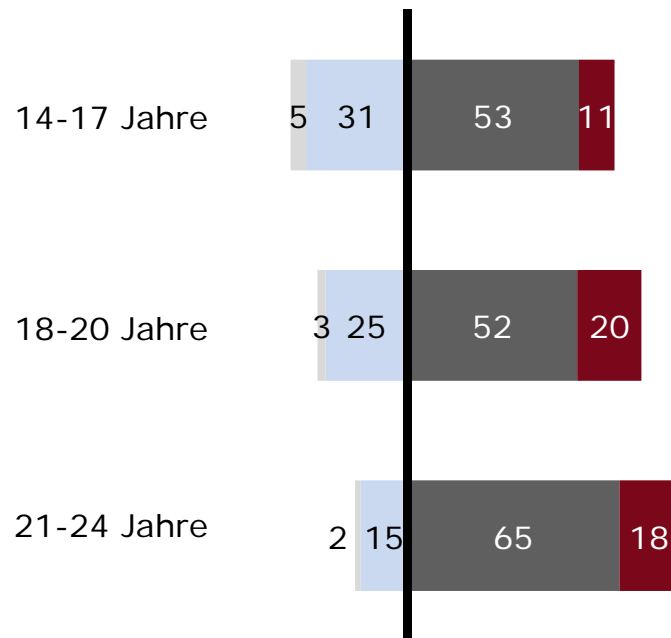
Frage 22b: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? *„Mir macht es Spaß, mich um meine Geldangelegenheiten zu kümmern.“*

Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

2. Stellenwert von Finanzinformationen

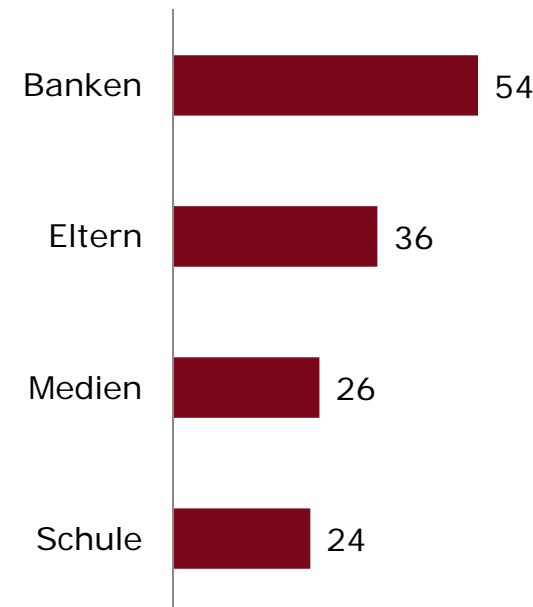
Mit zunehmendem Alter steigt die Relevanz von Informationen zu Geldangelegenheiten. Informationen von Banken gewünscht.

Stellenwert von Informationen zu Geld und Finanzen



■ Gar nicht wichtig ■ Weniger wichtig ■ Wichtig ■ Sehr wichtig

Informationen zu Geld und Finanzen werden erwartet von ...



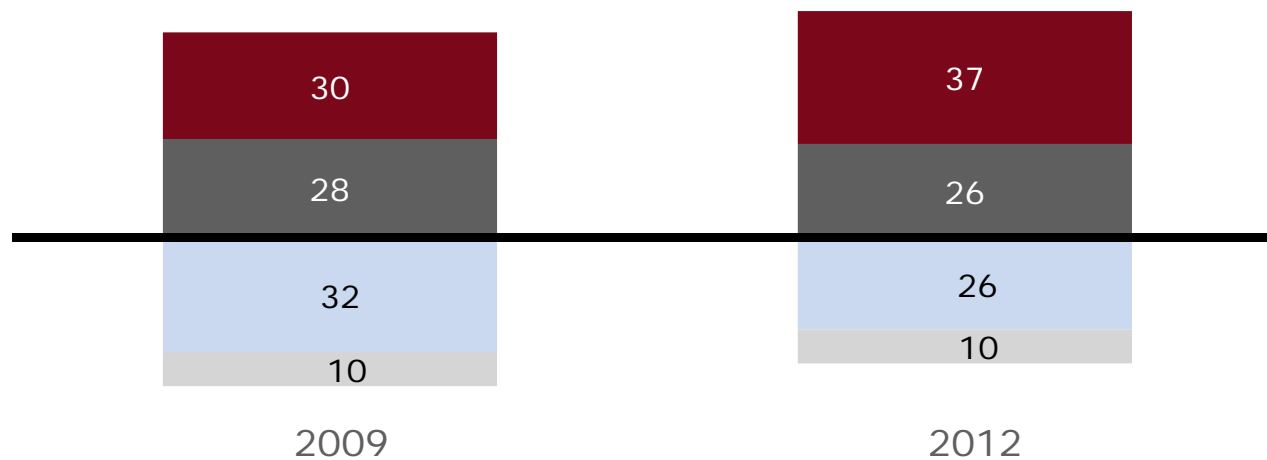
Frage 25a: Sind Informationen über Geldangelegenheiten und Finanzen für Sie ...? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

Frage 25b: Und von wem, meinen Sie, sollten solche Informationen in erster Linie kommen? Von ...? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

3. Einschätzung der eigenen Finanzkompetenz

Die meisten jungen Leute räumen ein, dass sie kaum über Wissen zur Börse verfügen – Tendenz steigend.

„Von dem, was an der Börse geschieht, habe ich keine Ahnung“



■ Stimme überhaupt nicht zu ■ Stimme eher nicht zu ■ Stimme eher zu ■ Stimme voll und ganz zu

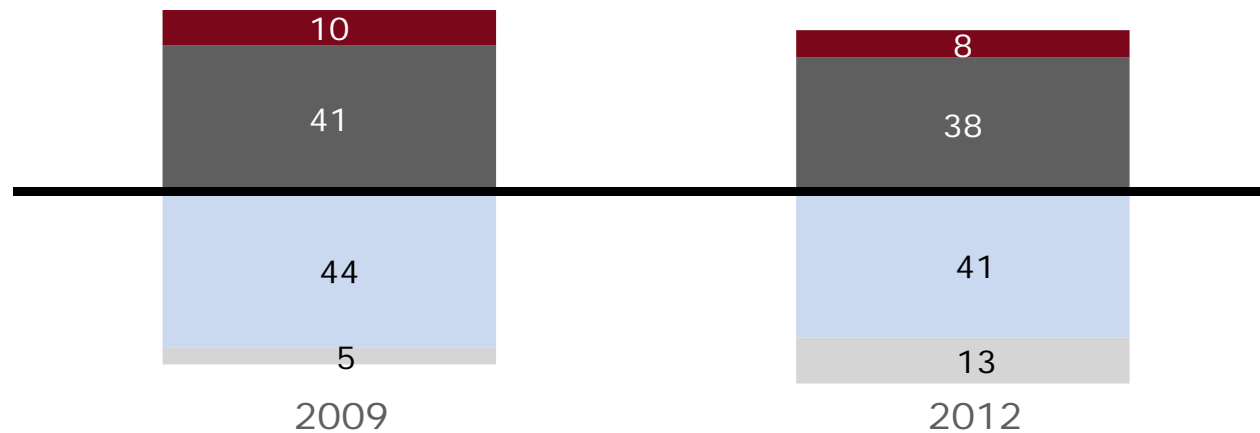
Frage 22a: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? „Von dem, was an der Börse geschieht, habe ich keine Ahnung.“

Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

3. Einschätzung der eigenen Finanzkompetenz

Der Anteil der jungen Leute, der glaubt, sich in Geldfragen gut auszukennen, ist seit 2009 gesunken.

„In Geld- und Finanzfragen kenne ich mich gut aus“



■ Stimme überhaupt nicht zu ■ Stimme eher nicht zu ■ Stimme eher zu ■ Stimme voll und ganz zu

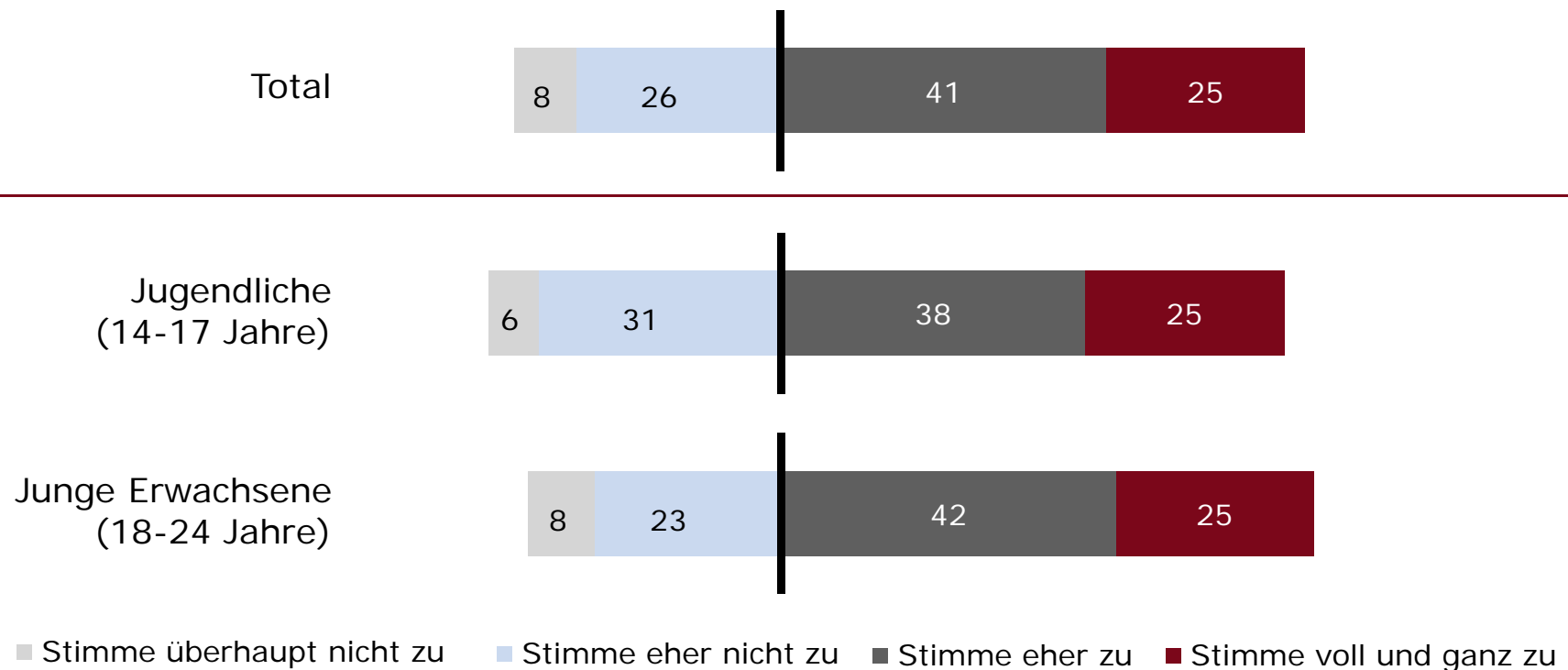
Frage 22c: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? *„In Geld- und Finanzfragen kenne ich mich gut aus.“*

Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

3. Einschätzung der eigenen Finanzkompetenz

Zwei Drittel der Befragten empfinden Geldanlagemöglichkeiten als zu komplex, um sich damit auszukennen.

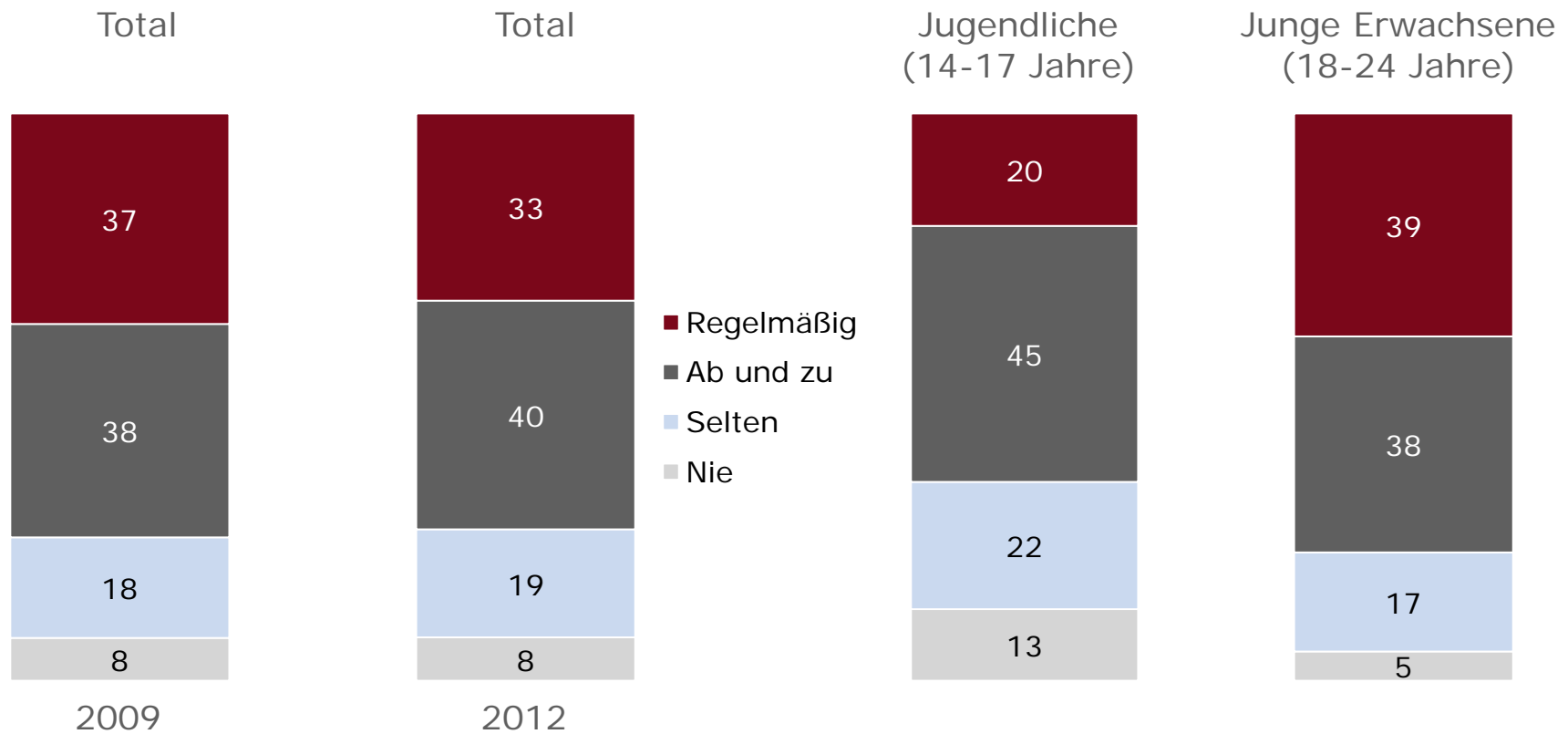
„Die meisten Geldanlagemöglichkeiten sind heute so komplex, dass ich mich damit nicht auskenne“



Frage 22d: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? *„Die meisten Geldanlagemöglichkeiten sind heute so komplex, dass ich mich damit nicht auskenne.“* Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

4. Regelmäßige Finanzplanung

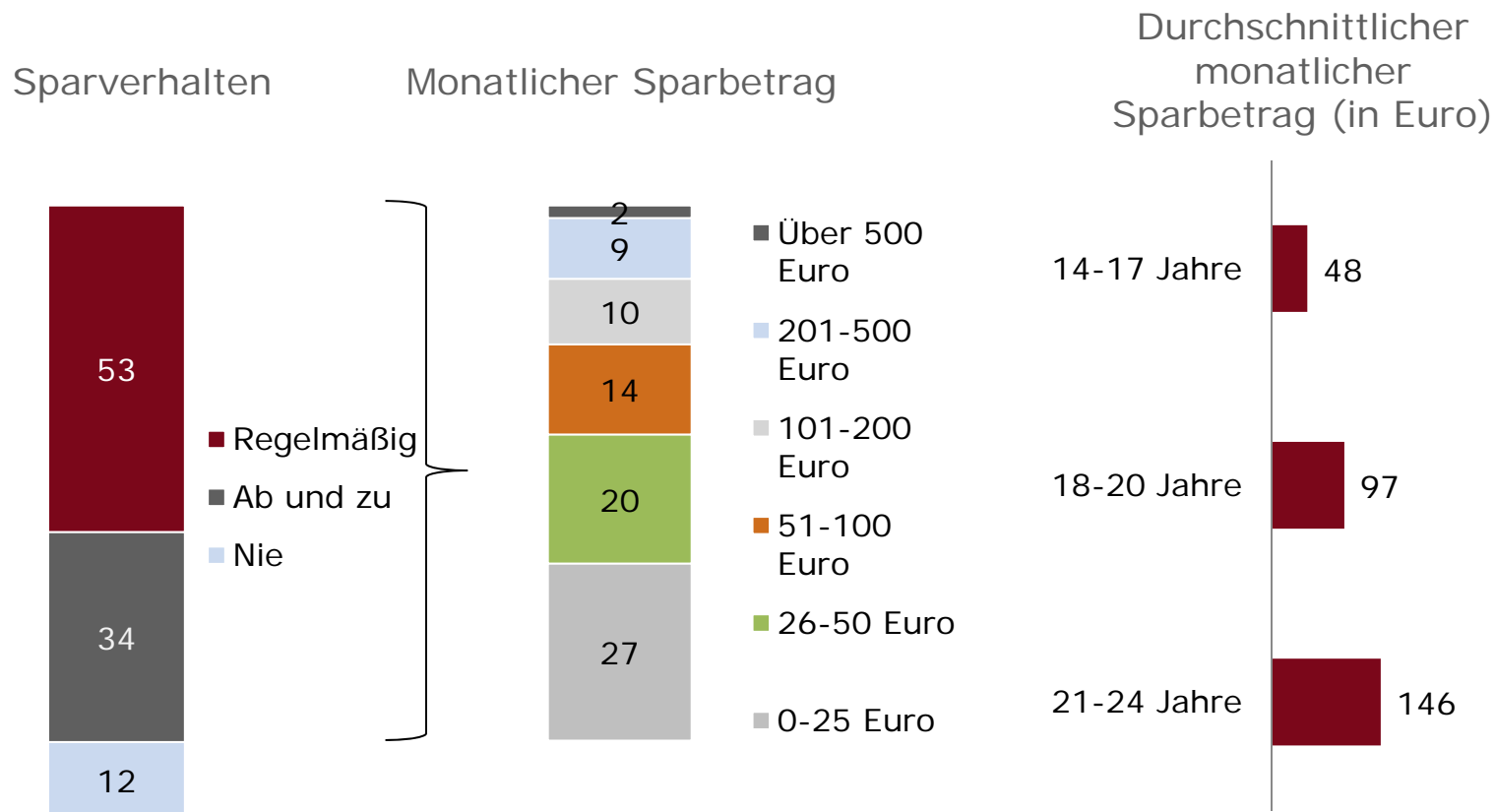
Ein Drittel der Befragten kümmert sich regelmäßig um die eigenen finanziellen Angelegenheiten.



Frage 23: Wie häufig nehmen Sie sich die Zeit, um sich um Ihre finanziellen Angelegenheiten zu kümmern, wie z.B. Ihre Einnahmen und Ausgaben zu planen oder Sparziele festzulegen ...? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

5. Sparverhalten: Sparneigung und -betrag

Rund die Hälfte der Jugendlichen und jungen Erwachsenen spart regelmäßig, überwiegend jedoch Beträge unter 100 Euro.



Frage 35a: Von dem Geld, das Sie zur freien Verfügung haben, sparen Sie davon einen bestimmten Teil ... Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

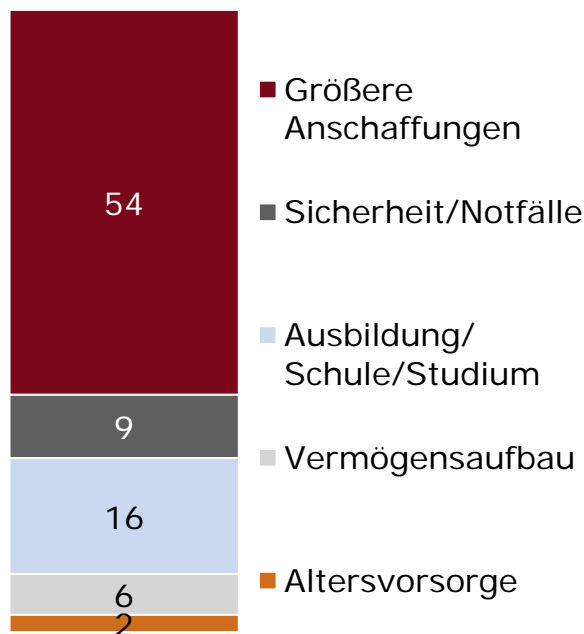
Frage 35b: Und wie viel sparen Sie da durchschnittlich im Monat? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

5. Sparverhalten: Sparmotive

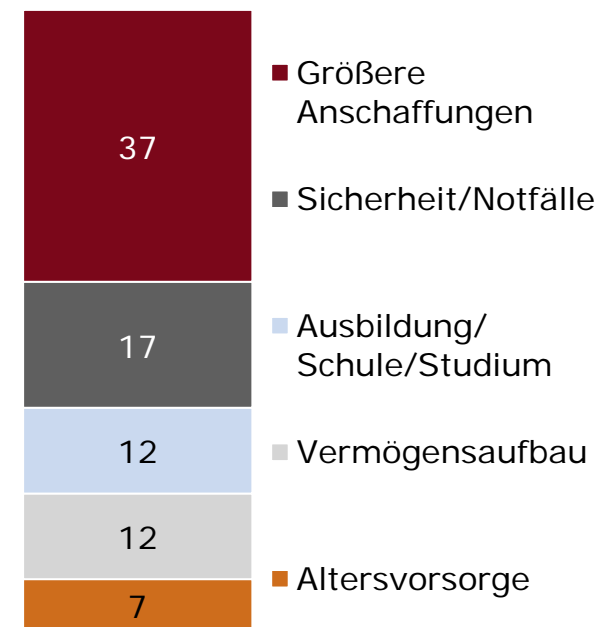
Mit zunehmendem Alter gewinnen Rücklagen für Notfälle, der Vermögensaufbau und die Altersvorsorge an Bedeutung.

Sparanlass

Jugendliche
(14-17 Jahre)



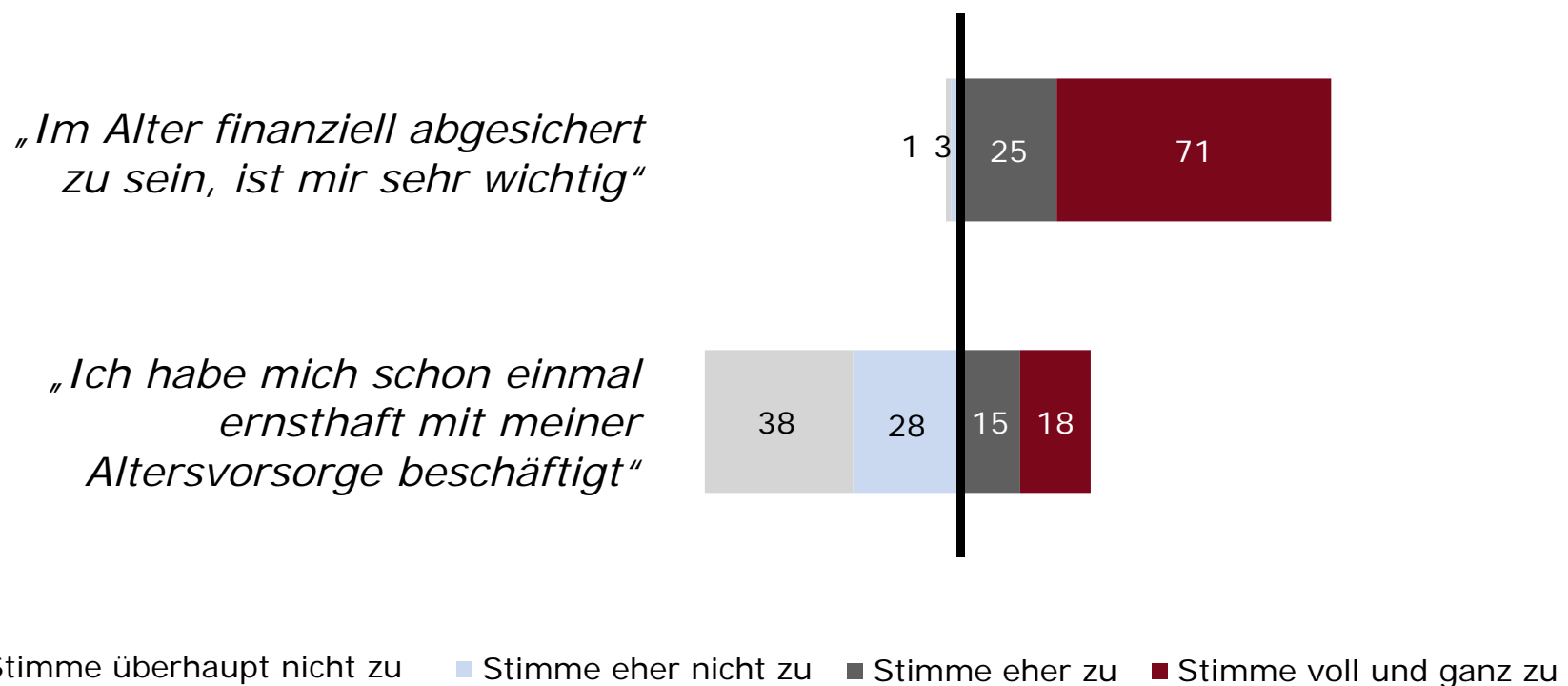
Junge Erwachsene
(18-24 Jahre)



Frage 35c: Und wofür sparen Sie hauptsächlich? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

6. Altersvorsorge: Stellenwert und eigenes Handeln

Die meisten geben zwar an, dass ihnen die Absicherung im Alter wichtig sei, nur wenige haben sich aber bisher damit beschäftigt.

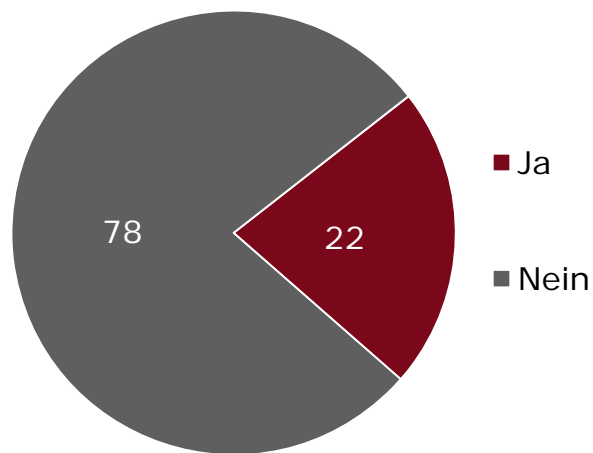


Frage 20a – 20b: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

7. Verschuldung: Verbreitung und Anlässe

Jeder Fünfte hatte schon einmal Schulden. Ursachen dafür waren am häufigsten der Kauf technischer Geräte oder eines Autos.

Überhaupt schon einmal Schulden gehabt



Anlass der Schulden

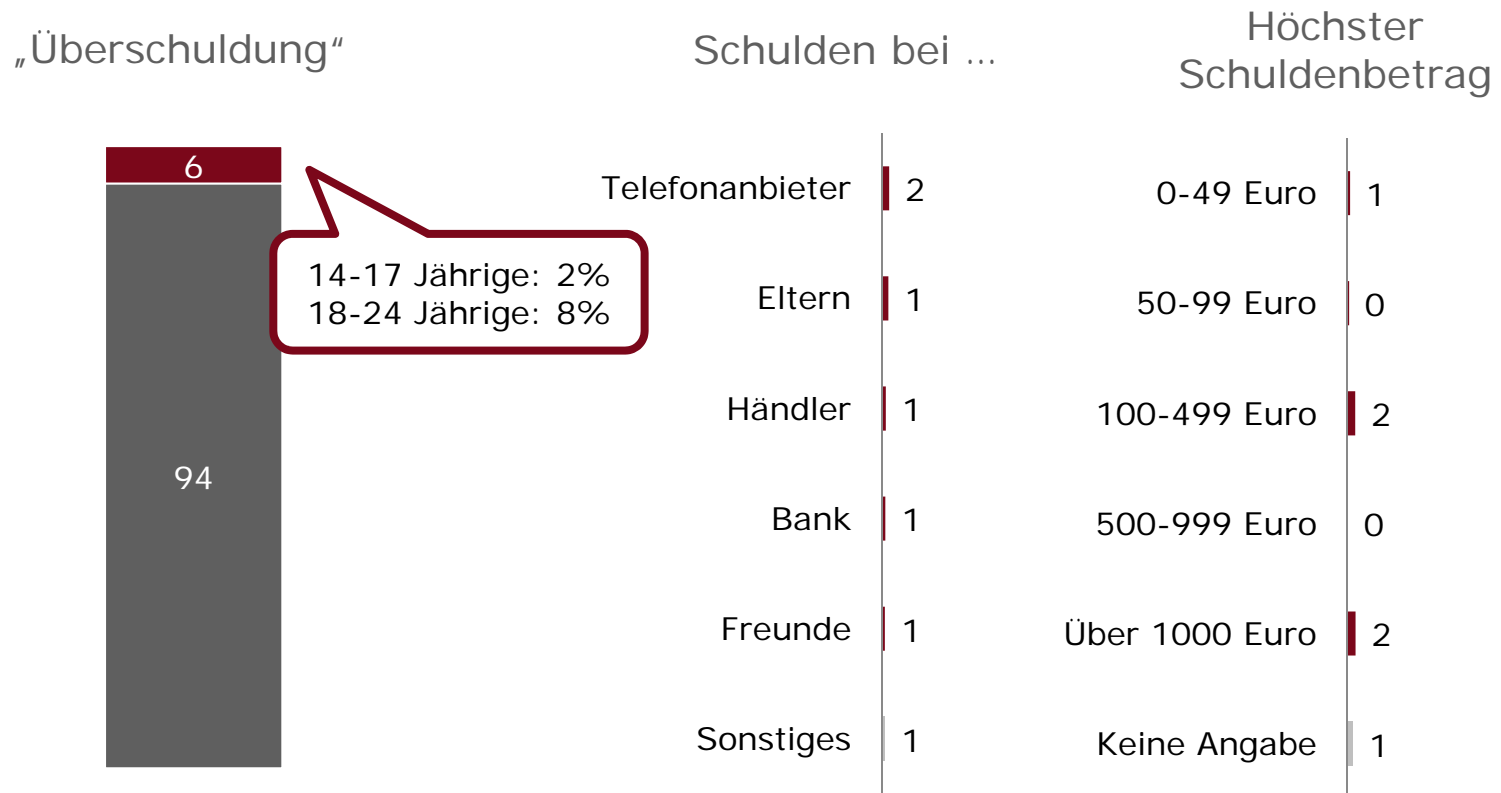


Frage 26e: Haben Sie schon einmal Schulden gemacht? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

Frage 26f: Und wofür haben Sie diese Schulden hauptsächlich gemacht? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent und Nennungen ab 1% dargestellt

7. Verschuldung: Ausmaß von „Überschuldung“

Nur wenige Befragte hatten schon einmal mehr Schulden gemacht, als sie zurückzahlen konnten.



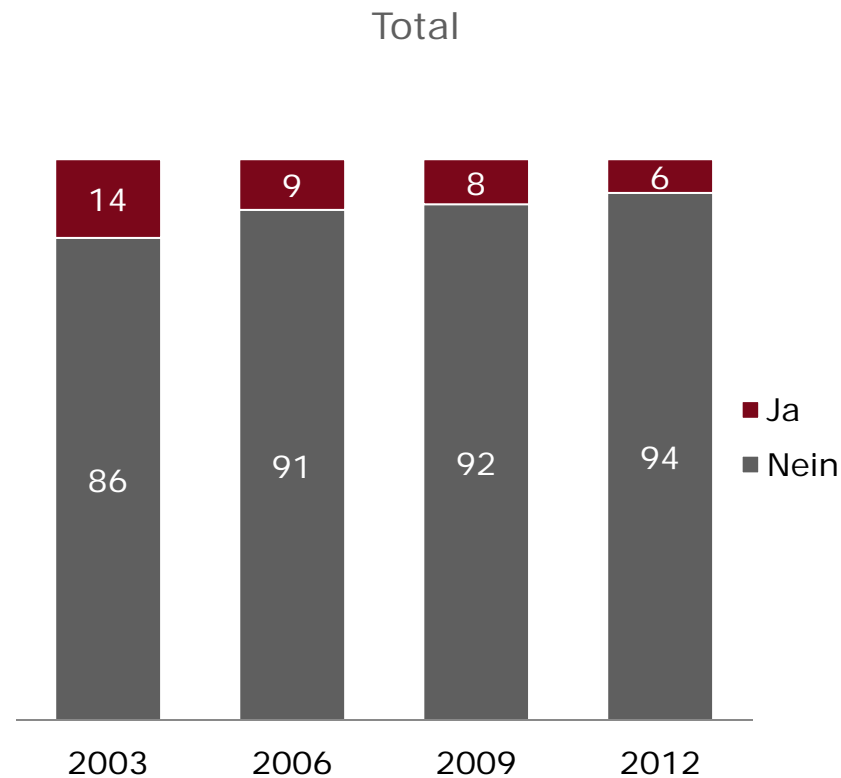
Frage 26b: Und sind Sie auch schon einmal in eine solche Situation gekommen ? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

Frage 26c: Und bei wem haben Sie da Schulden gemacht ?Ist sie ... Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent und Nennungen ab 1% dargestellt

Frage 26d: Was war da ungefähr der höchste Betrag, den Sie an Schulden hatten ? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

7. Verschuldung: Ausmaß von „Überschuldung“

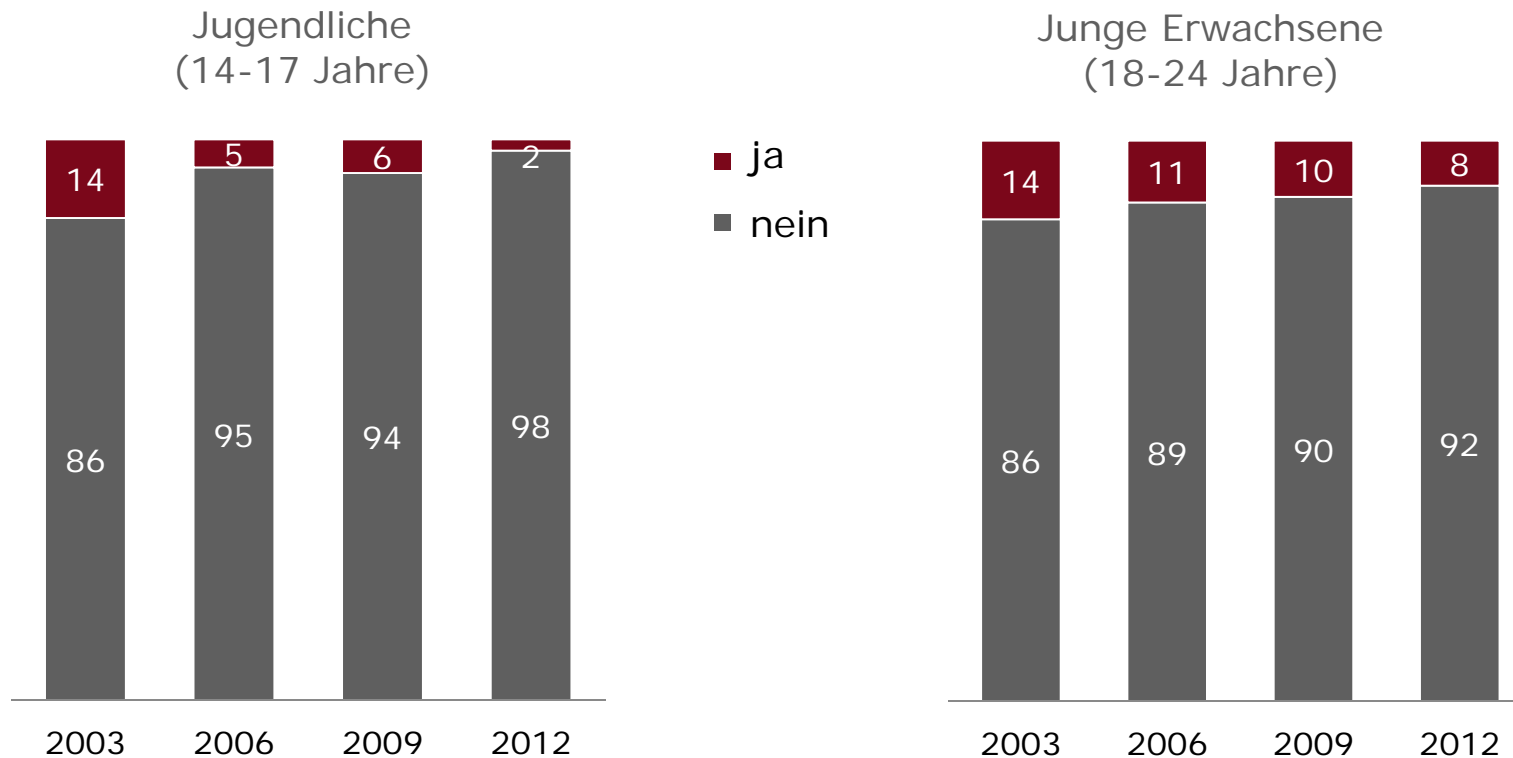
Der Anteil der jungen Leute, der von eigenen finanziellen Schwierigkeiten berichtet, hat in den letzten Jahren abgenommen.



Frage 26b: Und sind Sie auch schon einmal in eine solche Situation gekommen ? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

7. Verschuldung: Ausmaß von „Überschuldung“

Tendenziell hat die Überschuldung in beiden Altersgruppen über die Jahre hinweg abgenommen.



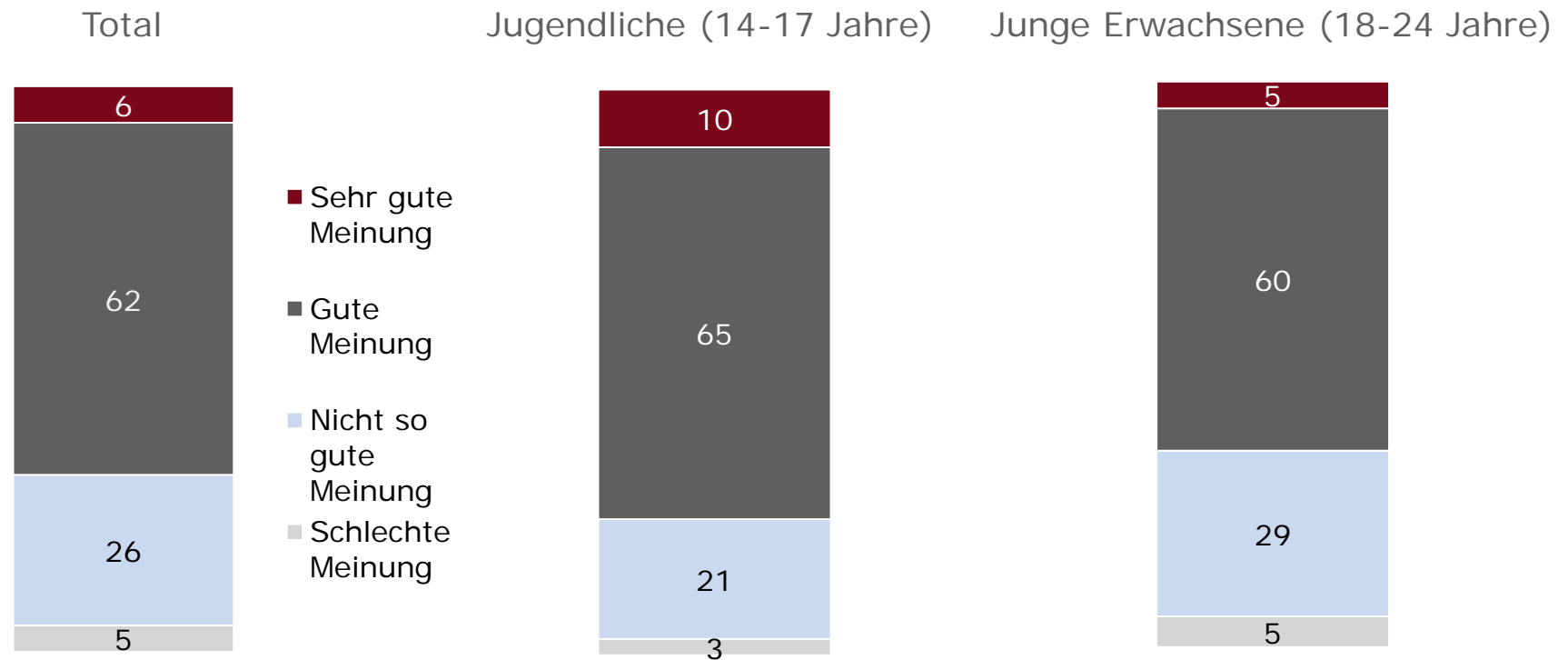
Frage 26b: Und sind Sie auch schon einmal in eine solche Situation gekommen ? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

IV. Jugend und Banken

1. Einstellungen gegenüber Banken

Die große Mehrheit der Jugendlichen und jungen Erwachsenen hat eine positive Meinung von Banken.

Einstellung gegenüber Banken

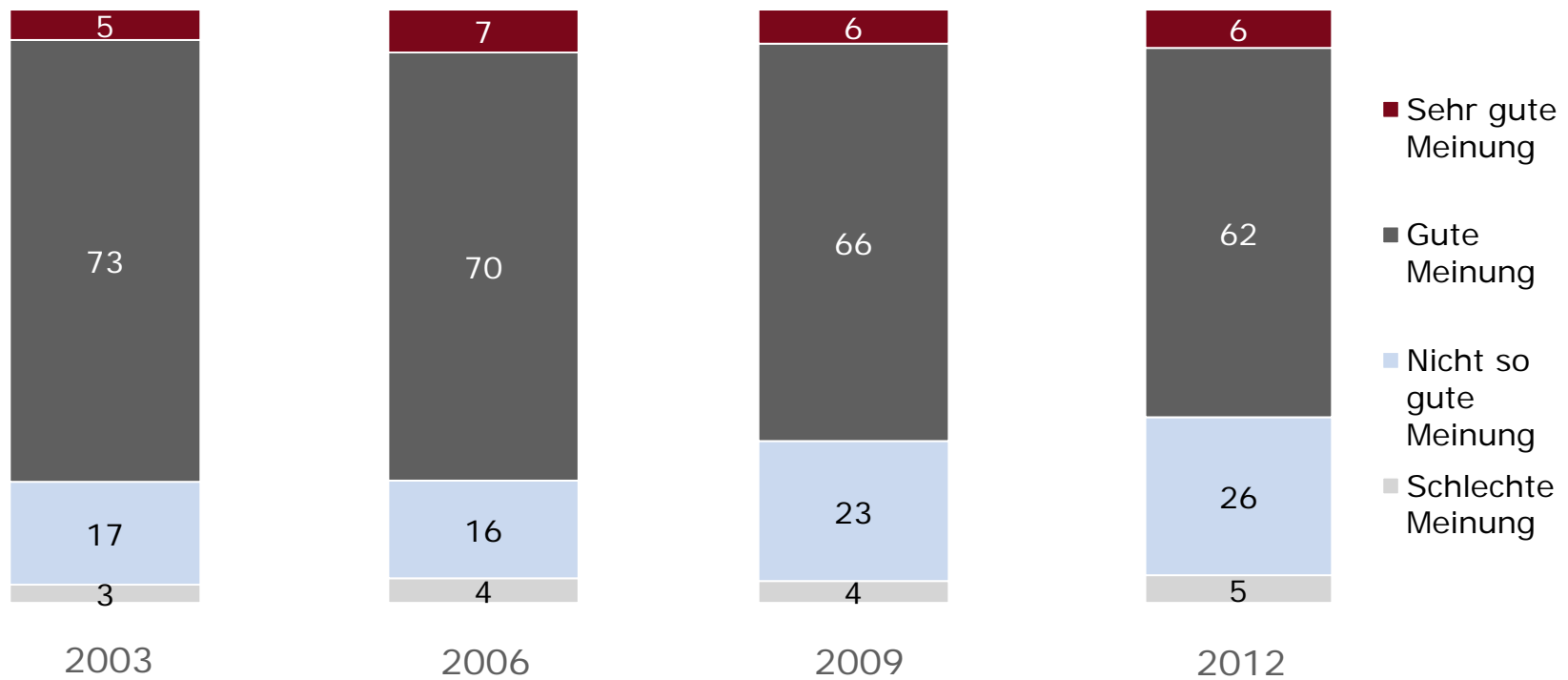


Frage 24: Was haben Sie ganz allgemein für eine Meinung von den Banken und Sparkassen ? Haben Sie eine ...? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

1. Einstellung gegenüber Banken – Zeitverlauf

Die Meinung der Befragten über Banken hat sich im Zuge der Finanzkrise in den letzten Jahren leicht verschlechtert.

Einstellung gegenüber Banken

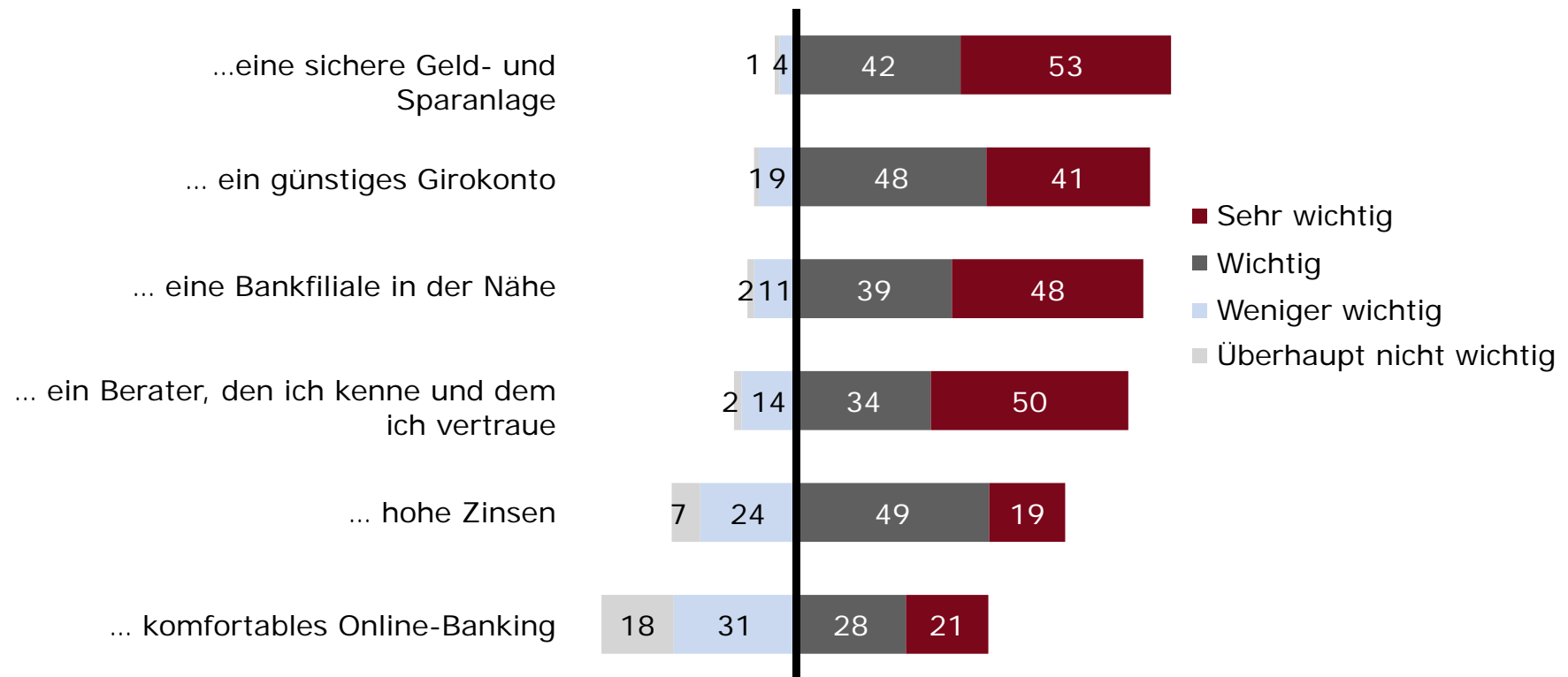


Frage 24: Was haben Sie ganz allgemein für eine Meinung von den Banken und Sparkassen ? Haben Sie eine ...? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

2. Erwartungen gegenüber Banken

Sichere Geldanlagen, ein günstiges Konto, aber auch die Nähe und der persönliche Kontakt zur Bank sind den jungen Kunden wichtig.

Wie wichtig ist Ihnen bei Banken ...

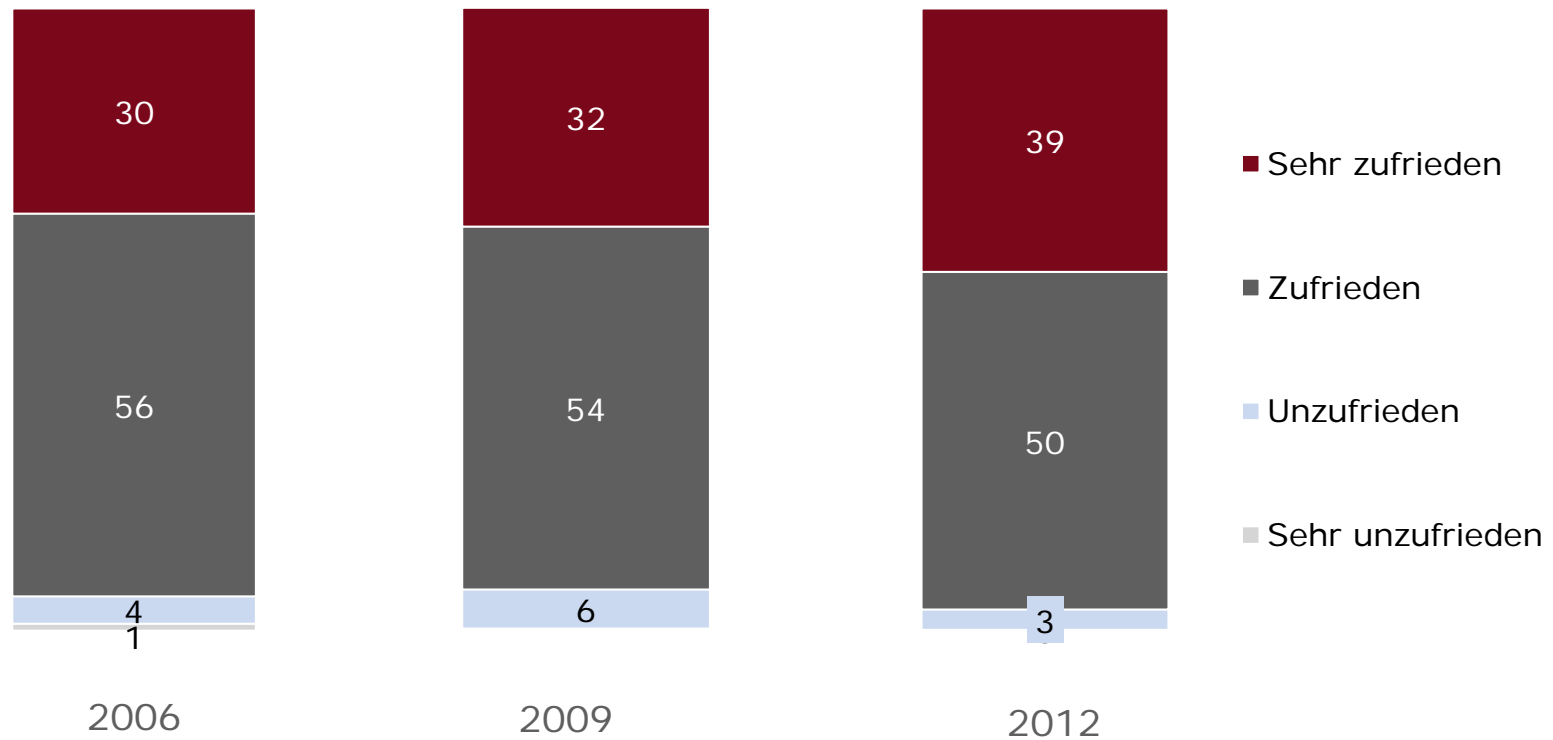


Frage 24a: Wie wichtig sind diese Kriterien für Sie persönlich? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

3. Zufriedenheit mit der eigenen Bank

Die allermeisten jungen Kunden zeigen sich mit den Leistungen ihrer Bank zufrieden oder sehr zufrieden.

Zufriedenheit mit der eigenen Bank



Frage 30: Wie zufrieden sind Sie persönlich mit den Leistungen der [Hauptbank]? Sind Sie damit ... ? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

4. Nutzung von Finanzprodukten

Die meisten Befragten besitzen bereits ein Girokonto. Viele verfügen zudem über weitere Finanzprodukte.

Besitz Finanzprodukte

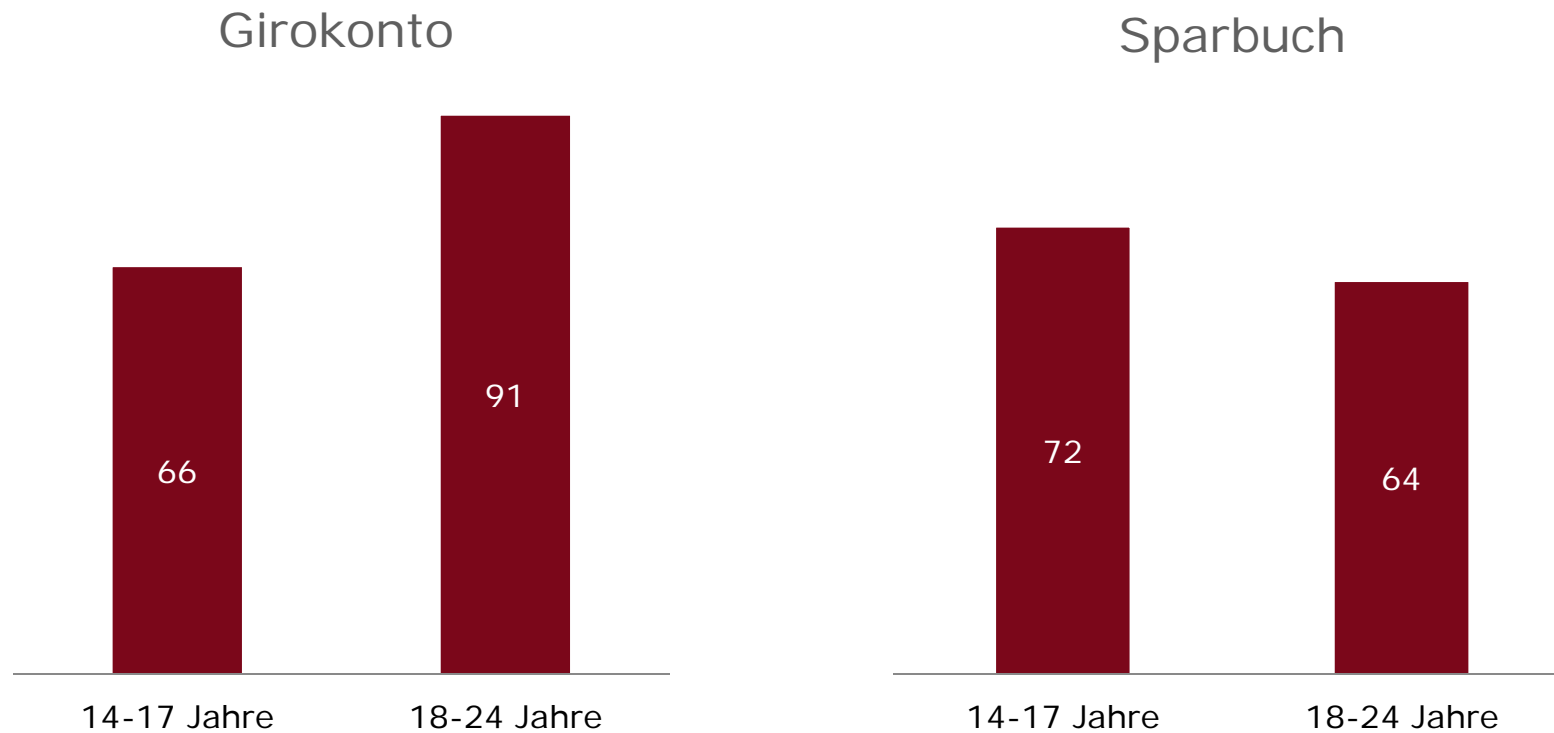


Frage T: Bitte nennen Sie uns, über welche der folgenden Finanzprodukte Sie persönlich verfügen. Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent und Nennungen ab 1% dargestellt

4. Nutzung von Finanzprodukten

Fast jeder junge Erwachsene besitzt ein Girokonto. Sparbücher sind eher bei Jugendlichen stärker vertreten.

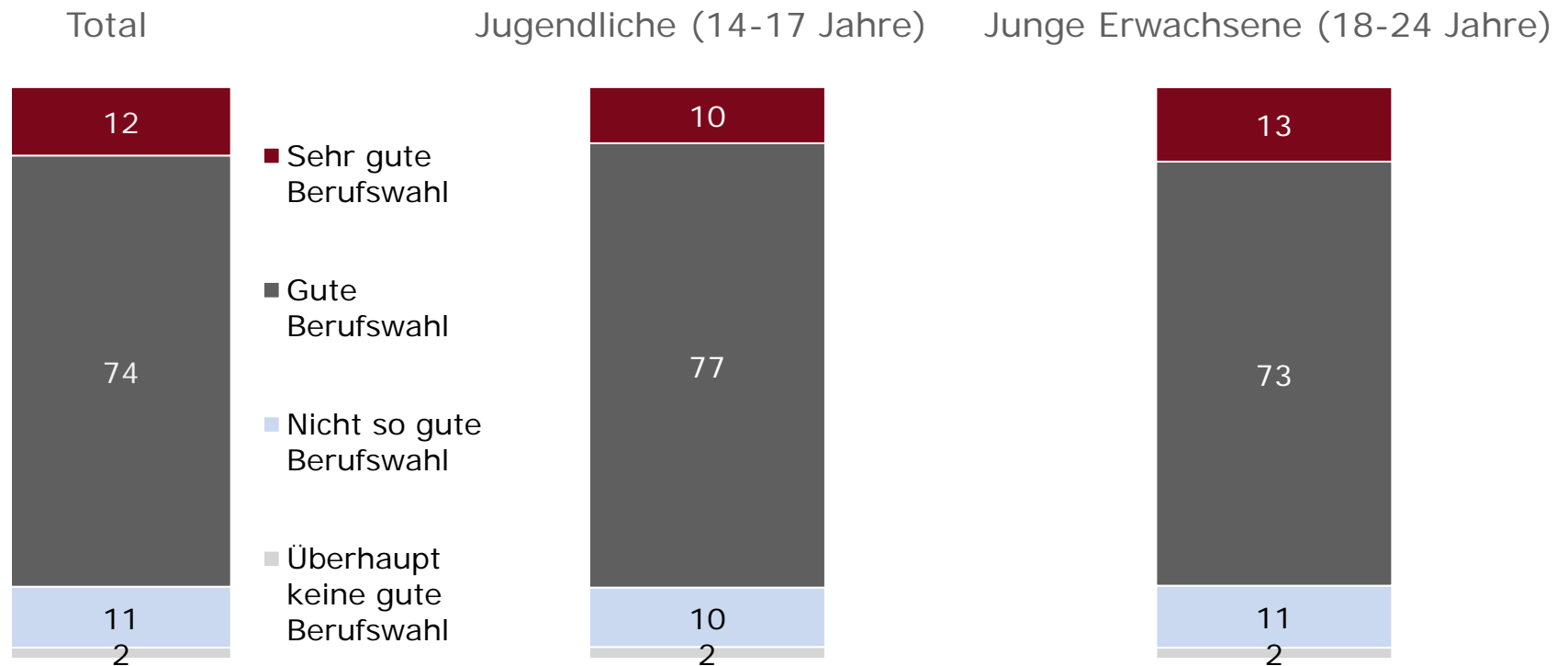
Besitz Finanzprodukte



Frage T: Bitte nennen Sie uns, über welche der folgenden Finanzprodukte Sie persönlich verfügen. Basis: n=758 inkl. k.A.

5. Meinung zur Wahl eines Bankberufs

Der Bankberuf wird von den meisten Jugendlichen und jungen Erwachsenen als eine gute Berufswahl wahrgenommen.

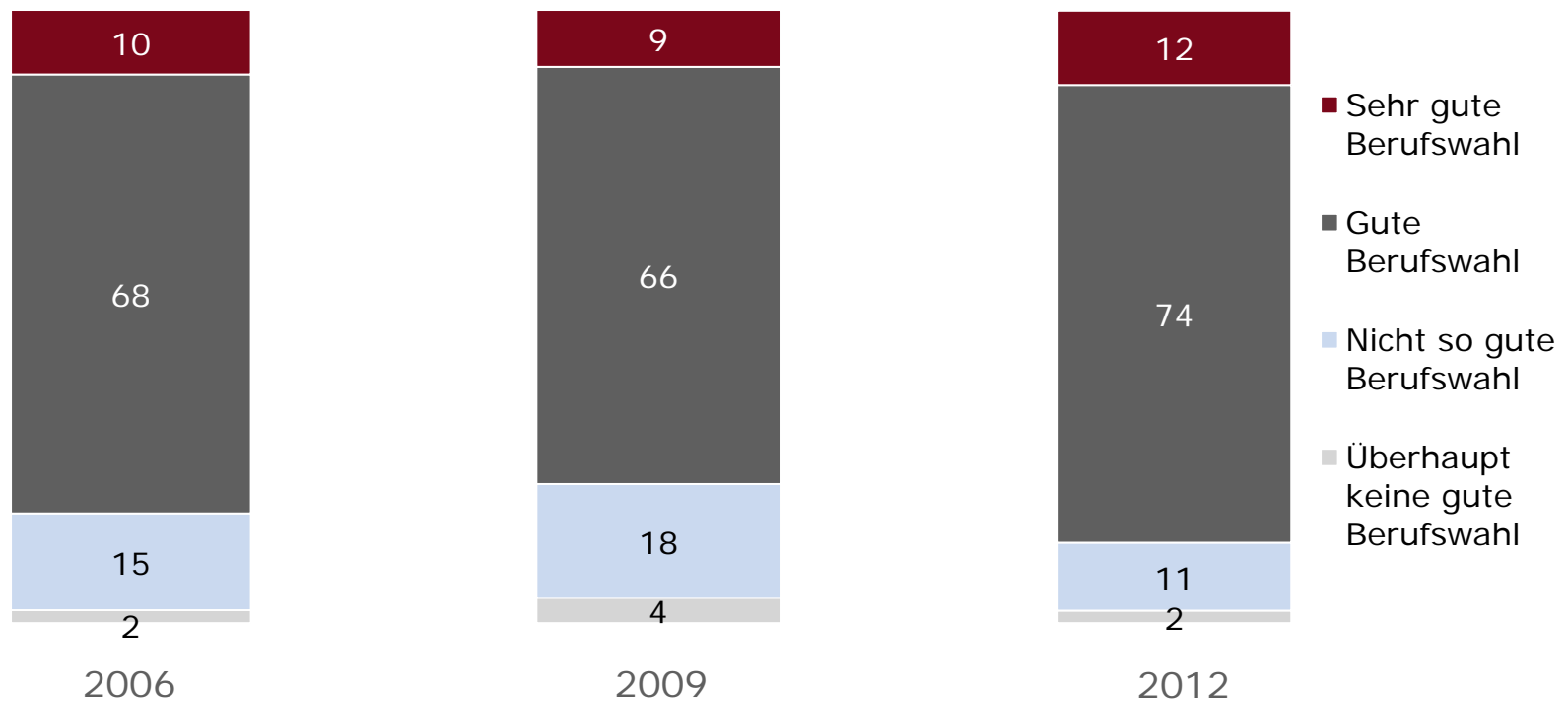


Frage 15: Wenn sich heute jemand für einen Bankberuf entscheidet, ist das Ihrer Meinung nach eine ...? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

5. Meinung zur Wahl eines Bankberufs

Der Bankberuf wird trotz Finanzkrise weiterhin als gute Berufswahl angesehen – sogar mit leicht steigender Tendenz.

Meinung zur Berufswahl des Bankenberufs



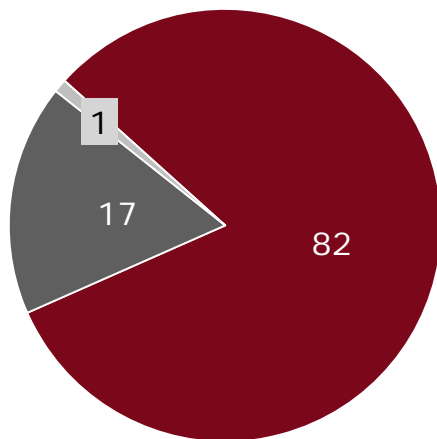
Frage 15: Wenn sich heute jemand für einen Bankberuf entscheidet, ist das Ihrer Meinung nach eine ...? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

V. Wahrnehmung der Finanz- und der Staatsschulden- bzw. Euro-Krise

1. Kenntnis der Finanz- und der Eurokrise

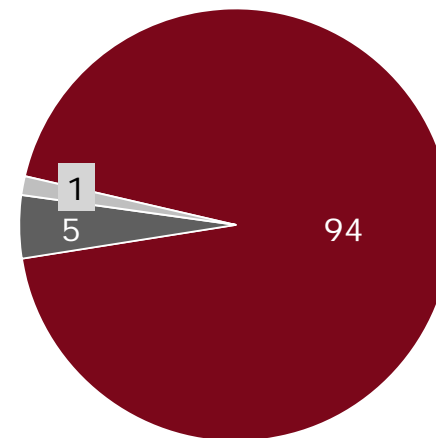
Die aktuelle Staatsschulden- bzw. Euro-Krise ist bei den Jugendlichen präsenter als die Finanz- und Wirtschaftskrise.

Kenntnis der Finanz- und Wirtschaftskrise



Kenntnis der Staatsschulden bzw. Euro-Krise

- Ja
- Nein
- Keine Angabe



Frage 39c: Haben Sie schon einmal von der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise gehört, die vor einigen Jahren ausgebrochen ist?

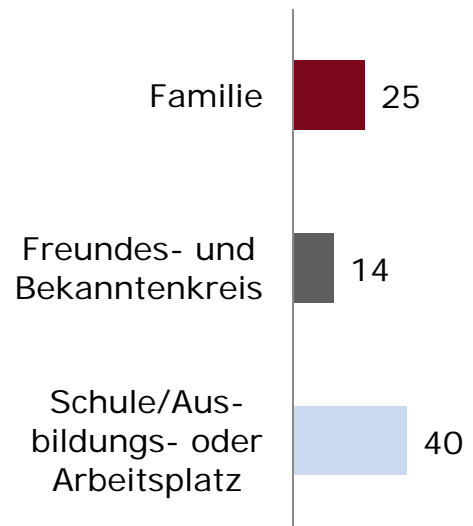
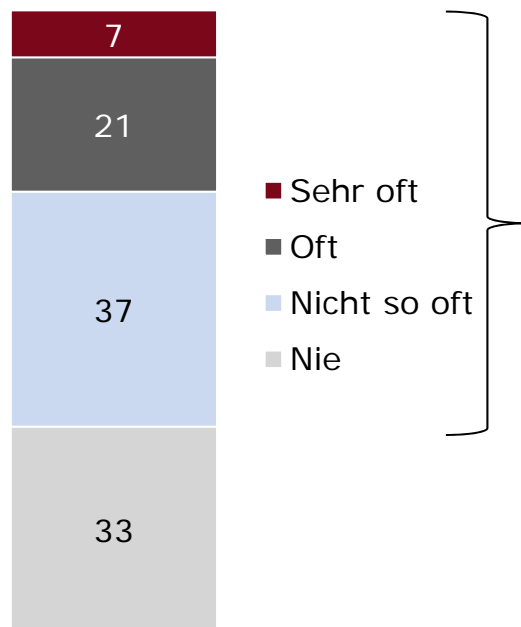
Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

Frage 39c1: Und haben Sie schon einmal von der Staatsschulden- oder Euro-Krise gehört, die durch die hohe Verschuldung einiger europäischer Staaten wie z.B. Griechenland ausgelöst wurde? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

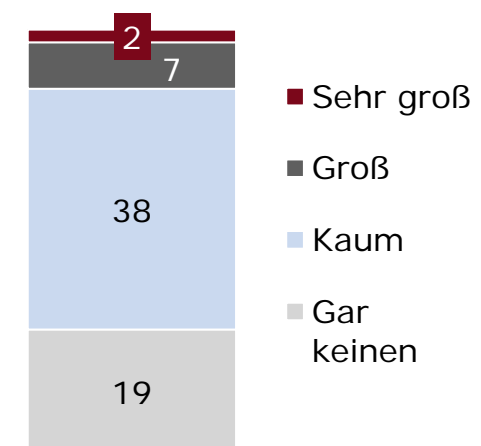
2. Berührungspunkte: Finanz- und Wirtschaftskrise

Im persönlichen Umfeld kommt die Krise hin und wieder zur Sprache, nur ein kleiner Teil der Befragten sieht sich aber selbst direkt betroffen.

Diskussion über die Finanz- und Wirtschaftskrise



Einfluss der Krise auf das eigene Leben



Frage 39a: Wurde in der letzten Zeit in Ihrem persönlichen Umfeld über die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise ... Basis: n=758 inkl. k.A.; in Prozent

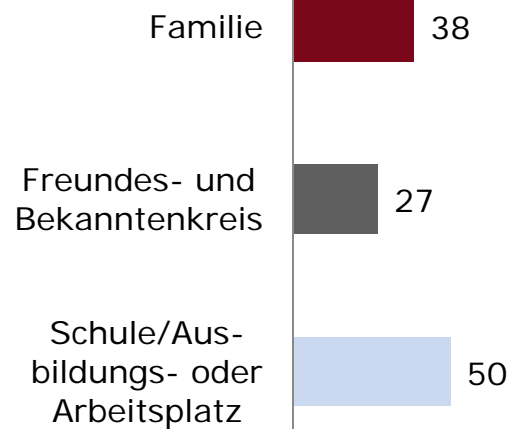
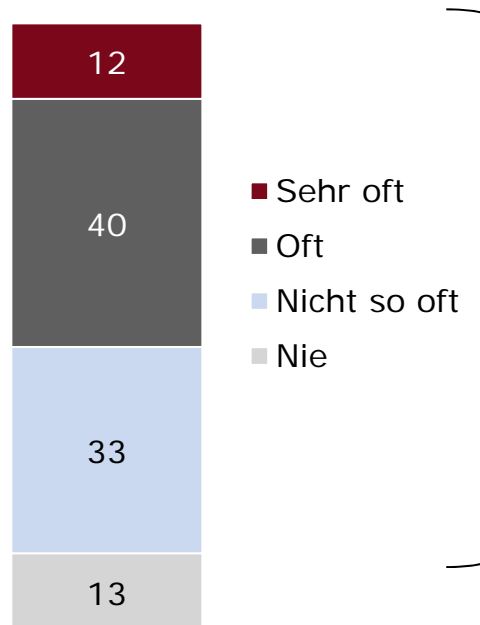
Frage 39b: Und wo wurde vor allem darüber gesprochen ... Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

Frage 39e: Und spielt diese Krise in Ihrem eigenen Leben ... Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

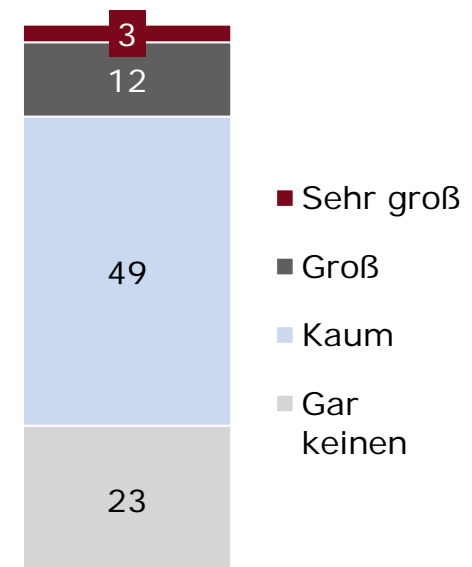
3. Berührungspunkte: Euro- bzw. Staatsschuldenkrise

Über die Euro-Krise wird im Umfeld der jungen Leute häufiger gesprochen, und fast jeder Sechste sieht sich größeren Einflüssen ausgesetzt.

Diskussion über die Euro- bzw. Staatsschuldenkrise



Einfluss der Krise auf das eigene Leben



Frage 39a1: Wurde in der letzten Zeit in Ihrem persönlichen Umfeld über die Euro-Krise... Basis: n=758 inkl. k.A. ; Angaben in Prozent

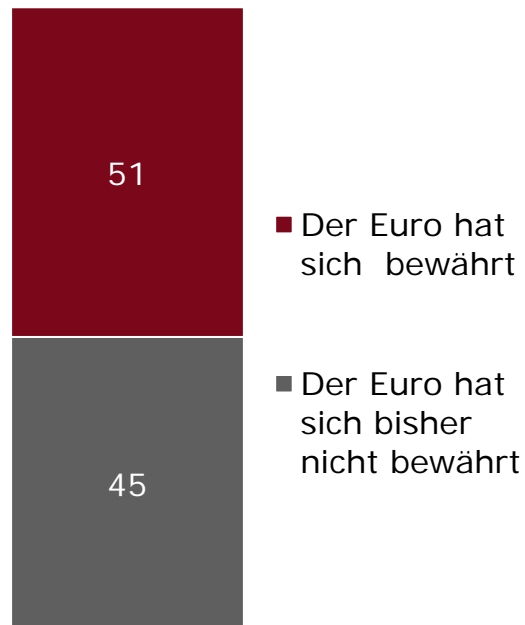
Frage 39b1: Und wo wurde vor allem darüber gesprochen ... Basis: n=758 inkl. k.A. ; Angaben in Prozent

Frage 39e1: Und spielt diese Krise in Ihrem eigenen Leben ... Basis: n=758 inkl. k.A. ; Angaben in Prozent

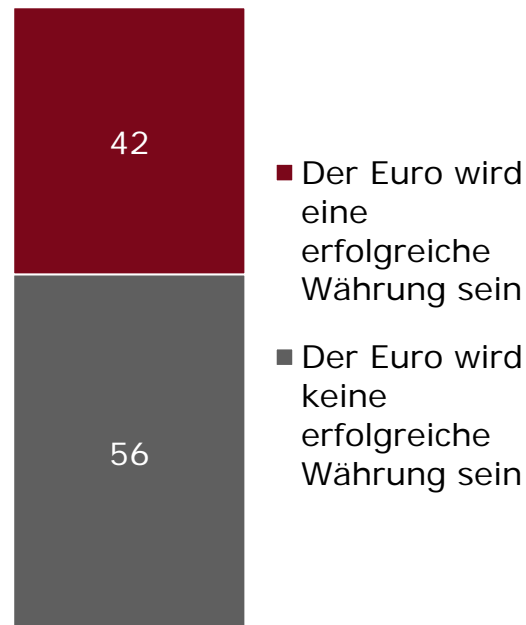
4. Einstellungen zum Euro

Zum Euro sind die Meinungen sehr geteilt. Jeder Zweite kann sich auch eine Zukunft ohne den Euro vorstellen.

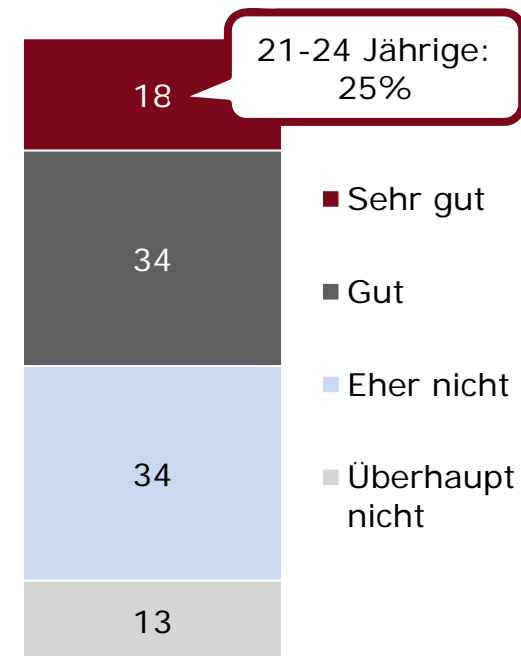
Bisheriger Erfolg des Euro



Langfristiger Erfolg des Euro



Vorstellung einer Zukunft ohne Euro



Frage 50: Seit 1999 gibt es den Euro als gemeinsame europäische Währung. Was meinen Sie, ... Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

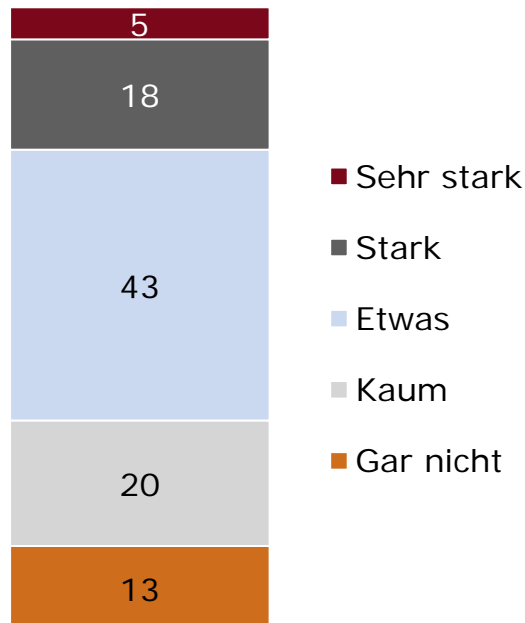
Frage 51: Und was meinen Sie, wird der Euro langfristig ... Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

Frage 51a: Können Sie sich vorstellen, dass es den Euro zukünftig vielleicht nicht mehr als europäische Währung geben wird? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

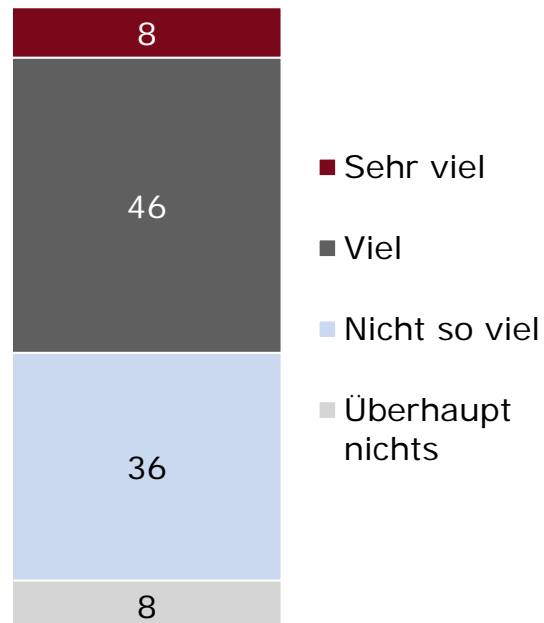
5. Europapolitik, EU und europäische Identität

Das Interesse an Europapolitik ist eher gering, die Meinung zur EU gemischt und die nationale Identität weiterhin maßgebend.

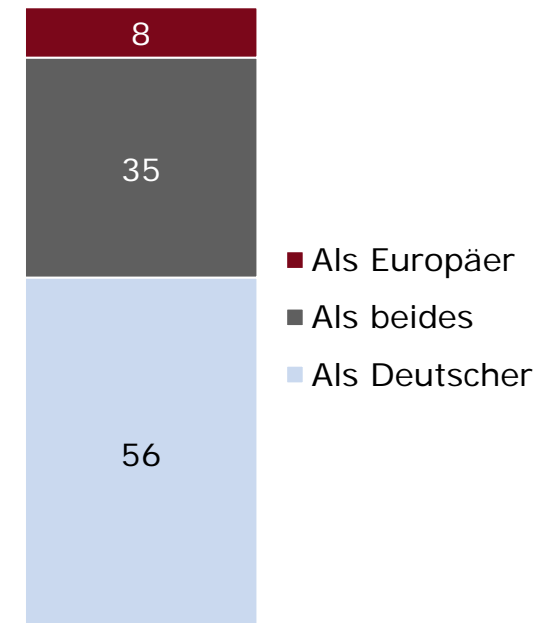
Interesse für Europapolitik



Einstellung zur Europäischen Union



Zugehörigkeitsgefühl



Frage 42: Wie stark interessieren Sie sich für Europapolitik, d. h. für alle Angelegenheiten, die sich auf Europa beziehen? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

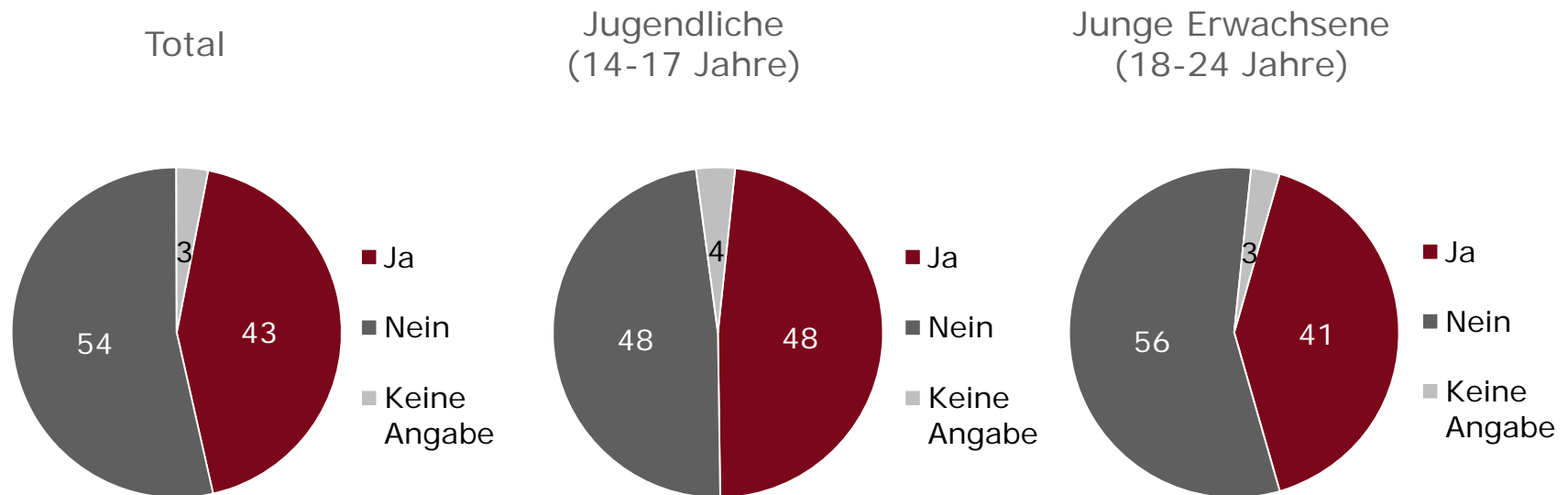
Frage 43: Was halten Sie ganz allgemein von der Europäischen Union: Halten Sie von der Europäische Union ... Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

Frage 63: Was würden Sie sagen, fühlen Sie sich ... Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

6. Rettung hoch verschuldeter Euro-Staaten

Über die Hälfte der jungen Befragten ist gegen eine Rettung von Euro-Staaten, die wegen zu hoher Verschuldung in Not geraten.

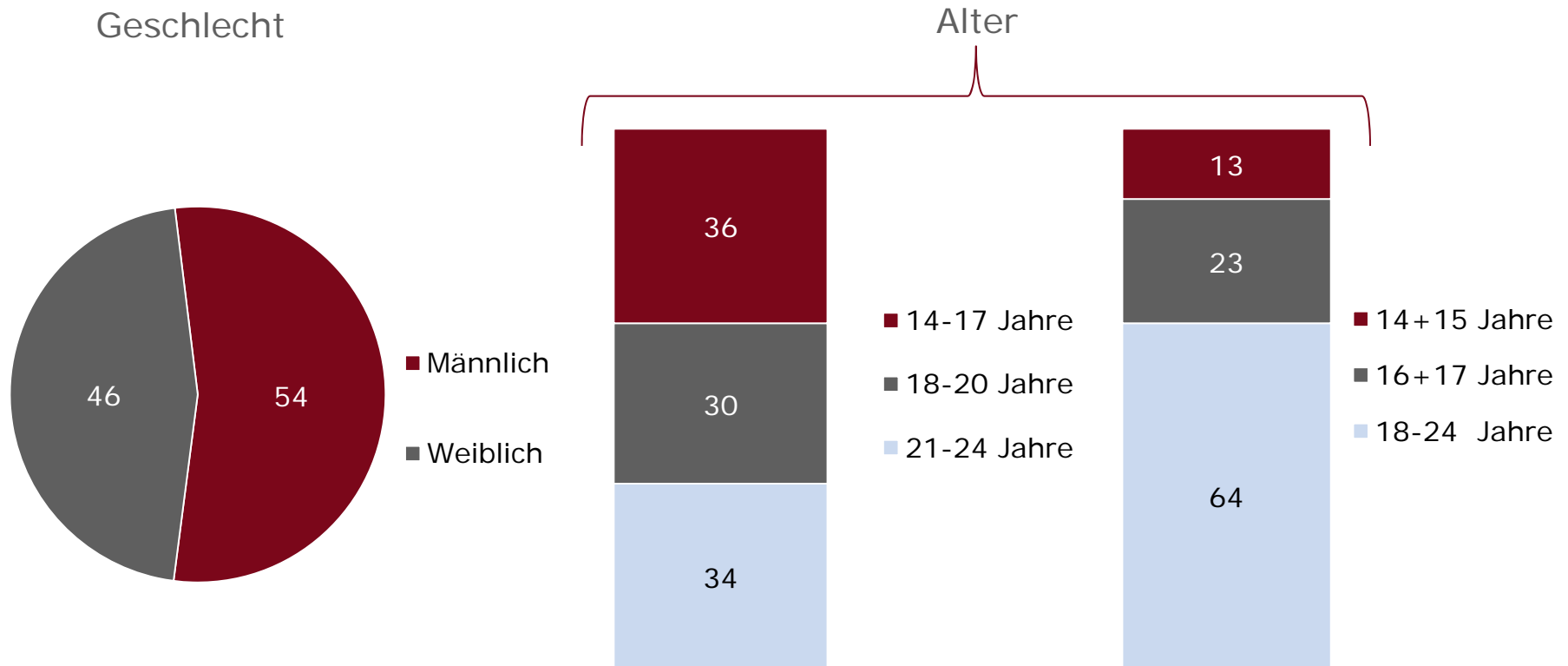
Rettung von Euro-Mitgliedsstaaten



Frage 39f: Was ist Ihre persönliche Meinung zu folgender Frage: Sollten die Staaten in der Euro-Zone, die wegen einer sehr hohen Staatverschuldung in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind, von anderen Mitgliedsländern finanziell gerettet werden? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent

Anhang: Statistik / Informationen zur Umfrage

Statistik

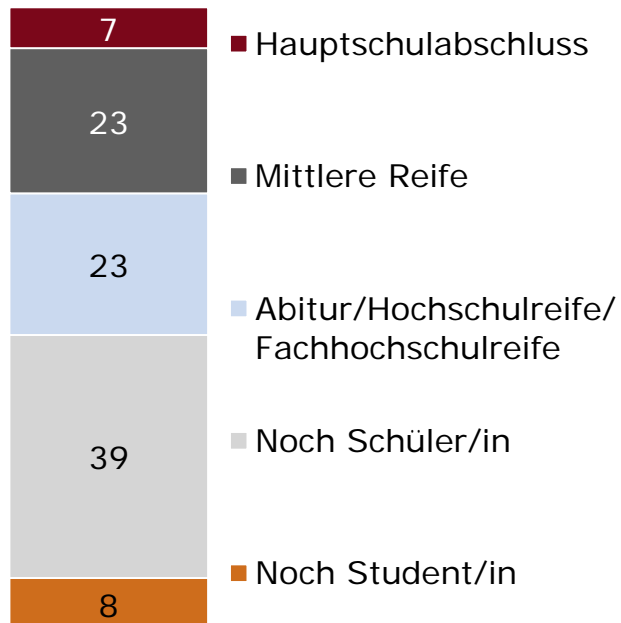


Frage A: Geschlecht des Befragten Basis: n=758 inkl. k.A.; ungewichtete Werte; Angaben in Prozent

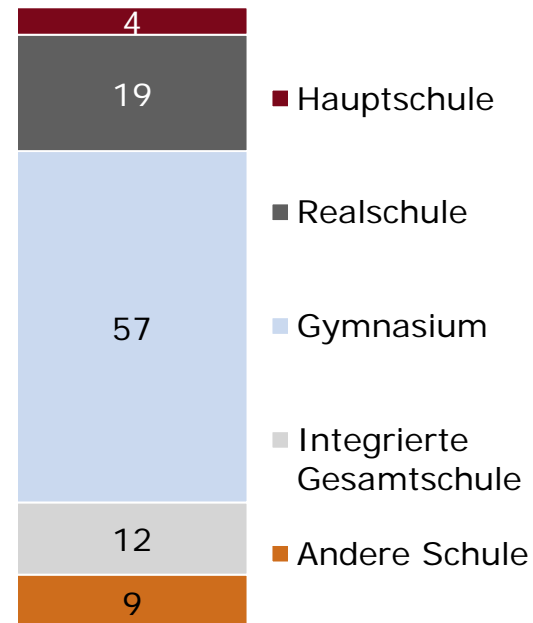
Frage B: Wie alt sind Sie? Basis: n=758 inkl. k.A.; ungewichtete Werte; Angaben in Prozent

Statistik

Schulabschluss



Schulbesuch der Schüler/innen



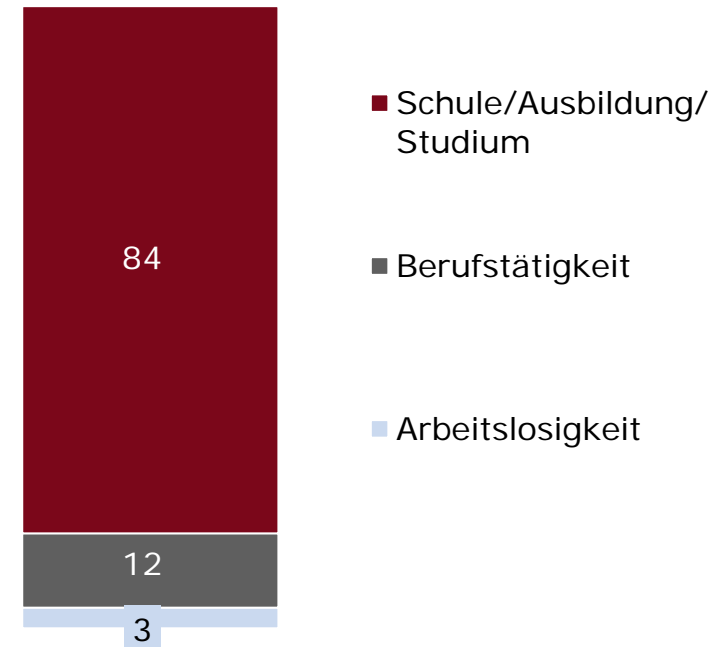
Frage F: Welchen Schulabschluss haben Sie oder sind Sie noch Schüler/in oder Student/in ? Basis: n=758 inkl. k.A.; ungewichtete Werte; Angaben in Prozent
 Frage F3: Und welche Schule besuchen Sie, ... Basis: n=294 inkl. k.A.; ungewichtete Werte; Angaben in Prozent

Statistik

Private Lebensumstände



Berufliche Situation

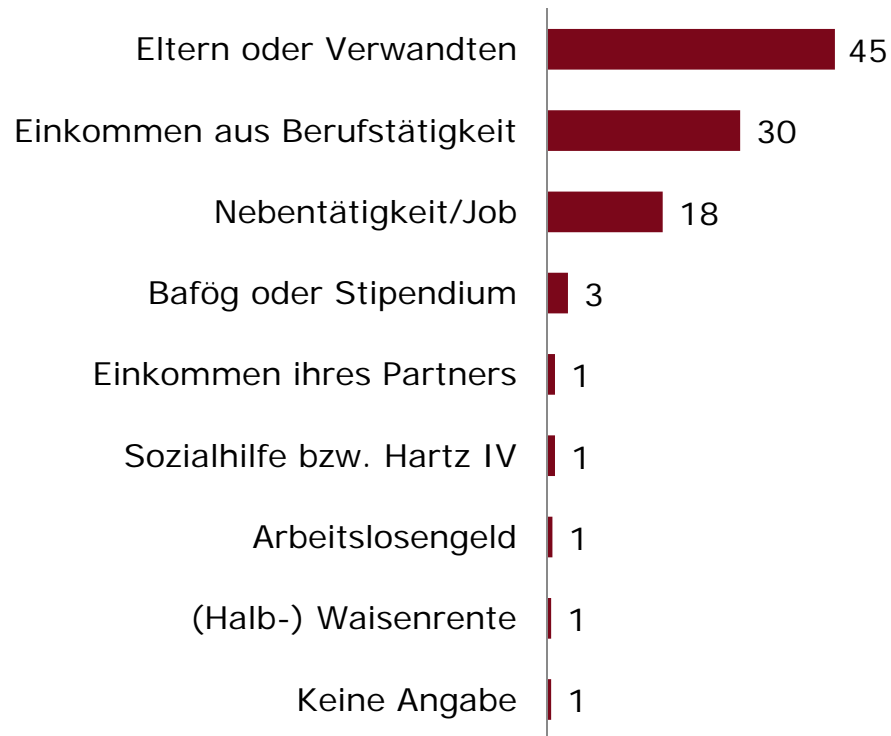


Frage C1: Welche der folgenden privaten Lebensumstände beschreibt Ihre derzeitige Situation am besten? Basis: n=758 inkl. k.A.; ungewichtete Werte; Angaben in Prozent und Nennungen ab 1% dargestellt

Frage K1: Und wie lässt sich Ihre berufliche Situation am besten beschreiben? Basis: n=758 inkl. k.A.; ungewichtete Werte; Angaben in Prozent und Nennungen ab 1% dargestellt

Statistik

Haupteinkommen



Frage 33: Wovon leben Sie hauptsächlich, von ... ? Basis: n=758 inkl. k.A.; Angaben in Prozent und Nennungen ab 1% dargestellt

Studiendesign

Erhebungszeitraum:	Mai/Juni 2012
Stichprobe:	n=758 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 24 Jahren
Erhebungsmethode:	CATI (Computer-Assisted Telephone Interview)
Auftraggeber:	Bundesverband deutscher Banken, Berlin
Erhebung:	GfK Marktforschung, Nürnberg

Repräsentative Befragung – Gewichtung nach den Merkmalen: Bundesland, Alter, Geschlecht, Haushaltsgröße, Schulbildung und Ortsgröße